

HERBERT W. ARMSTRONG

Die
WUNDERBARE
WELT
VON MORGEN -
ein Blick in die Zukunft



Die
WUNDERBARE
WELT
VON MORGEN -
ein Blick in die Zukunft

HERBERT W. ARMSTRONG

DIESE BROSCHÜRE IST UNVERKÄUFLICH.

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen Interesse von der Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

© 1966, 2005, 2010, 2018 Philadelphia Church of God
All Rights Reserved

© 2023 Philadelphia Kirche Gottes
Deutsche Ausgabe. Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders angegeben, der Lutherbibel 2017 entnommen.

Cover illustration: [istock.com/magdasmith](https://www.istock.com/magdasmith)

INHALTSÜBERSICHT

EINS | 1

**Drei Weltanschauungen–
nur eine wird sich durchsetzen!**

ZWEI | 13

**Ein letzter „nachrufender“ Blick
auf die heutige Welt**

DREI | 30

Die Ursache aller Probleme der Welt

VIER | 49

Die neue Weltregierung

FÜNF | 74

Bildung und Religion in der Zukunft

SECHS | 92

Stellen Sie sich jetzt die Welt von morgen vor!

SIEBEN | 110

... und alle sprechen dieselbe Sprache

EINS

DREI WELTAN- SCHAUUNGEN— NUR EINE WIRD SICH DURCHSETZEN!

SIE MÜSSEN NICHT DARAN GLAUBEN! ES WIRD PASSIEREN, egal wie. Es ist sicher – die einzige sichere Hoffnung der Welt. Diese vorausseilende gute Nachricht von morgen ist so sicher wie der Sonnenaufgang von morgen.

Die Menschheit wird es nicht herbeiführen – es wird uns „übergestülpt“ werden. Die Menschheit wird gezwungen sein, glücklich zu sein – sich am Weltfrieden zu erfreuen – zu sehen, wie universeller Überfluss und Freude die Erde erfüllen.

Utopie? Warum nicht? Warum sollte es ein frei erfundener oder unmöglicher Wunschtraum sein?

Es gibt eine Ursache für das heutige Weltchaos und das drohende Aussterben der Menschheit. Diese Ursache wird durch diejenige ersetzt werden, die eine Utopie hervorbringen wird, die real ist und erfolgreich funktioniert!

Warum gibt es die heutigen Übel in der Welt? Wie werden sie beendet werden? Was wird dazu führen, dass diese Welt in Frieden und Überfluss ausbricht? Wie wird dieser unglaubliche Wandel herbeigeführt werden?

Und wie wird diese Welt *von morgen* aussehen? Wie wird sie regiert werden? Wer wird herrschen?

Sie werden einen nüchternen Blick auf die Bedingungen, Fakten, Ursachen und Trends in der kranken Welt von heute werfen.

Sie werden lesen, was weltweit führende Wissenschaftler, Technologen und Pädagogen zu den heutigen Trends sagen und was sie sich für die nächsten ein oder zwei Jahrzehnte vorstellen.

Und dann erhalten Sie einen überraschenden, aufregenden Einblick in das, was in der transformierten Welt von *morgen* sicher ist, was wirklich vor uns liegt – und warum.

Heute gibt es drei Ansichten – zwei davon sind bei den führenden Politikern der Welt weit verbreitet. Aber nur die dritte Ansicht wird eintreten. Und das ist die beste Nachricht, über die jemals in der Geschichte der Menschheit berichtet wurde. Was tatsächlich das Ergebnis von all dem sein wird, für unsere frenetische, unterhaltungsbesessene, technischespielereikaufende, doch chaotische, gespaltene und kranke Welt, ist etwas, das von Staatsmännern, Wissenschaftlern, Pädagogen und Weltführern völlig unbemerkt bleibt.

WAS DIE FÜHRENDE POLITIKER DER WELT ERWARTEN

Die beiden am weitesten verbreiteten Auffassungen sind divergent, d. h. sie weisen in entgegengesetzte Richtungen.

Viele Staats- und Regierungschefs gehen heute davon aus – auch wenn sie sich wahrscheinlich nicht mit dem Gedanken aufhalten –, dass die nukleare Zerstörung irgendwann, vielleicht schon bald, das menschliche Leben von dieser Erde auslöschen wird.

Neben der nuklearen Vernichtung gibt es mindestens fünf weitere Mittel, mit denen die Menschheit von der Erdoberfläche verschwinden könnte: chemische Kriege, biologische Kriege, Überbevölkerung und daraus resultierende Hungersnöte, Krankheitsepidemien und Umweltverschmutzung.

Bedenken Sie diese Fakten: Das menschliche Leben wird durch Luft, Wasser und Nahrung aufrechterhalten. Heutzutage verschmutzt der Mensch seine lebenserhaltende Versorgung mit diesen drei lebensnotwendigen Gütern in rasantem Tempo. Die Luftverschmutzung, die die Luft mit Gasen, Rauch, Smog, radioaktiver Niederschlag von Atomtests und Fluorkohlenwasserstoffen aus Spraydosen füllt, bedroht nicht nur den Menschen, sondern macht auch die Pflanzenwelt krank. Viele Flüsse und Seen weltweit sind so stark verschmutzt, dass die Wasserversorgung vielerorts ein Krisenstadium erreicht hat. Der Mensch hat die Böden, auf denen Nahrungsmittel wachsen müssen, ausgelaugt und ruiniert. Kunstdünger, giftige Spritzmittel und die durch Überschwemmungen verursachte Erosion haben Gemüse, Getreide und Obst lebenswichtige Mineralien und Vitamine geraubt. Lebensmittelfabriken haben in ihrer Profitgier Getreide, Reis

und Zucker diese lebenswichtigen Elemente weiter entzogen. Hinzu kommen die weltweiten Wetterschwünge – Dürren und Überschwemmungen –, die in einigen Teilen der Welt zu Massenverhungerungen und weit verbreiteten Krankheitsepidemien geführt haben. In den letzten 50 Jahren sind allein in Afrika, Indien und Südamerika durch Wetter- und Umweltschäden über 1 Million Quadratkilometer landwirtschaftlicher Nutzfläche verloren gegangen.

Wenn all diese sich schnell beschleunigenden Übel die Menschheit nicht bald vernichten, wird es nach Ansicht der Experten die Bevölkerungsexplosion tun. Studien der Vereinten Nationen zufolge wird die Weltbevölkerung am Ende dieses Jahrhunderts um weitere 1,8 Milliarden über die gegenwärtigen 4 Milliarden hinaus ansteigen, so dass sich die Gesamtzahl auf fast 6 Milliarden Menschen erhöht! Zu diesem Zeitpunkt – in nur zwei Jahrzehnten – werden China und Indien jeweils mehr als 1 Milliarde Menschen beherbergen.

Statistiken zufolge nimmt die Weltbevölkerung jährlich um etwa 76 Millionen Menschen zu, was bis zum Jahr 2013 zu einer Verdoppelung der Weltbevölkerung auf über 8 Milliarden führen würde. Und Prognosen besagen, dass in einem Jahrhundert ganze 12 Milliarden Menschen auf der Erde leben werden.

Selbst jetzt, bei einer Bevölkerung von 4 Milliarden, sind fast 500 Millionen Menschen schwer unterernährt. Mit dem Anstieg der Weltbevölkerung droht sich das Ungleichgewicht zwischen der Zahl der Menschen und den rasch schwindenden Ressourcen noch weiter zu verschärfen. Wenn die Welt schon jetzt nicht in der Lage ist, 4 Milliarden Menschen angemessen zu versorgen, wie soll sie dann erst

mit 6 Milliarden ... oder 8 Milliarden ... oder 12 Milliarden fertig werden?

Führende Wissenschaftler blicken auf dieses Weltbild und sagen, dass sie ehrlich gesagt erschrocken sind. Sie warnen uns, dass die einzige Hoffnung der Menschheit in dem zugegebenermaßen Unmöglichen liegt – dass die Nationen eine *Superweltregierung* bilden, die in der Lage ist, diese Probleme auf globaler Ebene gemeinsam anzugehen, bevor es zu spät ist. Aber die Nationen, die einander feindlich gesinnt sind, könnten niemals eine solche Regierung bilden. Und die Menschen, die dann das Sagen hätten, wären genauso wenig in der Lage, mit all diesen nichtmilitärischen Übeln fertig zu werden, die die Auslöschung der Menschheit bedrohen, wie die derzeitigen Führer.

Diese weit verbreitete Ansicht über die Zukunft bietet keine Hoffnung.

DIE MAGISCHE WELT DER WISSENSCHAFT

Paradoxerweise haben Wissenschaft und Technik vor unseren Augen eine glitzernde, glamouröse Welt entstehen lassen, die sie selbst geschaffen haben. Es sollte eine fantastische Traumwelt mit Freizeit, Luxus und Zügellosigkeit sein. Sie haben daran gearbeitet, unglaubliche Maschinen und Geräte zu produzieren, von denen sie glauben, dass sie diese Welt in einen verherrlichten Himmel verwandeln würden. Das heißt, sie ignorierten die Realität der oben beschriebenen Bedingungen!

Aldous Huxley sagte: „Die meisten Prophezeiungen neigen dazu, zwischen einem Extrem von Düsternis und

dem wildesten Optimismus zu schwanken! Den einen Sehern zufolge steuert die Welt auf eine Katastrophe zu; den anderen zufolge ist die Welt dazu bestimmt, innerhalb von ein oder zwei Generationen zu einer Art gigantischem Disneyland zu werden, in dem die Menschheit immerwährendes Glück beim Spielen mit einer endlosen Auswahl an immer raffinierteren mechanischen Spielzeugen finden wird.“

Wie wahr. Und auch wie ironisch, dass diejenigen, die die glamourösesten Vorhersagen von Wissenschaft und Industrie machen, die nackte Realität der Weltbedingungen völlig auszublenden scheinen – und im Übrigen nicht in der Lage zu sein scheinen, die zusätzlichen Verwicklungen und Probleme zu begreifen, die ihre eigenen Vorhersagen mit sich bringen würden.

Doch lassen wir die Fakten beiseite und werfen wir einen Blick auf einige der Spekulationen über unsere Zukunft.

In seinem Buch *The Next 200 Years* (Die nächsten 200 Jahre) von 1976, geht der Futurist Herman Kahn – Direktor des Hudson Institute Think Tank in New York – davon aus, dass die Weltwirtschaft bis weit ins 21. Jahrhundert hinein weiter wachsen und der Mehrheit der Weltbevölkerung einen steigenden Lebensstandard und zunehmenden Wohlstand bringen wird. Er zeichnet das Bild einer wohlhabenden globalen Utopie im Jahr 2176, die durch kontinuierliche technologische Fortschritte erreicht wird – mit reichlich Energie, Nahrung und Rohstoffen für alle.

„In zweihundert Jahren, so glauben wir, werden die Menschen fast überall reich und zahlreich sein und die Kräfte der Natur beherrschen“, sagt Kahn voraus. In seinem Szenario wird die Welt in zwei Jahrhunderten etwa 15 Milliarden Menschen umfassen, mit einem schwindelerregenden Pro-Kopf-Einkommen von

etwa 20 000 Dollar, verglichen mit nur etwa 1300 Dollar heute.

In einer früheren Studie, die sich auf das Leben in den Vereinigten Staaten in den Jahren bis 2000 n. Chr. konzentrierte, sagte Kahn eine glitzernde Utopie voraus, die viel früher eintreten würde als die Welt im Allgemeinen. Er sagte voraus, dass die Amerikaner in den kommenden Jahren „dreitägige Wochenenden, drei- oder viermonatige Ferien, ein Leben wie in Südkalifornien mit dem Schwerpunkt auf Familie und Heim, ein hohes Einkommen und einen Überfluss an materiellen Dingen genießen werden ...“ Er behauptete, dass die Menschen in 10-Zimmer-Häusern leben, ein verfügbares Einkommen (nach Steuern) von mehreren zehntausend Dollar verdienen und einen Vier-Stunden-Arbeitstag an fünf Tagen pro Woche genießen werden – oder vielleicht sogar einen Sechs-Stunden-Arbeitstag und eine Drei-Tage-Woche mit einem Vier-Tage-Wochenende.

Im Wesentlichen sollen wir uns auf ein Leben in fast völligem Müßiggang und Muße freuen – das „gute Leben“, Tag für Tag für Tag. Kurz gesagt, ein immerwährender Urlaub!

ABER IST DAS EINE UTOPIE?

Aber klingt diese Art von Gesellschaft wirklich gut für Sie? Denken Sie über diese rosigen Vorhersagen nach. Denken Sie dann an die völlige Undurchführbarkeit und an die vielen Probleme, die sie eher schaffen als lösen würden. Dennoch erwarten viele Millionen Menschen, vor allem in den Vereinigten Staaten, solche Entwicklungen, hoffentlich noch zu ihren Lebzeiten, während sie die Augen vor den unheilvollen

Warnungen anderer angesehener Wissenschaftler verschließen, die stattdessen den drohenden Untergang großer Teile der Welt durch Hunger, Pestilenz und Krieg voraussehen.

Kann ein winziger Teil der Bevölkerung einer Nation erwarten, dass es ihm gelingt, immer schwindelerregendere Höhen an materiellem Wohlstand zu erreichen, mit einer immer schillernderen Auswahl an mechanischen Spielereien zu spielen und dabei die gewaltigen Probleme der übrigen Welt zu ignorieren?

In einem Bericht über die paradoxen Entwicklungen, die sich aus den prognostizierten Fortschritten für die zukünftige Gesellschaft ergeben, fragte ein Wissenschaftsjournalist einer führenden Zeitung vor einigen Jahren: „Wie sieht die Welt in 20 Jahren aus?“

Die Antworten waren interessant.

Er berichtete zunächst von neuen Erkenntnissen in der biologischen Wissenschaft, die in der Medizin angewandt werden und neue Einblicke in und teilweise Kontrolle über Alterung, Vererbung, Geisteskrankheiten, Herzkrankheiten, Krebs und Virusinfektionen ermöglichen.

Ganze Heerscharen genialer Geräte in den Bereichen angewandte Physik und fortgeschrittene Technik würden hochentwickelte Computer, Kommunikationssatelliten, neuartige Transporttechniken, Sonden für die Weltraumforschung und eine neuere und glänzendere Palette medizinischer Instrumente und Techniken hervorbringen.

Er stellte sich größere Menschenmengen in größeren Stadien vor, die größere sportliche Wettkämpfe verfolgen. Erholung, körperliches Vergnügen, Spaß würden weit verbreitet sein. Mehr Golfplätze, mehr Schwimmbäder, Tennisplätze, Tanzsäle, Bowlingbahnen,

Farbfernsehgeräte – all das sollte der Gesellschaft helfen, immer mehr Vergnügen zu finden.

Aber in den kommenden Jahren werde es „mehr Kriminalität, Glücksspiel, sexuelle Promiskuität, Unruhen, Luft- und Wasserverschmutzung, Verkehrsstaus, Lärm und Mangel an Einsamkeit geben.“ „Mehr und mehr“, so die Vorhersage, „wird es ‚keinen Platz zum Verstecken‘ geben.“

Selbst Dr. Kahn räumt in seiner Studie über die Vereinigten Staaten der Zukunft ein, dass die „utopischen“ Veränderungen der Lebens- und Arbeitsformen traumatische Folgen haben könnten. „Viele“, erklärt er, werden zufrieden sein, aber andere werden ein solches Leben als sinn- und zwecklos empfinden und nach etwas suchen, das sie erfüllt. Kahn vermutet, dass es zu mehr Unruhen und irrationalen Bewegungen kommen könnte, zusammen mit einer Hinwendung zu Mystizismus, Sekten und Drogen als Mittel zur Erfüllung dieser Wünsche.

Wir haben einen Anstieg des Drogenkonsums erlebt, wobei bestimmte Drogen – vor allem Marihuana und Kokain – von einer großen Zahl von Menschen, die der modernen Gesellschaft entfliehen wollen, zunehmend akzeptiert werden, wobei der Konsum der neuesten Volksdroge „Angel Dust“ ([Engelstaub] Phencyclidin, auch PCP genannt) nach Angaben von Polizei- und Krankenhausbeamten in den USA zu einer Krise epidemischen Ausmaßes geworden ist.

Unfälle, Selbstmorde, Tötungsdelikte – all das war das Ergebnis der Verwendung von Engelstaub. Dennoch finden Tausende von Menschen durch die Verwendung von Engelstaub „die Realität“.

Nach den Drogen ... was dann? Welche anderen Formen der Flucht vor der Wirklichkeit würde das

vermeintlich wohlhabende, gemächliche utopische Leben von morgen mit sich bringen, vorausgesetzt, es kommt überhaupt zustande?

Wenn wir solche Berichte über die „schlechten“, wie auch die „guten“ Nachrichten lesen, können wir durchaus Zweifel haben, ob wir in einem solchen Zeitalter leben wollen.

WÜRDEN WIR DAS WIRKLICH WOLLEN?

Aber wie sieht es mit der Gesellschaft im Allgemeinen aus?

Derselbe Bericht fügt hinzu, dass die Städte der Zukunft aufgrund verschärfter sozialer, ethnischer und rassistischer Probleme „brodelnde Zentren von periodisch großem Aufruhr und Verwirrung“ sein werden.

„Für die unterentwickelte Welt ... wird sich die ‚Notlage des Durchschnittsmenschen‘ verschlechtert haben. Die Menschen werden noch schlechter ernährt sein und es wird weniger Güter pro Person geben. Jeder Versuch, die Situation zu verbessern, wird durch das anhaltende Bevölkerungswachstum zunichte gemacht werden. Hunger, Verhungern und Hungersnot werden regelmäßig und kontinuierlich große Teile des Planeten heimsuchen ...“

Dann, fast unglaublich, hieß es in dem Bericht, dass wahrscheinlich „zum ersten Mal in der Geschichte jedes Kind überall zur Schule gehen wird – wenn es nicht gerade in einer Hungersnot verhungert“(!).

Und so gehen die paradoxen und oft widersprüchlichen Prognosen von Wissenschaft, Industrie und Technologie weiter.

Das sind keine sehr erfreulichen Vorhersagen, nicht wahr?

Andere Prognosen gibt es zuhauf, auch über unsere persönliche Zukunft. Einige davon sind:

Die Wahl des Geschlechts von Kindern vor ihrer Zeugung – 1980.

Künstliche plastische und elektronische Organe für Menschen – 1982. (Würden Sie es nicht viel lieber vermeiden, krank zu werden, und Ihre eigenen gesunden Organe behalten?)

Implantation eines künstlichen Herzens; Verbindung des Gehirns mit dem Computer – 1985.

Chemische Synthese von preiswerten, nahrhaften Lebensmitteln; Krebs besiegt – 1990.

Erster menschlicher Klon; Hirntransplantationen sind weit verbreitet – 1995.

Transplantation von fast allen Organen des Körpers – 2000.

Veränderung der Alterungsprozesse – 2005.

Biochemische Stoffe zur Förderung des Wachstums neuer Organe und Gliedmaßen 2007.

Weitverbreitete Nutzung der künstlichen Befruchtung zur Erzeugung genetisch überlegener Nachkommen – 2010.

Medikamente zur Erhöhung des Intelligenzniveaus – 2012.

In künstlichen Gebärmüttern gezüchtete Föten – 2015.

Gentechnik beim Menschen durch chemische Veränderung der DNS-Ketten; Verknüpfung des menschlichen Gehirns mit dem Computer, um den Intellekt des Menschen zu erweitern – 2020.

Vollständige Beherrschung der Humangenetik und des Erbguts – 2030.

Schwebende Animation des Lebens – 2040.

Vollständige Kontrolle über den Alterungsprozess; künstliche Unsterblichkeit bis – 2050.

Die obigen Prognosen wurden zum Teil aus *The Post-Physician Era* (Das Zeitalter nach dem Arzt) übernommen: *Medicine in the 21st Century* (Medizin im 21. Jahrhundert), von Jerrold Maxmen (1976).

Die Vorhersagen sind schier endlos. Ökonomen, Soziologen, Genetiker, Psychiater, sogar Zoologen und Anthropologen versuchen, das bunte und kaleidoskopische Niemandsland von morgen vorherzusagen – glitzernd und glamourös für die einen, voller grausiger Schreckgespenster für die anderen.

ES WIRD NICHT PASSIEREN

Da haben wir also die beiden gegensätzlichen Ansichten von Wissenschaftlern, Staatsmännern, Pädagogen und führenden Politikern der Welt – die eine strahlend optimistisch, was den Fortschritt der Gesellschaft angeht, die andere völlig hoffnungslos.

Aber beide Konzepte sind falsch!

Der Mensch will verzweifelt die Gesellschaft retten, die er auf dieser Erde errichtet hat. Aber diese Gesellschaft – diese Zivilisation – kann nicht gerettet werden! Der Mensch selbst ist dabei, diese Welt in den Untergang zu führen. Gott, der Allmächtige, wird bald eingreifen und eine neue, friedliche und glückliche Gesellschaft schaffen – die Welt *von morgen*.

ZWEI

EIN LETZTER „NACHRUFENDER“ BLICK AUF DIE HEUTIGE WELT

BEVOR WIR EINEN BLICK AUF DAS WERFEN, WAS tatsächlich kommen wird – die friedliche, glückliche, freudige Welt von morgen – sollten wir einen letzten „Nachruf“ auf diese Welt werfen, die der Mensch auf der Erde errichtet hat. Werfen wir einen letzten Blick auf die Leichen von Bildung, Wissenschaft, Technologie, Handel und Industrie, Regierungen, Gesellschaftsordnung und Religion.

Natürlich sehen viele nur den Glanz, den Glamour und den Flitter der heutigen Welt und halten sie für gut. Sie sehen die vorübergehenden Vergnügungen und blenden die harten, kalten Fakten der Realität aus. Andere, die sich der Welt, in der sie leben, bewusster

sind, flüchten in abgelegene, unberührte Gegenden, wo sie neu anfangen können, „weg von allem“ und im Einklang mit der Ökologie. Es gibt jedoch keinen wirklichen Ort, an den man gehen kann – erinnern Sie sich an den Mann, der vor Beginn des Zweiten Weltkriegs dachte, der sicherste Ort sei Guadalcanal?

BILDUNG IST DEKADENT

Aber sehen Sie sich die Zivilisation dieser Welt einmal realistisch an.

Wir befassen uns zuerst mit der modernen Bildung, denn sie ist die Mutter – die Alma Mater –, aus der die Wissenschaftler, die Industrie- und Wirtschaftskapitäne, die Politiker und Herrscher, die Führer der modernen Gesellschaftsordnung und die Theologen hervorgegangen sind.

Die Welt von heute ist das, was ihre Führer aus ihr gemacht haben. Und die Führer sind das Produkt der modernen Bildung. Die *Encyclopaedia Britannica* (Enzyklopädie Britannika) definiert Bildung als ein System, mit dem die erwachsenen Führer einer Gesellschaft der heranwachsenden Generation ihre Philosophien, Ideen, Bräuche und Kultur einimpfen. Bildung ist und war durch die Jahrhunderte hindurch im Wesentlichen heidnisch in Ursprung und Charakter. Das akademische System wurde von dem heidnischen Philosophen Platon begründet.

Im 19. und 20. Jahrhundert wurde der deutsche Rationalismus in den Blutkreislauf des Bildungswesens aufgenommen – ein Ansatz, der die menschliche Vernunft als Hauptquelle und Test des Wissens betrachtet. Es kam zu einem gefährlichen Abdriften in

Materialismus und Kollektivismus. Gott wird ignoriert. Die Offenbarung wird abgelehnt. Der alte Glaube des Gnostizismus, der besagt, dass *wir wissen*, wurde vom Agnostizismus abgelöst, der besagt, dass *wir nicht wissen* (wir sind unwissend!). Diese Unwissenheit wird als Wissen verherrlicht. Haben die Gebildeten, die sich für weise halten, sich nicht in Narren verwandelt? Vergleichen Sie dies mit Römer 1, 22 in der Bibel.

Das moderne Bildungswesen bildet Studenten aus, um in Berufen, Beschäftigungen und Berufungen ihren Lebensunterhalt zu verdienen, aber es versäumt, sie zu lehren, wie man lebt! Es begeht das Verbrechen, die Maschine zu entwickeln, versäumt es aber, den Menschen zu entwickeln.

In der modernen Bildung finden wir die Aufrechterhaltung falscher Werte, die Vermittlung verzerrter Geschichte, verdrehter Psychologie, pervertierter Künste und Wissenschaften und wertlosen Wissens.

Kürzlich schrieb ein führender Experte auf dem Gebiet der Bildungsphilosophie, Dr. Donald M. Dozer (emeritierter Professor für Geschichte an der University of California in Santa Barbara), in einem Artikel mit dem Titel „Educational Humbuggery“ (Bildungsbetrug) Folgendes über die zeitgenössische Universitätsbildung: „Wir leben in einem Zeitalter, das von Halbwahrheiten beherrscht wird, und für diese Situation lassen sich viele Ursachen finden, von denen nicht die geringsten auf die Prozesse der Hochschulbildung zurückzuführen sind.

„Amerikanische Universitäten“, fügte er hinzu, „sind dem Kult der Modeerscheinungen, des Sensationalismus und sogar des Vulgärismus. Neue Kurse in Skatologie, ob als Soziologie, Anthropologie oder Literatur getarnt, haben eine Plattform im Klassenzimmer bekommen und

sind angesehen ... In dem Maße, wie die Studierenden zunehmend in die Lehrplangestaltung einbezogen werden, haben sie die Vorstellung gefördert, dass inhaltsreiche Lehrveranstaltungen ihre kreativen Impulse hemmen und eine Zumutung für sie darstellen. Dies hat zu einer Vervielfachung der Hochschulen für kreative Studien geführt, die man besser als Hochschulen für undisziplinierte Studien bezeichnen sollte, in denen Vorlesungen als ‚bürgerlich‘ abgelehnt werden und die Studenten sich in ‚Rap‘-Sessions weiterbilden“ (*The University Bookman*, Winter 1978).

Einen Baum erkennt man an seinen Früchten. Eine durcheinandergewürfelte, unglückliche und ängstliche Welt im Chaos, die gegen sich selbst gespalten ist, voller Herzschmerz, Frustrationen, zerrütteter Familien, Jugendkriminalität, Verbrechen, Wahnsinn, Rassenhass, Unruhen und Gewalt, Kriegen und Tod; ohne Ehrlichkeit, Wahrheit und Gerechtigkeit; die nun durch einen vom Menschen verursachten Weltvernichtung dem Untergang geweiht ist – das ist die Frucht der modernen Bildung.

Dieses materialistische Wissen nennt Gott Torheit: „Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott“ (1. Korinther 3, 19).

Was ist also der Grund für diese gebildete Dummheit? Dieser Tag des Menschen – von der Erschaffung des Menschengeschlechts bis zur Wiederkunft Christi – war ein Zeitraum von 6000 Jahren, in dem Gott die menschliche Welt – mit Ausnahme der von Gott besonders Berufenen – dazu *verurteilt hat*, von Gott und Seiner geoffenbarten Erkenntnis abgeschnitten zu sein. Die menschliche Erkenntnis ohne den Heiligen Geist Gottes war auf das Physische und Materielle beschränkt.

Der erste Mensch, Adam, hatte die Möglichkeit, eine Wahl zu treffen zwischen der Begrenzung seines Wissens und der Unterwerfung unter Gottes Regierung (und damit dem Empfang von Gottes Heiligem Geist), und entschied sich für Ersteres. Tatsächlich ist der natürliche menschliche Verstand, der nur über den menschlichen Geist verfügt (siehe die Erklärung der menschlichen Natur weiter unten), nur halb vollständig. Der Mensch braucht sowohl Gottes Geist als auch den menschlichen Geist, der ihm bei der Empfängnis gegeben wurde.

Ja, der heutige Bildungszentralismus ist bereit zu sterben. Er wird durch das richtige und wahre Bildungssystem der Welt von morgen ersetzt werden. Dieses System der neuen Zeit ist bereits eingeführt worden und beginnt sich wie das sprichwörtliche Senfkorn über die ganze Welt auszubreiten – es lehrt junge Männer und Frauen die wahren Werte, den Sinn des menschlichen Lebens, den Weg zu Frieden, Wohlstand, Glück und einem Leben in Fülle. All dies ist nur durch den Heiligen Geist möglich, der für *geistliches Verständnis sorgt*. In der Welt von morgen wird diese wahre Bildung das Analphabetentum verbannen und die Erde so bedecken, wie der Meeresboden mit Wasser bedeckt ist!

WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE

Die Welt von heute blickt mit Ehrfurcht auf die moderne Wissenschaft als den Messias, dem man zutraut, sie von Armut, Unwissenheit, Krankheit und Unglück zu befreien und all ihre Probleme zu lösen.

Wissenschaft und Technik, gepaart mit Handel und Industrie, versprechen die magische Traumwelt der Freizeit, des Luxus und der Lizenzen auf Knopfdruck.

Die moderne Wissenschaft hat es jedoch völlig versäumt, der Welt den Sinn des menschlichen Lebens zu offenbaren oder seine wahre Bedeutung zu erklären. Sie bleibt unwissend über die wahren Werte. Sie kennt den *Weg* zum Frieden nicht! Sie hat kläglich versagt, wenn es darum geht, die Welt von Armut, Hunger, Krankheiten, Ängsten, Sorgen und Unglück zu befreien. Sie hat die Welt nicht von zerrütteten Familien, Verbrechen, Irrsinn und Unmoral befreit.

Ein realistischer Blick auf die Früchte der modernen Wissenschaft führt nur zu Desillusionierung. Wissenschaft und Technik beschränken ihre Aufmerksamkeit auf den Bereich des Materiellen und Mechanischen. Zweck und Sinn des menschlichen Lebens? Die wahren Werte? Die Suche nach dem *Weg* zu Frieden, Glück und Freude? Wir stellen fest, dass diese Grundlagen des menschlichen Wohlergehens nicht ihre Sorge sind! Diese wesentlichen Dinge liegen außerhalb ihres Bereichs.

Betrachten wir noch einmal ihre Früchte. Es ist wahr, dass die Erfindung und Herstellung komplizierter mechanischer Geräte, arbeitssparender Mechanismen, die Bewunderung hervorrufen, und spektakulärer Unterhaltungs- und Vergnügungseinrichtungen immer schneller voranschreitet.

Wir stellen aber auch fest, dass den Menschen nicht beigebracht wurde, die hinzugewonnenen Stunden, Tage und Wochen der Freizeit sinnvoll zu nutzen. Das Ergebnis ist zunehmender Müßiggang, Abneigung gegen die Arbeit, Begehrlichkeit, das Verlangen nach immer mehr – und Unzufriedenheit damit, wenn es erworben ist! In der praktischen Anwendung erweisen sich diese als falsche Werte, die das Unglück nur noch vergrößern.

Außerdem gibt es eine wachsende Zahl von Jugendlichen, die, wenn sie Geld zum Ausgeben und nichts als Müßiggang haben, frustriert sind und einer hoffnungslosen Zukunft ins Auge sehen, sich der Unmoral, den Drogen, der Gewalt und – allzu oft – dem Selbstmord zuwenden!

Und der wichtigste Beitrag der modernen Wissenschaft und Technologie ist schließlich die Herstellung von immer schrecklicheren Massenvernichtungswaffen. Die Welt auf Knopfdruck? Ja, heute könnten einige Männer einen Knopf drücken und zwei ganze Kontinente zerstören, was wahrscheinlich zur völligen Auslöschung der Menschheit führen würde.

Die moderne Wissenschaft wird als falscher Messias entlarvt – als Frankenstein-Monster, das die Menschheit, die es geschaffen hat, zu vernichten droht.

HANDEL UND INDUSTRIE

Wenn wir uns dem Bereich des Handels und der Industrie zuwenden, finden wir *hier* sicherlich ein Schauspiel der Entwicklung, das unsere entrückte Bewunderung erregt. Hier finden wir einen erstaunlichen Zustand vor, der Menschen, die vor einem Jahrhundert gelebt haben – könnten sie plötzlich wieder lebendig werden – um vor Verwunderung zu staunen.

Das Telefon, das Radio, das Fernsehen, der Farbfilm, das Auto, die mehrere hundert Kilometer pro Stunde schnellen Eisenbahnzüge, die riesigen Öltanker, die Düsenflugzeuge, die Raumschiffe, die Astronauten in 90 Minuten um die Erde und zum Mond und wieder zurück befördern, die unbemannten Raumschiffe, die die Oberflächen von Mars und Jupiter aus nächster Nähe

fotografieren, die Gadgets und modernen elektrischen Geräte, die unglaublichen modernen Computer – um nur einige zu nennen.

Handel und Industrie sind jeweils eine Welt in der Welt – eine schnelllebige, pulsierende Welt voller hochmoderner Aktivitäten. Müssen alle diese, zum Teil magisch anziehenden Produktionen, schlecht sein? Nein – aber die meisten von ihnen dienen nicht nur guten, sondern auch schlechten Zwecken.

Und wenn wir genauer hinsehen, stellen wir fest, dass diese pulsierenden, unter hohem Druck stehenden Tätigkeitsbereiche, die auf Wettbewerb und Gier beruhen, bei der Vermarktung ihrer Produkte allzu oft an Eitelkeiten und falsche Wünsche appellieren und sich dabei der Unehrllichkeit, der Falschdarstellung, der Täuschung und des unlauteren Handels bedienen. Der motivierende Anreiz besteht darin, weniger zu geben, aber mehr zu verlangen!

„Ist Ehrlichkeit die beste Politik?“ In einer Umfrage einer Zeitschrift wurde diese Frage vor einigen Jahren 103 Führungskräften aus der Wirtschaft gestellt – allesamt hochrangige Persönlichkeiten in ihrem Bereich. Eine überwältigende Mehrheit bezweifelte, dass eine strikt ehrliche Politik es einem Mann ermöglichen würde, in der Geschäftswelt an die Spitze zu gelangen. Nur zwei antworteten mit „Ja“, und einer von ihnen sagte, er wisse, dass er naiv sei.

Einer sagte: „Leute, die sich nicht schmutzig machen, schaffen es nicht.“

„In 30 Jahren“, so ein anderer, „habe ich nur drei Männer gekannt, die sauber in eine Führungsposition gelangt sind, und ich gebe zu, dass ich nicht dazu gehöre.“

„Je höher die Führungskraft auf der Karriereleiter steht“, sagte ein Dritter, „desto wahrscheinlicher ist es, dass sie schmutzige Arbeit verrichtet“.

Ein Blick auf den Bereich der modernen Wirtschaft offenbart selbstsüchtige Motive, Missachtung des Gemeinwohls, scharfe Praktiken, Unehrlichkeit, Konkurrenzkampf auf Leben und Tod! Wir finden hier definitiv nicht die wahren Werte und die aufgeschlossene Sorge für andere, die der Welt Glück bringen würden.

DER BEREICH DER REGIERUNG

Von den Politikern im Regierungsbereich wird gesagt, dass sie im öffentlichen Dienst stehen. Sie geben vor, „Staatsdiener“ zu sein. Sie werden in Ämter mit Autorität und Macht eingesetzt. Sie führen die Gesetze aus, die das Volk regeln und regieren. Sie haben die Macht, die Gesellschaft zu regeln, sie zu leiten und zu gestalten. Sie sind die Führer des Volkes.

Wenn wir den Scheinwerfer auf die Regierungen in der heutigen modernen Welt richten, stoßen wir einmal mehr auf traurige und entmutigende Ernüchterung. Wie in der Antike versprechen auch heute zu viele derjenigen, die sich um die Macht über die Menschen in Bezirken, Städten, Staaten, oder Nationen bemühen, große Vorteile und geben sich als Wohltäter der Allgemeinheit aus, während ihre inneren Beweggründe das Streben nach persönlicher Macht und Reichtum sind.

Die moderne Welt hat drei mehr oder weniger neue Formen der Regierung hervorgebracht. Jede verspricht Frieden, Glück und Wohlstand für ihr Volk. Sie sind: 1. die französischen und amerikanischen Republiken; 2.

die schwedische und britische begrenzte Monarchie; 3. der atheistische Kommunismus.

Alle drei beruhen auf einem System der Industrie und der Verbreitung von Bildung, und alle drei beruhen auf der Theorie, dass jeder Einzelne das Recht hat, an den Vorteilen von Wissenschaft, Industrie und modernem Leben teilzuhaben.

Aber in Wirklichkeit finden wir nur allzu oft selbst-süchtige, gierige Männer von übermäßiger Eitelkeit, die in ihrer Herrschsucht ehrgeizig sind und Intrigen anzetteln, um an die Schalthebel der Macht zu gelangen, um sie persönlich zu vergrößern und mehr Geld zu verdienen. Wir finden geheime Geschäfte, Bestechung, Unmoral, Betrug, Unehrlichkeit, die in hohen Positionen wuchern.

Regierungen versprechen Frieden – aber sie bringen Kriege. Sie versprechen Vorteile für die Menschen und ziehen dann von den Menschen die Kosten für die Vorteile plus übermäßige Kosten der Regierung ab. Die Versprechen der Regierungen sind leer. Die Menschen sind die Bauern, die das Geld hergeben, um einen Teil davon zurückzubekommen. Wir können in der menschlichen Regierung kein Wissen über den Sinn des Lebens oder die Verbreitung der wahren Werte finden.

DIE SOZIALE ORDNUNG

Was ist mit der Zivilisation? Jemand möge eine mögliche gewaltige weltweite Katastrophe vorschlagen, die die Zivilisation zerstören könnte.

Die Menschen würden entsetzt ausrufen: „Was? Die Zivilisation zerstören?“, als ob das die Zerstörung und das Ende von allem bedeuten würde, was wertvoll ist – alles, wofür die Menschen leben müssen.

Die Menschen sehen in der Zivilisation die Summe all dessen, was die Menschheit seit Anbeginn der Geschichte an Gutem zustande gebracht hat. Man denkt an die Zivilisation als die weit fortgeschrittene, intelligente, gut geordnete menschliche Gesellschaft, die bis zur Vollkommenheit gut ist. Die Krönung des menschlichen Fortschritts! Vielleicht haben *Sie* diese populäre Annahme akzeptiert.

Aber ist die Zivilisation dieser Welt wirklich gut?

Wenn die bisher untersuchten Facetten des menschlichen Lebens und der menschlichen Organisation zu Enttäuschungen geführt haben, dann sollte die Gesellschaftsordnung doch gut sein – ein Zeugnis großen menschlichen Fortschritts – ein stolzes Denkmal menschlichen Fortschritts. Schauen wir also hinter die Kulissen. Jetzt richten wir den Suchscheinwerfer der Wahrheit auf die soziale Ordnung der Zivilisation.

Wir betrachten zunächst die bevölkerungsreichsten Länder, in denen weit mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt – China, die Länder Südostasiens und Indonesiens, Indien, die arabischen Länder des Nahen Ostens und der größte Teil Afrikas – sowie einen Großteil Südamerikas. Und was sehen wir hier? Analphabetismus, Unwissenheit, Rückschritt, Hungersnot, Krankheiten; Menschen, die in unglaublicher Armut leben, Schmutz, Elend, unbeschreiblicher Gestank. Opfer von Hungersnöten und weit verbreiteten Krankheitsepidemien – vielerorts stirbt die Hälfte aller Babys im ersten Lebensjahr. Elende Wesen, schlecht untergebracht, schlecht ernährt, schlecht gekleidet.

Ist dieser Teil – der größte Teil – der Menschheit dieser Welt ein Beispiel für Fortschritt und eine bewahrens-werte Kultur?

Richten Sie nun aber das Scheinwerferlicht der Wahrheit auf die wohlhabenden „Haben“-Nationen. Finden wir die Gesellschaftsordnung der westlichen Welt auf der Grundlage des Verständnisses des Lebenszwecks und des wahren Sinns, der Verfolgung der wahren Werte, die universelles Glück hervorbringen?

Bedauerlicherweise ganz im Gegenteil. In rein sozialen Funktionen und Kontakten – vor allem unter der Elite der feinen Gesellschaft – finden wir einen unglücklichen Wettbewerb in Snobismus und Eitelkeit, mit Klassenunterschieden, Rassendiskriminierung, religiöser Bigotterie, egoistischen Motiven.

Schauen Sie sich Vergnügungen und Freizeitbeschäftigungen an. Das vorherrschende Format in Kinofilmen und im Fernsehen ist unerlaubter Sex, Gewalt und Mord. Junge 12- bis 15-Jährige hören den Beat und sehen das „Tanzen“ und geben sich in einem geradezu besessenen Rausch der Rockmusik hin. Im Alter von 12 oder 13 Jahren fangen die Kinder an, miteinander zu gehen, und eine von Theologen so bezeichnete neue Moral wird zum „Verständnis“ für vorehelichen Sex, Ehebruch und Perversion.

Jugendliche blicken in eine hoffnungslose Zukunft, werden straffällig und organisieren sich aus Rebellion gegen die Gesellschaft in Banden.

Jeder Zehnte ist heute psychisch krank. Kriminalität und Gewalt sind auf dem Vormarsch. Die westliche Welt wird von Scheidungen heimgesucht (eine von drei Ehen) und hinterlässt zerrüttete Familien und Frustrationen. Selbst diejenigen, die „die Leiter des Erfolgs erklimmen“ – die Millionäre – streben unablässig nach weiteren Millionen und sind nie zufrieden mit dem, was sie erworben haben, wenn sie es haben.

Die Zivilisation dieser Welt ist geistlich, moralisch und geistlich krank! Sie liefert keinen Lebenssinn, weiß nichts von den wahren Werten, hat keine Vorstellung von der richtigen Bedeutung des Wortes „Erfolg“.

Die Zivilisation dieser Welt hat sich rückwärts entwickelt. Sie ist im kulturellen Niedergang und im sittlichen Verfall, faul, verdorben und schmutzig geworden und führt nun ihre eigene Zerstörung herbei!

Aber die Zukunft ist nicht hoffnungslos. Diese gegenwärtige böse Welt wird – in unserer Zeit – durch die glückliche, freudige, friedliche Welt von morgen ersetzt werden.

WAS HAT DIE RELIGION BEIGETRAGEN?

Sicherlich sollten wir erwarten, dass wir in der Religion endlich das Wissen um den Sinn des Lebens, die wahren Werte und die richtigen Wege finden, die diese Welt zu einer besseren Welt, einer glücklichen Welt, einer friedlichen Welt machen sollten.

Hier müssen wir endlich einen stabilisierenden und aufbauenden Einfluss auf die Gesellschaft finden.

Doch so schockierend es auch sein mag – wenn wir den Scheinwerfer auf die Tatsachen richten und sie realistisch und unvoreingenommen betrachten, finden wir hier die schlimmste Enttäuschung von allen.

Die etablierten religiösen Organisationen, die sich zum Namen Jesu Christi bekennen, lehren das diametrale Gegenteil Seiner Lehren – sie verwerfen die von Ihm praktizierten Bräuche – und folgen stattdessen den heidnischen Bräuchen, die Er verurteilt hat, obwohl wir es nur ungern wahrhaben wollen!

Die Kirchen der westlichen Welt sind gespalten und in Verwirrung. Sie haben nicht die ganze Welt bekehrt, gerettet und reformiert, wie es ihr erklärter Auftrag ist. Wenn das ihr Auftrag ist, haben sie kläglich versagt.

Der Methodistenbischof Hazen G. Werner sagte einmal: „Wir sind von den heißen Winden des Säkularismus ausgetrocknet worden. Wir, die wir die Welt überwinden sollen, sind von der Welt überwunden worden.“

„Die Kirche“, so der Dekan der Harvard Divinity School, Miller, „hat einfach keinen Schneid mehr [sie hat das ‚zweischneidige Schwert‘ – die Bibel – weggeworfen]. Sie hat die Kultur unserer Zeit übernommen und absorbiert“.

Yales Kaplan Coffin stimmt dem zu: „Wir Kirchenmänner sind begabt darin, Wein in Wasser zu verwandeln und die Religion zu verwässern.“

Die so genannte Christenheit dieser Welt hat den Namen Christi angenommen – hat der Welt verkündet, dass Jesus von Nazareth der Christus war – hat den Namen Christi mit einer Botschaft über Seine Person gepredigt – aber sie haben Sein Evangelium abgelehnt – das Evangelium, das Gott durch Ihn für die ganze Menschheit gesandt hat – das Evangelium, das Er gelehrt hat.

Schauen Sie sich die anderen Weltreligionen an – den Buddhismus, den Shintoismus, den Taoismus, den Konfuzianismus, den Moslemismus, den Hinduismus und die anderen. In den meisten Ländern, in denen diese Religionen praktiziert werden, finden wir Analphabetismus, Armut, Degeneration, Elend, Leiden, Verzweiflung – allgemeines Unglücklichsein. Keine von ihnen hat eine glückliche Welt hervorgebracht. Sie haben kommunale Kriege, Hass und Gewalt hervorgebracht.

WOHIN, JETZT!

Wir haben also die wichtigsten Aspekte der modernen Zivilisation untersucht – die Bildung, die Wissenschaft und Technologie, den Handel und die Industrie, die Regierungssysteme, die soziale Ordnung und die Religionen – die Zivilisation, die der Mensch unter dem Einfluss Satans entwickelt hat. Und wir haben festgestellt, dass sie alle falsch sind, alle böse, alle dekadent. Sie sind bereit zu sterben. Die 6000 Jahre der Menschheit gehen zu Ende. Aber der Ewige Gott wird bald die utopische Welt des Friedens und des Glücks einführen!

Und wohin haben uns diese großen Zweige der Zivilisation gebracht? Wie ist es um unseren modernen „Fortschritt“ bestellt? Wie ist der tatsächliche Zustand der Welt heute?

Nur dies.

Wenn wir eine harte, kalte, realistische Betrachtung der Bedingungen und Trends anstellen, deuten sie unweigerlich auf eine schnell herannahende Weltkrise mit einem kombinierten Atomkrieg, Hunger, unkontrollierbaren Krankheitsepidemien, Verbrechen und Gewalt und der Auslöschung des menschlichen Lebens auf diesem Planeten hin.

Der Mensch hat keine Lösung!

Je weiter er geht, desto destruktiver sind seine Bemühungen.

Und doch – die absolute Utopie wird bald diese Erde in unserer Zeit erfassen, und wir werden Weltfrieden erleben. Wir werden sehen, wie die Krankheit verbannt wird, wie die Gesundheit wiederhergestellt wird, wie Unwissenheit durch allgemeine richtige Bildung ersetzt wird, wie Armut durch allgemeinen Wohlstand ersetzt

wird, wie Weinen und Jammern in Glück und Freude verwandelt werden!

Unglaublich?

Warum sollte das so sein?

Warum? Ja, warum sollten wir eine Welt haben, in der mehr als die Hälfte der Menschen in völliger Unwissenheit und Armut leben, von Krankheiten und Schmerzen geplagt werden, in Schmutz, Elend und Verwahrlosung leben? Warum sollte es selbst in unseren wohlhabenden westlichen Nationen Krankheiten und Schmerzen geben, Verbrechen, Gewalt und Unruhen, zerrüttete und unglückliche Familien, jugendliche Straftäter von straffälligen Eltern, Frustrationen ohne Hoffnung für die Zukunft?

Warum?

Ergibt das einen Sinn?

Ist uns nicht klar, dass es für jede Wirkung eine Ursache gibt? Warum sind die Menschen blind für die Ursache all dieser Degeneration?

DIE ZWEI ALTERNATIVEN

Machen wir uns nichts vor. Im Moment gibt es zwei Alternativen. Entweder gibt es einen lebendigen Gott mit höchstem Verstand und totaler Macht, der sehr bald in die Angelegenheiten dieser Welt eingreifen und die Menschheit vor sich selbst retten wird, oder aber die oben dargestellte drohende Auslöschung muss unweigerlich bald eintreten.

Es gibt keine andere Alternative.

Man kann seine Augen vor den bestehenden Tatsachen und Trends verschließen und sagen: „Ach, komm schon! Ich kann nicht erkennen, dass die

Welt schlechter ist als je zuvor – es wird schon nichts passieren. Wenn wir die Zustände einfach ignorieren und uns keine Sorgen machen, werden sie vielleicht einfach verschwinden.“ Aber diese Zustände und Trends werden nicht einfach verschwinden. Es sei denn, man sorgt dafür, dass sie verschwinden!

Die Schriften der Heiligen Bibel, die inspirierte Offenbarung dieses höchsten Gottes an die Menschheit, haben die heutigen Zustände und Trends in der Welt vorausgesagt – und geben uns die Vorankündigung des kommenden Friedens auf der Erde – des allgemeinen Wohlstands – des Glücks und der Freude – einer wahren Utopie!

Das ist die gute Nachricht von der Welt von morgen.

Und sie ist absolut sicher. Sie ist sicher, weil sie nicht von Menschen abhängt oder von irgendetwas, was Menschen tun könnten. Gott wird es tun, trotz des rebellischen Menschen. Der Mensch würde versagen. Der Mensch hat immer versagt. Gott versagt nie!

DREI

DIE URSACHE ALLER PROBLEME DER WELT

WENN SIE DIE HEUTIGEN ZEITUNGEN LESEN, WAS sehen Sie dann? Kriegsnachrichten. Die Kriminalität nimmt zu. Morde sind an der Tagesordnung. Schreckliche Unfälle. In vielen Ländern brechen Unruhen aus, bei denen viele Menschen getötet werden, usw.

Werfen wir nun einen Blick auf die Schlagzeilen der nahen Zukunft, auf die neue Welt von morgen, die in unsere Zeit kommen wird.

Und denken Sie daran, es wird nicht auf einmal zur Utopie. (Das wird später noch erklärt.)

WERFEN SIE EINEN BLICK AUF DAS MORGEN

Wenn der oberste Herrscher, Jesus Christus, bereits als König der Könige gekrönt, in der ganzen gewaltigen

Macht und Herrlichkeit des allmächtigen Gottes wieder auf die Erde kommt, werden die heidnischen Völker ihm zunächst tatsächlich Widerstand leisten. Aber Er kommt, um mit göttlicher Gewalt zu herrschen! Welch ein Hohn, dass die Völker gezwungen werden müssen, glücklich, wohlhabend, körperlich fit und gesund zu sein und in Fülle und Freude zu leben.

Aber dies könnten die Schlagzeilen sein, die Sie in der Zeitung der Zukunft lesen werden:

„Kriminalitätsrate sinkt auf null“.

„Keine Kriege in diesem Jahr. Ehemalige Soldaten werden schnell in die Nahrungsmittelproduktion und neue Industrien integriert.“

„Seuchenepidemien verschwinden. Millionen wurden auf übernatürliche Weise von Krankheit und Seuchen geheilt. Alle Impfstoffe und ‚Injektionen‘ sind verboten. Die Ursachen von Krebs, Herzinfarkten und anderen tödlichen Krankheiten wurden aufgedeckt. Die Behörden sagen voraus, dass all diese Krankheiten innerhalb des nächsten Jahres verschwinden werden, wenn man die Ursachen vermeidet.“

„Tausende von Krankenhausimmobilien stehen zum Verkauf. Sensationeller Rückgang von Krankheit und Seuchen setzt Hunderttausende von Ärzten, Krankenschwestern, Pflegern und Personal für glücklichere und nützlichere Beschäftigungen frei. Kenntnis der Ursachen verringert Krankheit und Seuchen. Tausende von Leidenden werden jetzt göttlich geheilt.“

„Rascher Anstieg der Nahrungsmittelproduktion. Alle Rekorde für die Steigerung der Nahrungsmittelproduktion gebrochen. Landwirtschaftsbehörden berichten über die Abschaffung von künstlichen und synthetischen Düngemitteln und die Rückkehr zu den

natürlichen Gesetzen der Bodenanreicherung, was nicht nur zu Rekordernten, sondern auch zu deutlich verbesserter Qualität und besserem Geschmack führt.“

Nun, wie sieht es damit aus, für den Anfang?

Wir wiederholen, dass es für jede Wirkung eine Ursache gibt.

Wenn die Kriminalität stark reduziert oder gar ausgerottet werden soll, muss es dafür einen Grund geben. Die Menschen mögen viele Vermutungen, Meinungen und Theorien darüber haben, was Verbrechen verursacht, aber die Antwort ist: die menschliche Natur.

Was ist die Ursache von Kriegen? Die Antwort ist: die menschliche Natur. Warum stehlen Menschen, morden, begehen Ehebruch oder Unzucht, begehen, was ihnen nicht gehört? Die menschliche Natur.

Wir werden nie eine Utopie auf der Erde haben, solange die menschliche Natur nicht geändert wird. Aber ihr sagt: „Der Mensch kann die menschliche Natur nicht ändern.“ Oh, aber Gott kann es! Und genau das wird der lebendige Christus tun, wenn Er wiederkommt, um über alle Völker der Erde zu herrschen.

ABER WAS IST DIE MENSCHLICHE NATUR?

Wir denken doch gewöhnlich, dass die menschliche Natur etwas ist, mit dem der Mensch geboren wird.

Aber warten Sie einen Moment. Halten Sie inne und denken Sie nach. Wenn es einen Schöpfergott gibt, hat Er dann das, was wir menschliche Natur nennen, entworfen und in der Menschheit geschaffen? Oder, wenn man die Evolutionstheorie akzeptiert, hat der Mensch sie von einer niedrigeren Wirbeltierart geerbt, aus der er sich

entwickelt haben soll? Es gibt sowohl zahme als auch wilde Tiere. Aber nehmen wir zum Beispiel eine Kuh, einen Hund oder einen Affen. Sie haben Instinkte, die beim Menschen nicht vererbt werden. Aber die menschliche Natur? Was genau ist die menschliche Natur?

Ich definiere sie als Eitelkeit, Begierde und Gier nach sich selbst und als Eifersucht, Neid, Feindseligkeit und Ablehnung von Autorität gegenüber anderen. Die Bibel definiert es so: „Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?“ (Jeremia 17, 9; Schlachter 2000) – und: „Den fleischlich [natürlich] gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch sich dem Gesetz Gottes nicht unterwirft; denn es vermag's auch nicht.“ (Römer 8, 7).

Diese Haltung oder Natur kann man den stummen Tieren nicht zuschreiben. Macht es Sinn anzunehmen, dass ein Gott der Liebe, der Barmherzigkeit und der großen Fürsorge für Seine menschliche Familie uns absichtlich so geschaffen hat, dass wir von Natur aus feindselig gegenüber unserem Schöpfer sind – nicht Seinem Gesetz unterworfen, betrügerisch und verzweifelt böse?

SATAN NICHT DAMIT GESCHAFFEN

Schauen Sie sich den biblischen Bericht über die Erschaffung des Menschen an. Bevor Satan zu Adam kam, brachte Gott ihm „alle die Tiere auf dem Felde und alle die Vögel unter dem Himmel“ (1. Mose 2, 19) und bat Adam, ihnen Namen zu geben. Hat Adam rebelliert? Hat er gesagt: „Mach es doch selbst“? Hat Adam sich geweigert, Gottes Befehl zu befolgen? Die Antwort: „Und der Mensch gab einem jeden Vieh und Vogel unter dem Himmel und

Tier auf dem Felde seinen Namen ...“ (Vers 20). Adam tat sofort, was Gott ihm aufgetragen hatte.

Aber von 1. Mose 3 über die ganze Bibel bis hin zu Offenbarung 20 wird immer wieder viel über Satan gesagt. In Jesaja 14 wird er als der ehemalige Erzengel Luzifer identifiziert. Und Hesekiel 28 bekräftigt, dass er ein erschaffenes Superwesen war, perfekt in all seinen Wegen, bis durch seine eigene freie Entscheidung die Ungerechtigkeit in ihm gefunden wurde.

Der frühere Luzifer rebellierte gegen Gott, wurde hinterlistig, feindselig, listig, raffiniert und verzweifelt böse. Er wurde von Eitelkeit, Lust und Gier erfüllt. Er wandte sich von Gottes Weg der Liebe – der überfließenden Sorge und dem Wunsch zu helfen und zu teilen, dem Weg des Gebens – ab und wandte sich dem Weg des Nehmens zu.

NUR ZWEI GRUNDPHILOSOPHIEN

Es gibt im Großen und Ganzen nur zwei Wege oder Haltungen im Leben: Geben, der Weg der Liebe; und Nehmen, der Weg der Eitelkeit, des Egoismus, der Feindseligkeit, des Grolls.

Der erste Mensch Adam hatte sich, nachdem Satan durch seine Frau an ihn herangekommen war, dem Weg des Nehmens zugewandt.

Aber wir haben diese Lebensweise nicht von Geburt an von Adam geerbt. Adam wurde nicht damit erschaffen – er hat sie von Satan erworben. Und erworbene Eigenschaften werden nicht durch Vererbung weitergegeben. Diejenigen, die von Gott berufen sind und zu echter Umkehr und zum Glauben an Christus kommen, werden der göttlichen Natur teilhaftig – oder

erwerben sie (2. Petrus 1, 4). Aber die Kinder von jemandem, der sie erworben hat, werden diese göttliche Natur nicht durch Vererbung erhalten.

Adam und Eva erwarben die Nehmens-Einstellung von Satan, indem sie eine falsche Entscheidung trafen. Alle ihre Kinder – die gesamte menschliche Familie, mit der einzigen Ausnahme von Jesus Christus – haben sie nach der Geburt von Satan übernommen.

Wie, so werden Sie sich fragen, kann das sein?

Satan war noch da, als Jesus geboren wurde. Satan versuchte, das Christuskind töten zu lassen. Er versuchte Christus – erfolglos.

Satan war noch da, als der Apostel Paulus seinen inspirierten zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth schrieb. „... ich fürchte“, schrieb er, „dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Gedanken abgewendet werden ...“ (2. Korinther 11, 3).

Die Menschen in der korinthischen Kirche wurden nicht mit dieser Verderbtheit geboren – sie waren in Gefahr, sie zu erwerben.

SATAN SENDET!

Es wird in Epheser 2, 2 erklärt: „[I]n denen ihr früher gewandelt seid ... unter dem Mächtigen, der in der Luft herrscht, nämlich dem Geist, der zu dieser Zeit am Werk ist in den Kindern des Ungehorsams.“ Satan ist ein Geistwesen – und zwar ein sehr mächtiges. Er ist der „Fürst der Macht der Luft“ (Elberfelder Bibel). Er „sendet“. Durch die Luft! Wie wirkt er also in den Menschen?

Als Gott König Kyrus von Persien dazu bewegen wollte, ein Kontingent von Juden nach Jerusalem zurückzuschicken, um den zweiten Tempel zu bauen, „erweckte

der HERR ... den Geist des Kyrus, des Königs von Persien“, dies zu tun (Esra 1, 1).

Jeder Mensch hat von seiner Empfängnis an keine „menschliche Natur“, sondern einen Geist (in Form einer Essenz – nicht einer „Seele“ oder eines Geistes), der dem menschlichen Gehirn die Kraft des Intellekts verleiht. Dieser menschliche Geist kann nicht sehen. Das physische Gehirn sieht durch die Augen. Wissen gelangt durch die Sinne des Hörens, Schmeckens, Riechens und Fühlens in das Gehirn. Aber das Gehirn kann den Geist nicht sehen, hören, riechen, schmecken oder fühlen. Es ist auf das physische, materielle Wissen beschränkt.

Doch das Wissen, das durch diese fünf Sinne in das physische Gehirn gelangt, wird automatisch wie in einem Computer „programmiert“ – und im Gedächtnis des menschlichen Geistes gespeichert. Dieser Geist im Menschen wirkt also wie ein Computer. Er gibt dem Gehirn einen sofortigen Abruf des in ihm gespeicherten Wissens. Das Gehirn nutzt diesen sofortigen Abruf für den Prozess des Denkens, der Argumentation und der Entscheidungsfindung.

Der menschliche Geist denkt nicht – er befähigt das physische Gehirn zum Denken. Dieser menschliche Geist liefert kein menschliches Leben. Das menschliche Leben wird durch den physischen Atem der Luft und durch das physische Blut gespeist.

Doch so wie der Geist des antiken Königs Kyrus von Gott als Medium benutzt wurde, um den Gedanken in Kyrus' Geist zu übertragen, damit er das Dekret erlässt, so überträgt Satan durch die Luft – Einstellungen, Impulse, Wünsche der Eitelkeit, Lust und Gier, Eifersucht und Neid, Wettbewerb, Rebellion gegen Autorität.

SIE SIND AUF SATANS WELLENLÄNGE EINGESTELLT

Der Geist in jedem Menschen ist automatisch auf die Wellenlänge Satans eingestellt. Selbst wenn man bekehrt ist. So war auch der menschliche Geist Jesu offen für die Wellenlänge Satans – aber Jesus war durch den Heiligen Geist auch mit Gott im Einklang. Deshalb wies Jesus sofort jede Versuchung der Eitelkeit, der Selbstsucht und der Feindseligkeit gegenüber Gott zurück. Das kann und sollte auch der bekehrte Christ tun.

Satan hat keine Macht der Nötigung. Er kann keinen menschlichen Geist dazu zwingen, sich der Haltung zu unterwerfen, die er ausstrahlt und zu vermitteln versucht. Jeder Mensch ist ein freier moralischer Akteur, der für seine eigenen Einstellungen, Entscheidungen und Handlungen verantwortlich ist. Satan sendet nicht mit Worten, sondern nur mit Haltungen. Wenn der menschliche Verstand willig ist, wird er Satans Einstellungen akzeptieren und ihnen nachgeben – Einstellungen, die wir fälschlicherweise „menschliche Natur“ genannt haben!

Der menschliche Geist wird *nicht* mit der feindseligen, egozentrischen Haltung Satans geboren. Ebenso wenig wird ein Mensch mit der göttlichen Natur geboren, die der gründlich bekehrte Christ erwerben kann. Doch sobald ein Säugling oder ein kleines Kind beginnt, sein Gehirn im Denkprozess zu trainieren, beginnen Satans Ausstrahlungen der egozentrischen Einstellung sein Gehirn durch seinen menschlichen Geist zu erreichen. Jesus, und nur er, hatte den Heiligen Geist von Geburt an in vollem Umfang. Dennoch wurde auch er in allen Punkten versucht, wie wir alle, ohne jemals nachzugeben (Hebräer 4, 15).

Da der normale kindliche Verstand schon sehr früh in der Kindheit diese Impulse empfängt, um Satans Einstellungen anzunehmen, wird er automatisch diese fleischlichen Einstellungen annehmen, wenn er nicht durch elterliche Unterweisung und Einflussnahme gegengesteuert wird. Sie werden zur Gewohnheit – durch Gewohnheit werden sie als Natur erworben. Aber genauso wie der bekehrte Mensch die göttliche Natur erlangen kann – an ihr teilhaben kann (2. Petrus 1, 4) –, so erwirbt und zeigt der unachtsame Mensch das, was wir „menschliche Natur“ nennen!

WIE GOTT DIE MENSCHLICHE NATUR VERÄNDERN WIRD

Ich habe gesagt, dass wir niemals eine echte Utopie auf der Erde haben werden, solange sich die menschliche Natur nicht ändert, und dass die menschliche Natur die Hauptursache für alle Übel dieser Welt ist. Und ich habe auch gesagt, dass der Mensch zwar seine menschliche Natur nicht ändern kann, aber Gott kann – und wird. Das ist genau das, was der verherrlichte weltbeherrschende Christus tun wird, wenn Er in göttlicher Macht und Herrlichkeit auf die Erde zurückkehrt.

Jetzt können wir anfangen zu verstehen.

Betrachten wir zunächst, wie der lebendige Christus als unser Hoherpriester diese menschliche Natur in denen verändert, die Gott in der heutigen Zeit zum Heil beruft.

Jeder Mensch ist ein freier moralischer Akteur, und Gott wird dieses Vorrecht nicht ändern! Jeder muss aus freiem Willen zur Umkehr und zum Glauben an Jesus Christus gebracht werden. Das sind die Bedingungen. Sie ändern nichts an der menschlichen Natur. Es sind die

Bedingungen, die Gott von uns verlangt. Aber wenn wir uns aus eigenem freien Willen diesen beiden Bedingungen beugen, dann beginnt Gott den Prozess der Veränderung.

Gott schafft die menschliche Natur nicht ab – nicht, solange wir im menschlichen Fleisch sind. Aber er schenkt uns bei echter Reue und echtem Glauben die kostbare Gabe Seines Heiligen Geistes, der in den Geist des Menschen eintritt. Und das ist die göttliche Natur. Es ist nicht die menschliche Natur – es ist die Natur Gottes. Doch sie verdrängt oder eliminiert die menschliche Natur nicht. Satan sendet immer noch – wenn ihr zuhören wollt.

Aber wenn jemand wirklich bereut hat und voll und ganz glaubt, wird er sich bereitwillig von Gottes Geist leiten lassen wollen. Und es gilt: „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“ (Römer 8, 14). Wenn jemand die Entscheidung trifft, sich von dieser neuen göttlichen Natur leiten zu lassen, ist Gottes Geist in ihm auch die Kraft Gottes und der Glaube an Christus, die ihn befähigen, seiner menschlichen Natur zu widerstehen und der göttlichen Natur zu folgen. In dem Maße, wie der bekehrte Mensch den Anziehungskräften der menschlichen Natur widersteht und von Gottes Heiligem Geist in den Gehorsam gegenüber Gottes Wegen geführt wird, wächst er in seinem geistlichen Charakter, bis zum Zeitpunkt der Auferstehung seine menschliche Natur verschwunden sein wird – nur die göttliche Natur wird bleiben.

WIE UTOPIA KOMMEN WIRD!

Aber jetzt wollen wir konkret werden.

Schauen wir uns an, wie die Utopie von morgen eingeführt werden soll. Denken Sie daran, dass dieser wunderbare Weltzustand nicht auf einmal erreicht werden wird.

In der biblischen Prophezeiung wird uns jeder wichtige Schritt dieser bevorstehenden Ereignisse vor Augen geführt.

Derselbe Jesus Christus, der vor mehr als 1900 Jahren über die Hügel und Täler des Heiligen Landes und die Straßen Jerusalems ging, kommt wieder. Er sagte, dass Er wiederkommen würde. Nachdem Er gekreuzigt worden war, hat Gott Ihn nach drei Tagen und drei Nächten von den Toten auferweckt (Matthäus 12, 40; Apostelgeschichte 2, 32; 1. Korinther 15, 3-4). Er stieg auf den Thron Gottes, den Sitz der Regierung des Universums (Apostelgeschichte 1, 9-11; Hebräer 1, 3; 8, 1; 10, 12; Offenbarung 3, 21).

Er ist der „Edelmann“ des Gleichnisses, der zum Thron Gottes – dem „fernen Land“ – ging, um Sich zum König der Könige über alle Völker krönen zu lassen und dann auf die Erde zurückzukehren (Lukas 19, 12-27).

Auch Er ist im Himmel bis zur „Zeit der Wiederherstellung aller Dinge“ (Apostelgeschichte 3, 19-21). *Wiederherstellung* bedeutet, dass ein früherer Zustand wiederhergestellt wird. In diesem Fall die Wiederherstellung von Gottes Regierung auf der Erde und damit die Wiederherstellung des Weltfriedens und utopischer Zustände.

Der gegenwärtige Aufruhr in der Welt, die eskalierenden Kriege und Streitigkeiten werden ihren Höhepunkt in einer Weltkrise erreichen, die so groß sein wird, dass, wenn Gott nicht eingreift, kein Mensch lebendig gerettet werden kann (Matthäus 24, 22). Genau auf dem Höhepunkt, wenn die Verzögerung dazu führen würde, dass alles Leben von diesem Planeten ausgelöscht wird, wird Jesus Christus wiederkommen. Dieses Mal kommt Er als göttlicher Gott. Er kommt in der ganzen Macht und Herrlichkeit des das Universum beherrschenden Schöpfers

(Matthäus 24, 30; 25, 31). Er kommt als „König der Könige und Herr der Herren“ (Offenbarung 19, 16), um eine weltweite Superregierung zu errichten und alle Völker „mit eisernem Stab“ zu regieren (Offenbarung 19, 15; 12, 5).

Stellen Sie es sich vor. Der verherrlichte Christus – Er kommt in all dem Glanz, der übernatürlichen Macht und der Herrlichkeit des allmächtigen Gottes – Er kommt, um die Menschheit lebendig zu retten – Er kommt, um die eskalierenden Kriege, die nukleare Massenvernichtung, den Schmerz und das Leid der Menschen zu beenden – Er kommt, um Frieden, Wohlstand im Überfluss, Glück und Freude für die gesamte Menschheit zu bringen. Aber wird Er von den Völkern willkommen geheißen werden?

Weltberühmte Wissenschaftler sagen jetzt offen, dass die *einzig*e Hoffnung für das Überleben auf der Erde eine oberste Weltregierung ist, die alle militärische Macht kontrolliert. Sie geben zu, dass es für den Menschen unmöglich ist, dies zu erreichen. Christus wird kommen, um uns genau das zu geben.

Aber wird Er willkommen sein?

Ein führendes amerikanisches Nachrichtenmagazin gab die folgende überraschende Einschätzung der *einzig*en Hoffnung der Menschheit ab: Die einst optimistische Hoffnung der Amerikaner auf eine geordnete und stabile Welt, so der Artikel, schwindet. Ausgaben in Höhe von fast einer Billion Euro haben nicht für Stabilität gesorgt. Vielmehr haben sich die Bedingungen verschlechtert. Diese Einschätzung deutet darauf hin, dass sich unter den Beamten die Ansicht durchsetzt, dass die Spannungen und Probleme in der Welt zu tief sitzen, um „außer durch eine starke Hand von irgendwoher“ gelöst zu werden.

„Eine starke Hand von irgendwoher“. Gott, der Allmächtige, wird eine sehr starke Hand von „irgendwoher“ schicken, um die Menschheit zu retten!

CHRISTUS UNERWÜNSCHT?

Aber wird die Menschheit vor Freude jubeln und Ihn in rasender Ekstase und Begeisterung willkommen heißen?

Das werden sie nicht! Sie werden glauben, weil die falschen Diener des Satans (2. Korinther 11, 13-15) sie getäuscht haben, dass Er der Antichrist ist. Die Nationen werden über Sein Kommen zornig sein (Offenbarung 11, 15 mit 11, 18), und die militärischen Kräfte werden tatsächlich versuchen, Ihn zu bekämpfen, um Ihn zu vernichten! (Offenbarung 17, 14).

Die Nationen werden in die Entscheidungsschlacht des kommenden Dritten Weltkriegs verwickelt sein, wobei die Schlachtfront in Jerusalem liegen wird (Sacharja 14, 1-2), und dann wird Christus wiederkommen. Mit übernatürlicher Macht wird Er „gegen die Völker kämpfen“, die gegen Ihn kämpfen (Sacharja 14, 3). Er wird sie völlig besiegen! (Offenbarung 17, 14). „[S]eine Füße auf dem Ölberg stehen“, der sich in kurzer Entfernung östlich von Jerusalem befindet (Sacharja 14, 4).

WIE SICH DIE NATIONE UNTERWERFEN WERDEN

Wenn der verherrlichte, allmächtige Christus zum ersten Mal wieder auf die Erde kommt, werden die Völker zornig sein. Die in Jerusalem versammelten militärischen Kräfte werden versuchen, Ihn zu bekämpfen! Ich sagte „versuchen“. Aber weitaus mächtigere Armeen

folgen Christus vom Himmel her – alle heiligen Engel (Offenbarung 19, 14, in Matthäus 25, 31).

Möchten Sie eine Beschreibung dieser Schlacht sehen – und was mit den feindlichen menschlichen Armeen geschehen wird?

In Offenbarung 17 wird in Vers 14 auf die Armeen der nun aufstrebenden Vereinigten Staaten von Europa – das wiederauferstandene Römische Reich – Bezug genommen: „Die werden gegen das Lamm [Christus] kämpfen, und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige ...“

Aber wie wird Er sie überwinden? Wir finden das im 14. Kapitel von Sacharja: „Und dies wird die Plage sein, mit der der Herr alle Völker plagen wird, die gegen Jerusalem in den Kampf gezogen sind: Ihr Fleisch lässt er verwesen, während sie noch auf ihren Füßen stehen, und ihre Augen werden in ihren Höhlen verwesen und ihre Zungen werden in ihrem Mund verwesen“ (Vers 12).

Vielleicht ist es in der Züricher Bibel noch deutlicher: „Und dies ist der Schlag, mit dem der [Ewige] all die Völker schlagen wird, die gegen Jerusalem in den Krieg gezogen sind: Ihr Fleisch lässt er verfaulen, während sie noch auf ihren Füßen stehen, und ihre Augen verfaulen in den Augenhöhlen, und ihre Zunge verfault in ihrem Mund.“

Die Verwesung ihres Fleisches von den Knochen geschieht fast augenblicklich – während *sie noch auf den Beinen sind*.

Welch eine göttliche Vergeltung gegen die Armeen, die gegen Christus kämpfen werden. Welch eine Demonstration der göttlichen Macht, mit der der verherrlichte Christus über alle Völker herrschen wird. Die Rebellion gegen Gottes Gesetz und Gottes Herrschaft muss und wird rasch niedergeschlagen werden.

Können Sie erkennen, dass jedes Unglück, jedes Übel, das über die Menschheit gekommen ist, das Ergebnis der Übertretung von Gottes Gesetz war?

Wenn niemand jemals einen anderen Gott vor dem wahren Gott hätte; wenn alle Kinder dazu erzogen würden, ihre Eltern zu ehren, zu respektieren und ihnen zu gehorchen, und alle Eltern ihre Kinder auf Gottes Wegen erziehen würden; wenn niemand jemals dem Geist des Mordes erlauben würde in sein Herz einzudringen, wenn es keine Kriege gäbe, kein Töten von Menschen durch Menschen; wenn alle Ehen glücklich gehalten würden und es keine Übertretungen der Keuschheit vor oder nach der Ehe gäbe; wenn alle so sehr um das Glück und das Wohlergehen anderer besorgt wären, dass niemand stehlen würde – und wir alle Schlösser, Schlüssel und Tresore wegwerfen könnten; wenn jeder die Wahrheit sagen würde – wenn jedes Wort gut wäre – wenn jeder ehrlich wäre; wenn niemand jemals etwas begehren würde was ihm nicht rechtmäßig gehört, sondern so sehr um das Wohlergehen anderer besorgt wäre, dass er wirklich glaubte, dass es gesegnet ist, zu geben als zu nehmen – was für eine glückliche Welt hätten wir dann!

In einer solchen Welt, in der alle Menschen Gott mit ganzem Verstand, ganzem Herzen und ganzer Kraft lieben und verehren – in der sich alle um das Wohlergehen aller anderen genauso kümmern wie um sich selbst – gäbe es keine Scheidungen, keine zerrütteten Familien, keine Jugendkriminalität, kein Verbrechen, keine Gefängnisse, keine Polizei, außer zur friedlichen Führung und Überwachung als öffentlicher Dienst für alle, keine Kriege und keine militärischen Einrichtungen.

Darüber hinaus hat Gott aber auch physikalische Gesetze in Gang gesetzt, die in unserem Körper und Geist wirken, sowie das geistliche Gesetz. Wenn alle Menschen danach lebten gäbe keine Krankheit, kein Unwohlsein, keine Schmerzen oder Leiden. Es gäbe im Gegenteil eine kräftige, sehr gute Gesundheit, erfüllt von dynamischem Interesse am Leben, begeistertem Interesse an konstruktiven Aktivitäten, die Glück und Freude bringen. Es gäbe überall perfekte Sauberkeit im ganzen Ökosystem, kraftvolle Aktivitäten, echten Fortschritt, keine Slums, keine degenerierten, rückständigen Rassen (ethnische Gruppen) oder Gebiete auf der Erde.

WIEDERAUFERSTANDENE HEILIGE

So wie der auferstandene Christus in Wolken zum Himmel aufgefahren ist, so wird Er in Wolken zur Erde zurückkehren (Apostelgeschichte 1, 9-11; Matthäus 24, 30). So *wie* Er wiederkommt (1. Thessalonicher 4, 14-17), werden die Toten in Christus – diejenigen, die Gottes Heiligen Geist empfangen haben und von Ihm geleitet werden (Römer 8, 11, 14) – in einer gigantischen Auferstehung auferstehen und unsterblich gemacht werden, einschließlich aller alten Propheten (Lukas 13, 28). Diejenigen, die den Geist Gottes haben und zu diesem Zeitpunkt leben, werden augenblicklich von sterblich in unsterblich verwandelt (1. Korinther 15, 50-54) und werden zusammen mit den Auferstandenen sich erheben, um den herabsteigenden verherrlichten Christus (1. Thessalonicher 4, 17) in den Wolken in der Luft zu treffen. Sie werden für immer bei Ihm sein, wo Er ist (Johannes 14, 3). Sie werden mit Ihm

aus den Wolken herabsteigen und noch am selben Tag mit Ihm auf dem Ölberg stehen (Sacharja 14, 4-5).

Diese verwandelten, bekehrten Heiligen, die nun unsterblich geworden sind, werden dann die Nationen – Nationen von Sterblichen – unter Christus regieren (Daniel 7, 22; Offenbarung 2, 26-27; 3, 21).

DER SATAN IST DANN ENDLICH WEG!

Dieses glorreichste Ereignis in der gesamten Erdgeschichte – der übernatürliche, majestätische Abstieg des verherrlichten, allmächtigen Christus in den Wolken auf die Erde – wird der subtilen, betrügerischen, unsichtbaren Herrschaft Satans endlich ein Ende setzen.

Das Kommen Christi in höchster Herrlichkeit als König der Könige und Herr der Herren wird in Offenbarung 19 beschrieben.

Aber in Offenbarung 20, 1-3 steht die Vorankündigung: „Und ich sah einen Engel vom Himmel herabfahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und der Satan, und fesselte ihn für tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und verschloss ihn und setzte ein Siegel oben darauf, damit er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis vollendet würden die tausend Jahre. Danach muss er losgelassen werden eine kleine Zeit.“

Die Zeit der Menschen, die 6000 Jahre lang von Satan beeinflusst, getäuscht und irregeführt wurden, wird vorbei sein.

Satan wird nicht mehr in der Lage sein, durch die Luft in den Geist des Menschen zu senden. Er wird nicht mehr in der Lage sein, seine satanische Natur – die wir

fälschlicherweise „menschliche Natur“ nennen – in ahnungslose Menschen zu injizieren.

DIE MENSCHLICHE NATUR WIRD NICHT AUF EINMAL VERSCHWINDEN

Das bedeutet aber nicht, dass die erworbene satanische Einstellung sofort aus den Köpfen der Menschen verschwinden wird. Die vervielfachten Millionen werden sie sich angeeignet haben. Und auch wenn Satan dann daran gehindert wird, sie weiter zu verbreiten, wird das, was zur Gewohnheit geworden ist, nicht automatisch verschwinden.

Doch Gott hat uns Menschen zu freien moralischen Akteuren gemacht. Er hat uns die Kontrolle über unseren eigenen Verstand gegeben, es sei denn, wir lassen uns von Satans Anziehungskraft des Bösen durch Täuschung blenden.

Aber die sterblichen Menschen der Erde werden nicht länger getäuscht werden! Jetzt werden der allmächtige Christus und die unsterblichen Heiligen, die unter Ihm herrschen, damit beginnen, die „Schuppen“ zu entfernen, die den menschlichen Verstand blind gemacht haben.

Deshalb sage ich, dass die vollständige Utopie nicht auf einmal eingeführt werden kann. Mehrere Millionen werden noch an der Haltung der Rebellion festhalten – an Eitelkeit, Lust und Gier. Aber mit dem Kommen Christi wird der Prozess der Umerziehung beginnen – der Prozess, der die getäuschten Gemüter öffnet – der Prozess, der die Menschen zur freiwilligen Umkehr bringt.

Von der Zeit der übernatürlichen Machtübernahme Christi und der Verbannung Satans an werden Gottes

Gesetz und das Wort des Ewigen vom Zion ausgehen und sich über die ganze Erde ausbreiten (Jesaja 2, 3).

Die 6000-jährige *Strafe*, die Gott über Adams Welt verhängt hat, nämlich von Gott abgeschnitten zu sein, wird beendet sein. Christus wird beginnen, alle Sterblichen auf der Erde zur Umkehr und zum geistlichen Heil zu rufen! Gottes Heiliger Geist wird von Jerusalem ausströmen (Sacharja 14, 8).

Welche Herrlichkeit! Ein neuer Tag wird angebrochen sein. Bald wird Frieden herrschen. Die Menschen werden vom Weg des „Nehmens“ zum Weg des „Gebens“ übergehen – Gottes Weg der Liebe.

Eine NEUE ZIVILISATION soll nun die Erde erobern!

VIER

DIE NEUE WELTREGIERUNG

BEACHTEN SIE NUN, WIE DIE NEUE WELTREGIERUNG funktionieren wird! Es wird keine sogenannte Demokratie sein. Es wird kein Sozialismus sein. Es wird kein Kommunismus oder Faschismus sein. Es wird keine menschliche Monarchie, Oligarchie oder Plutokratie sein. Es wird nicht die Regierung des Menschen über den Menschen sein. Der Mensch hat bewiesen, dass er völlig unfähig ist, sich selbst zu regieren.

Es wird eine göttliche Regierung sein – die Regierung Gottes. Es wird keine Regierung von unten nach oben sein. Das Volk wird kein Stimmrecht haben. Es wird keine Regierung von oder durch das Volk sein, sondern eine Regierung für das Volk. Es wird eine Regierung von oben (Gott, dem Allmächtigen) nach unten sein.

Es wird keinen Wahlkampf geben. Keine Wahlkampfspendensammlungen. Keine schmutzigen politischen Kampagnen, in denen jeder Kandidat versucht,

sich selbst ins beste Licht zu rücken, indem er seine Gegner diffamiert, anprangert und diskreditiert. Es wird keine Zeit mit Schlammschlachten und Machtgelüsten vergeudet werden.

Kein Mensch wird ein Regierungsamt erhalten. Alle, die im Regierungsdienst stehen, werden dann göttliche Geistwesen sein, im Reich Gottes – der Gottesfamilie.

Alle Beamten werden ernannt – und zwar von dem göttlichen Christus, der die Herzen der Menschen, ihren inneren Charakter und ihre Fähigkeiten oder Unfähigkeiten liest und kennt. Eine Beschreibung von Christi übernatürlicher Einsicht in den Charakter anderer Menschen finden Sie in Jesaja 11, 2-5.

Beachten Sie dies: „Auf ihm wird ruhen der Geist des [Ewigen], der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des [Ewigen]. Und Wohlgefallen wird er haben ... Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören [Hörensagen], sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande ...“ (Jesaja 11,2-4).

Denken Sie daran, dass Gott der Höchste ist, der Liebe ist, der gibt, der regiert, ohne Sich um die Herrschenden zu kümmern. Er wird zum höchsten Wohl des Volkes regieren. Die Fähigsten, die Rechtschaffensten, die am besten für ein Amt Geeigneten werden in alle Ämter mit Verantwortung und Macht eingesetzt.

Es wird dann zwei Arten von Wesen auf der Erde geben – Menschen, die von den göttlich Gemachten regiert werden.

Einige auferstandene Heilige werden über 10 Städte herrschen, andere über fünf (Lukas 19, 17-19).

Stellen Sie sich vor – kein Geld für politische Kampagnen verschwendet. Keine Spaltungen in politischen Parteien mit Streitereien und Hass. Keine politischen Parteien!

WAS IST DER NEUE BUND?

Kurz gesagt, unter dem Neuen Bund, den Christus einführen wird, werden wir auf der Erde Glück, Frieden, Überfluss und Gerechtigkeit für alle erleben. Haben Sie jemals gelesen, worin dieser neue Bund bestehen wird? Haben Sie vermutet, dass er das Gesetz Gottes abschaffen wird? Genau das Gegenteil ist der Fall. „Denn das ist der Bund [den Christus aufrichten wird, lesen Sie in Hebräer 8, 10], Ich will meine Gesetze in ihren Sinn geben, und in ihr Herz will ich sie schreiben ...“

Wenn Gottes Gesetze in unseren Herzen sind – wenn wir Gottes Wege lieben und in unseren Herzen danach leben wollen –, wird die menschliche Natur unterworfen – die Menschen werden so leben wollen, wie es die Ursache für Frieden, Glück, Überfluss und freudiges Wohlbefinden ist!

Aber bedenken Sie, dass die Menschen, die nach der Wiederkunft Christi auf der Erde verbleiben – und dann von Christus und den Auferstandenen, zur Unsterblichkeit Verwandelten regiert werden –, selbst noch menschliche Natur haben werden. Sie werden noch nicht bekehrt sein.

Aber Christus und das regierende Reich Gottes, das dann als die regierende Familie eingesetzt wird, werden die kommende Utopie durch zwei grundlegende Vorgehensweisen verwirklichen.

ZWEI VORGEHENSWEISEN

1. Jegliche Kriminalität und organisierte Rebellion wird mit göttlicher, übernatürlicher Gewalt niedergeschlagen.

2. Christus wird sich dann daran machen, die Welt umzuerziehen und zu retten bzw. geistlich zu bekehren.

Beachten Sie zunächst, wie die sozialen und religiösen Bräuche durch göttliche Kraft verändert werden.

Ursprünglich gab Gott sieben jährliche Feste und heilige Tage vor, deren Einhaltung Er gebot. Sie hatten eine große und wichtige Bedeutung. Sie stellten Gottes Gesamtplan für die Verwirklichung Seiner Pläne für die Menschheit dar. Sie waren für immer festgelegt. Jesus hielt sie ein und gab uns damit ein Beispiel. Die Apostel hielten sie ein (Apostelgeschichte 18, 21; 20, 6, 16; 1. Korinther 5, 8; 16, 8). Die Kirche – einschließlich der Bekehrten aus den Heiden – hielt sie ein.

Sie waren Gottes Weg – Gottes Bräuche für Sein Volk. Aber die Menschen lehnten Gottes Wege und Bräuche ab und wandten sich stattdessen den Wegen und Bräuchen der heidnischen Religionen zu. Die Menschen taten, was ihnen selbst richtig erschien. Dieselben falschen Wege scheinen den meisten Menschen heute richtig zu sein! Wir wissen, dass sie den meisten, die diese Worte lesen, richtig – nicht falsch – erscheinen.

Aber können wir erkennen: „Manchem scheint ein Weg recht; aber zuletzt bringt er ihn zum Tode“? (Sprüche 14, 12). Und wenn Sie Sprüche 16, 25 lesen, werden Sie feststellen, dass sich dasselbe wiederholt: „Manchem scheint ein Weg recht; aber zuletzt bringt er ihn zum Tode.“

Gott sagte durch Mose: „Ihr dürft es nicht [mehr] so machen nach allem, wie wir [es] heute hier tun, [dass] jeder all [das tut, was] in seinen Augen recht ist“ (5. Mose 12, 8; Elberfelder Bibel). Und weiter: „[S]o

hüte dich, dass du dich nicht verführen lässt, es ihnen [heidnischen religiösen Bräuchen] nachzutun ... und dass du nicht fragst nach ihren Göttern und sprichst: Wie haben diese Völker ihren Göttern gedient? Ebenso will auch ich es tun! So sollst du dem [Ewigen], deinem Gott, nicht dienen; denn sie haben ihren Göttern alles getan ...“ (Verse 30-31).

Heute lehnt die bekennende christliche Welt die heiligen Tage Gottes ab, die ihm heilig sind, die aber von einer getäuschten „Christenheit“ gehasst werden. Sie halten stattdessen die heidnischen Tage – Weihnachten, Neujahr, Ostern und andere – ein, „die [Gott] hasst“! Viele wissen und bekennen, dass diese Tage heidnisch sind, aber sie argumentieren: „Wir halten sie nicht ein, um die heidnischen Götter zu verehren, sondern wir nutzen ihre Bräuche, um Christus und den wahren Gott zu verehren.“

Das ist der Weg, der den Menschen „richtig erscheint“. Sie meinen es vielleicht gar nicht böse. Sie sind getäuscht. Ein betrogener Mensch weiß nicht, dass er sich irrt. Er denkt, dass er Recht hat. Er mag genauso aufrichtig sein wie diejenigen, die Gottes Weg gefunden haben und Ihm gehorchen. Doch Gott sagt, dass Er diese Art der Beobachtung oder der Anbetung nicht akzeptieren wird. Sie ist Ihm ein Gräuel – „den Er hasst“.

Aber es sind diejenigen, die getäuscht wurden, deren Augen Gott für Seine Wahrheit öffnen wird, wenn Christus wiederkommt, um alle Nationen der noch lebenden Sterblichen zu regieren.

ALLE WERDEN GOTTES FESTE FEIERN

Die Menschen werden nicht mehr geblendet und getäuscht sein, was Gottes Gebote und Wege betrifft.

Dann wird Er den Gehorsam gegenüber Seinen Bräuchen erzwingen.

Schlagen Sie das 14. Kapitel des Buches Sacharja auf: „Und alle, die übrig geblieben sind von allen Völkern, die gegen Jerusalem zogen [d.h. die, die nicht in den übernatürlich vernichteten Heeren waren], werden jährlich heraufkommen, um anzubeten den König, den [Ewigen] Zebaoth, und um das Laubhüttenfest zu halten“ (Vers 16).

Das Laubhüttenfest ist eines der sieben jährlichen Feste, die Gott Seinem Volk zu feiern befohlen hat. Aber das alte Israel rebellierte. Es lehnte die Feste Gottes ab und wandte sich heidnischen Festen zu. Das jüdische Volk hielt sie nach Esra und Nehemia ein. Aber falsche „christliche“ Geistliche lehrten, dass Gottes Feste „Teil des alten mosaischen Systems“ seien – „nicht für uns heute“. Der Klerus täuschte das Volk und machte ihm Vorurteile. Die Menschen wurden getäuscht und glaubten, dass Weihnachten, Neujahr, Ostern usw. von Christus angeordnete Tage seien.

Aber jetzt kehrt Christus auf die Erde zurück, um Gottes Wege wiederherzustellen – einschließlich der Feste Gottes. Diejenigen, die jetzt rebellisch Gottes heilige Tage nicht einhalten wollen – die sie in abscheulicher Verachtung belächeln – werden sie einhalten, wenn Christus wiederkommt. Beachten Sie, was diese Schriftstelle sagt: „Aber über die Geschlechter auf Erden [einschließlich der Heidenvölker], die nicht heraufziehen werden nach Jerusalem, um anzubeten den König, den [Ewigen] Zebaoth, über die wird's nicht regnen. Und wenn das Geschlecht der Ägypter nicht heraufzöge und käme, so wird auch über sie die Plage kommen, mit der der [Ewigen] alle Völker plagen wird,

die nicht heraufkommen, um das Laubhüttenfest zu halten“ (Verse 17-19).

Diese Abschnitte zeigen uns die Methode, mit der Christus „mit eisernem Stab regieren“ wird – wie Er übernatürliche Kraft einsetzen wird, um die Menschen aller Nationen auf Seine richtigen Wege zu bringen – Wege, die die Ursache für echten Segen sind.

DIE PERFEKTE REGIERUNG

Ja, Jesus Christus wird sehr bald auf diese Erde zurückkehren. Er wird in Macht und Herrlichkeit kommen. Er wird kommen, um über alle Völker zu herrschen!

Aber Er wird dieses Regieren und Überwachen nicht ganz allein tun. Er kommt, um eine Weltregierung zu errichten. Es wird eine hoch organisierte Regierung sein. Es wird viele Positionen der Autorität geben.

Genau hier ist es an der Zeit, die Mechanismen dieser perfekten Regierungsform zu erklären.

Erstens ist es die Regierung Gottes – nicht die menschliche Regierung. Der Mensch will es noch nicht wahrhaben, aber er hat durch 6000 Jahre ineffizienter, stümperhafter und verschwenderischer Bemühungen der menschlichen Regierung bewiesen, dass der sterbliche Mensch völlig unfähig ist, sich selbst richtig zu regieren.

Was die Eignung des Menschen zum Regieren und Verwalten betrifft, so sagt Gott über die heutigen Regierungsbeamten: „Es ist niemand, der eine gerechte Sache vorbringt, und niemand, der redlich richtet. Man vertraut auf Nichtiges und redet Trug; mit Unheil sind sie schwanger und gebären Verderben. ... Ihre Füße laufen zum Bösen, und sie sind schnell dabei, unschuldig Blut zu vergießen. Ihre Gedanken sind Unheilsgedanken, auf

ihren Wegen wohnt Verderben und Schaden. Sie kennen den Weg des Friedens nicht, und Unrecht ist auf ihren Pfaden. Sie gehen auf krummen Wegen; wer auf ihnen geht, der kennt keinen Frieden.“

Dann sagt das Volk unter dieser menschlichen Missregierung: „Darum ist das Recht ferne von uns, und die Gerechtigkeit kommt nicht zu uns. Wir harren auf Licht [Lösung der zivilen, persönlichen, nationalen und weltweiten Probleme], siehe, so ist's finster, auf Helligkeit, siehe, so wandeln wir im Dunkeln. Wir tasten an der Wand entlang wie die Blinden und tappen wie die, die keine Augen haben. Wir stoßen uns am Mittag wie in der Dämmerung, wir sind im Düstern wie die Toten“ (Jesaja 59, 4, 7-10).

Dann, in diesem Kapitel, das unsere Zeit vorhersagt, wird die endgültige Lösung gegeben: „Aber für Zion wird ein Erlöser kommen ...“ (Vers 20). Und weiter: „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des [Ewigen] geht auf über dir!“ (Jesaja 60, 1).

Die einzige Hoffnung auf Gerechtigkeit – auf Frieden – auf Wahrheit – auf richtige Lösungen für alle Probleme dieser Welt – ist das Kommen Christi in Macht und Herrlichkeit, um eine Weltregierung zu errichten. Eine richtige Regierung. Die Regierung Gottes!

An dieser und vielen anderen Stellen zeigt Gott in Seinem Wort an die Menschheit, wie völlig hilflos der Mensch ist, sich selbst und seine Mitmenschen zu regieren. Nun haben 6000 Jahre menschlicher Erfahrung die Menschheit an den Rand des Weltselfmords gebracht. Die führenden Wissenschaftler und Staatsmänner der Welt sagen, die einzige Hoffnung sei jetzt eine Weltregierung. Ich nahm 1945 an der Konferenz in San Francisco teil, auf der die führenden Politiker der

Welt versuchten, eine Weltorganisation der Nationen zu gründen. Sie nannten sie „Die Vereinten Nationen“. Dort hörte ich Staatsoberhäupter warnen, dass dies die letzte Chance der Welt sei.

Aber sie hat versagt. Die Vereinten Nationen haben keine Macht über die Nationen. Sie haben keine Macht, Streitigkeiten zu schlichten, Kriege zu beenden oder Kriege zu verhindern. Die so genannten Vereinten Nationen sind nicht geeint. Diese Bemühungen sind zu einem Resonanzboden für kommunistische Propaganda verkommen. Der Mensch hat seine letzte Chance vertan!

Jetzt muss Gott eingreifen – oder wir gehen unter!

Sir Winston Churchill sagte vor dem Kongress der Vereinigten Staaten: „Es gibt ein Ziel, das hier unten ausgearbeitet wird“. Gott, der Allmächtige, hatte eine große Absicht, als Er die menschliche Familie schuf und uns hier auf die Erde brachte. Und Er hat einen perfekten Masterplan, um dieses Ziel zu erreichen.

Dieser Gesamtplan umfasst eine Dauer von 7000 Jahren. Die sieben buchstäblichen Tage der Schöpfung waren ein Typus. Sie gaben das Muster vor. Die ersten sechs Tage waren Tage der physischen Schöpfung. Am siebten Tag dieser ersten Woche begann die geistliche Schöpfung, die immer noch andauert. An diesem Tag schuf Gott Seinen Sabbat, den Er als heilig für den geistlichen Gebrauch einsetzte. An diesem Tag unterwies Gott den ersten Mann und die erste Frau in Seiner geistlichen Wahrheit. An diesem Tag verkündete Er ihnen das Evangelium und erklärte ihnen Sein wunderbares Geschenk des ewigen Lebens – symbolisiert durch den „Baum des Lebens“ im Garten – und bot es ihnen kostenlos an. Er erklärte ihnen auch, dass der Lohn der Sünde – die Rebellion gegen Seine Regierung – der Tod sei.

„[E]in Tag vor dem Herrn [ist] wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag“ (2. Petrus 3, 8). Deshalb hat Gott dem physischen Menschen die ersten 6000 Jahre zugestanden, um auf seine eigene Weise zu leben (getäuscht und beeinflusst von Satan), um durch 6000 Jahre des Leidens unter gewaltigen Übeln zu beweisen, dass nur Gottes Weg den gewünschten Segen bringen kann. Diese 6000 Jahre können wir „den Tag des Menschen“ nennen.

Mit anderen Worten: Die ersten 6000 Jahre waren dafür vorgesehen, dass Satan an seinem Werk der Verführung der Welt arbeiten konnte, gefolgt von 1000 Jahren (einem tausendjährigen Tag), in denen Satan nicht erlaubt sein wird, sein „Werk“ der Verführung zu tun. Anders ausgedrückt: Gott hat sechs Jahrtausende vorgesehen, in denen der Mensch der geistlichen Arbeit der Sünde frönen kann, gefolgt von einem Jahrtausend der geistlichen Ruhe unter der erzwungenen Regierung Gottes.

REGIERUNG VON ANFANG AN GEPLANT

Und jetzt kommt eine wunderbare Wahrheit.

Jetzt erhalten wir einen Einblick in die wunderbare Planung, Vorbereitung und Organisation der vollkommenen Regierung Gottes.

Es wird keine inkompetenten und selbstüchtig ehrgeizigen Politiker geben, die mit den betrügerischen politischen Methoden dieser Welt versuchen, ihre begehrlichen Hände an die Schalthebel der Regierungsmacht zu bekommen. Heute werden die Menschen aufgefordert, Menschen in ein Amt zu wählen, von

denen sie wenig verstehen – Menschen, deren Qualifikationen weitgehend falsch dargestellt werden. In der baldigen Regierung Gottes wird jeder Beamte, der ein Amt bekleidet, durch Gottes Qualifikationen erprobt und geprüft, ausgebildet, erfahren und qualifiziert sein.

Gott hat vorausgeplant, aber nicht nur für Seine Regierung, um die Erde zu beherrschen. Er hatte zu Adam gesagt: „Geht, plant eure eigenen menschlichen Regierungen, erschafft in eurer eigenen Vorstellung eure eigenen Götter und Religionen; entwickelt euer eigenes Wissen und eure eigene Bildungsstruktur, plant eure eigenen sozialen Systeme (mit einem Wort, organisiert eure eigene menschliche Zivilisation).“

Aber als Er den Menschen zu 6000 Jahren der Trennung von Gott verurteilte, behielt Er Sich das Vorrecht vor, diejenigen zu einem besonderen Dienst und Kontakt mit Gott zu berufen, die Er für Seine Zwecke auswählen würde. Während dieses Tages der Menschheit hat Gott Seine eigene tausendjährige Zivilisation vorbereitet, in all ihren Phasen – staatlich, erzieherisch, religiös – Seine ganze Zivilisation.

Es begann alles mit Abraham.

Zu seiner Zeit gab es nur einen einzigen Mann auf der Erde, der gleichzeitig ein Mann mit starkem Charakter und gleichzeitig sanftmütig und völlig unterwürfig und gehorsam gegenüber Gott war – gegenüber Gottes Gesetzen und Seiner Führung und Herrschaft. Dieser Mann war Abraham.

Gott begann mit Abraham, Menschen für Spitzenpositionen in Seiner kommenden Welt auszubilden. Abraham lebte in der „fortschrittlichsten“ Zivilisation – dem am weitesten entwickelten und, wie die Menschen dachten, wünschenswertesten Ort.

Gott sagte zu Abraham (der damals noch Abram hieß): „Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will“ (1. Mose 12, 1).

Es gab keinen Streit. Abraham hat nicht gesagt: „Aber warum? Warum muss ich alle Annehmlichkeiten dieser Zivilisation aufgeben – sogar meine Verwandten und Freunde?“ Abraham hat nicht gestritten oder gezögert.

Es heißt schlicht und einfach: „Da zog Abram aus ...“ (Vers 4).

Abraham wurde auf eine harte Probe gestellt. Aber nach seinem Tod sagte Gott: „[D]afür, dass Abraham meiner Stimme gehorcht und meine Vorschriften gehalten hat, meine Gebote, meine Ordnungen und meine Gesetze“ (1. Mose 26, 5; Elberfelder Bibel).

Abraham wurde für ein hohes Amt in der Regierung Gottes ausgebildet, die bald die Welt regieren sollte. Er glaubte an Gottes Regierung, ihre Satzungen und Gesetze, und war ihnen gegenüber gehorsam und loyal.

Abraham hat die Verheißungen erhalten, auf denen das Heil eines jeden Menschen durch Christus beruht. Er wird (menschlich) der Vater der Gläubigen genannt (Galater 3, 7). An die Heiden in Galatien schrieb der Apostel Paulus: „Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Nachkommen und nach der Verheißung Erben“ (Galater 3, 29). Im 16. Vers hatte er gesagt: „Nun sind die Verheißungen Abraham zugesagt und seinem Nachkommen [Christus].“

Mit Abraham begann Gott, Sein Reich vorzubereiten – Er bildete Spitzenkräfte für Positionen in Gottes Zivilisation aus. Als Abraham sich als gehorsam erwies, segnete Gott seine Arbeit und ließ ihn reich werden. Gott schenkte ihm Erfahrung im klugen Umgang mit großem

Reichtum und in der Leitung einer großen Truppe von Menschen unter ihm.

Isaak wurde von dem gottesfürchtigen und gottgehorsamen Abraham auf Gottes Wegen aufgezogen und war der Regierung Gottes gehorsam. Er wurde zusammen mit seinem Vater Abraham Erbe. Auch er wurde im Gehorsam geschult, und auch darin, andere zu leiten und zu beherrschen.

Dann wurde Jakob, der mit diesem reichen Erbe geboren wurde, dazu erzogen, nach demselben Muster zu leben, das Abraham und Isaak gelernt hatten. Obwohl sein Schwiegervater ihn betrog und ihn unterdrückte, wurde auch Jakob reich. Er war ein Mensch – wie Abraham und Isaak und alle Menschen. Er machte Fehler. Aber er hat sie überwunden. Er bereute. Er setzte sich bei Gott durch. Er hat nie aufgegeben! Er entwickelte die Qualitäten und den Charakter einer Führungskraft. Er wurde der Vater der 12 größten Nationen, die in der kommenden Welt von morgen leben werden.

DAS MUSTER DER REGIERUNGSORGANISATION

Gott hat uns nicht mit so vielen Worten genau gesagt, wie Seine kommende Welt-Superregierung organisiert sein wird. Aber Er hat uns das allgemeine Muster gegeben. Er hat uns konkret gesagt, wo 14 hohe Führungskräfte (einschließlich Christus) ihren Platz haben werden. Und von ihnen können wir einen großen Teil der übrigen Regierungsstruktur ableiten. Vieles an der kommenden Regierungsstruktur wird durch das, was offenbart wurde, zumindest stark angedeutet.

Wir wissen, dass es die Regierung Gottes sein wird. Gott der Allmächtige – der Vater Jesu Christi – ist der oberste Gesetzgeber und das Haupt über Christus und über alles, was ist. Wir wissen, dass Christus der König der Könige und der Herr der Herren sein wird – sowohl über den Staat als auch über die Kirche, die durch Ihn vereint sind. Wir wissen, dass König David aus dem alten Israel (Einzelheiten später) König über die 12 großen Nationen sein wird, die sich aus buchstäblichen Nachkommen der 12 Stämme Israels zusammensetzen. Wir wissen, dass die 12 Apostel jeweils ein König sein werden, der auf einem Thron sitzt und über eine dieser großen Nationen herrscht, die von den Stämmen Israels abstammen.

Wir wissen, dass es eine Regierung von oben nach unten sein wird. Es wird eine eindeutige Kette von Autoritäten geben. Niemand wird vom Volk gewählt werden. Sterbliche Menschen haben bewiesen, dass sie nicht in der Lage sind, Qualifikationen zu beurteilen, und dass sie die inneren Gedanken, Herzen, Absichten und Fähigkeiten der Menschen nicht kennen. Alle werden göttlich von oben ernannt werden. Alle, die ein Amt in der Regierung bekleiden, werden auferstandene Unsterbliche sein, die von Gott geboren wurden und nicht mehr Menschen aus Fleisch und Blut sind.

In diesem Sinne – und mit dem Wissen, dass Abraham (menschlich gesehen) der Vater aller ist, die Christus angehören und Erben des Heils sind – wird deutlich, dass Abraham eine größere Autoritätsposition in Gottes Königreich erhalten wird als David – und dass er sowohl über Israeliten als auch über Heiden herrschen wird. Er ist der „Vater“ der heidnischen Bekehrten wie auch der Israeliten.

Andererseits verwendet die Bibel immer wieder die Formulierung „Abraham, Isaak und Jakob“, um sie als Team zusammenzufassen und sie gemeinsam „die Väter“ zu nennen. Denn die Verheißungen wurden auch Isaak und Jakob, deren Name in Israel geändert wurde, erneut zugesagt.

Die Offenbarung deutet also darauf hin, dass Abraham, Isaak und Jakob in der kommenden Weltregierung Gottes als ein Spitzenteam fungieren werden, mit Abraham als Vorsitzenden des Teams, der Christus untersteht.

Jesus Selbst hat definitiv gesagt, dass Abraham, Isaak und Jakob in diesem herrlichen und verherrlichten Königreich sein werden (Lukas 13, 28).

Joseph hat sich in besonderer Weise qualifiziert, aber wir werden später noch auf ihn zurückkommen.

KIRCHE UND STAAT

Ein weiterer Grundsatz wird in Gottes Wort deutlich gemacht: Kirche und Staat werden unter Christus vereinigt sein. Es wird eine Regierung geben, die über alle Nationen herrscht. Es wird eine Kirche geben – einen Gott – eine Religion – ein Bildungssystem – eine soziale Ordnung. Und wie in Gottes ursprünglichem Muster im alten Israel werden sie vereint sein.

Drei Männer – Petrus, Jakobus und Johannes, die zu den ursprünglichen 12 Jüngern gehörten – hatten das Privileg, das Reich Gottes in einer Vision zu sehen (Matthäus 17, 9). In dieser Vision wurde Jesus, der tatsächlich persönlich bei ihnen war, verklärt – Er erschien als der verherrlichte Christus. Sein Gesicht wurde hell, strahlend wie die Sonne, Seine Kleidung

weiß wie das Licht. Zwei andere Männer erschienen mit Ihm in dieser Vision – diesem Blick in das kommende Königreich – es waren Mose und Elia. Diese beiden repräsentierten in der Vision die Ämter von Kirche und Staat, die mit und unter Christus in Gottes Reich sein werden. Sowohl Mose als auch Elia qualifizierten sich zu ihren Lebzeiten für sehr hohe Ämter im Reich Gottes. Mose war derjenige, durch den Christus (ja, Er war der Gott des Alten Testaments, wie viele, viele Schriftstellen beweisen) die Gesetze und die Satzungen der Regierung für die Nation Israel gab. Mose wurde als Sohn eines Pharaos (König von Ägypten) ausgebildet. Seine Ausbildung und Erfahrung fanden sowohl unter den Heiden als auch unter den Kindern Israels statt.

Elia wird in der Heiligen Schrift vor allem als der Prophet dargestellt, der die Anbetung des wahren Gottes – und den Gehorsam gegenüber Seinen Geboten – wiederherstellte. Als Elia König Ahab befahl, „ganz Israel“ (1. Könige 18, 19-21) und die Propheten des Baal und der Aschera (Ostern) auf dem Berg Karmel zu versammeln, sagte er: „Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten? Ist der [Ewige] Gott, so wandelt ihm nach, ist's aber Baal, so wandelt ihm nach“ (Vers 21). Und als bei Elias 18-sekündigem Gebet (Verse 36-37) auf wundersame Weise Feuer vom Himmel fiel und Elias Opfer verzehrte, fiel das Volk auf sein Angesicht und sagte: „Der [Ewige] ist Gott, der [Ewige] ist Gott“ (Vers 39).

Die Vision der Verklärung (Matthäus 16, 27 bis 17, 9) gab den Aposteln Petrus, Jakobus und Johannes einen Vorgeschmack auf das Kommen Christi in Seinem Reich – wie Er kommen wird. Es wird also angedeutet, dass Mose und Elia unter Christus die Häupter der staatlichen oder nationalen Weltregierung (unter

Mose) und der kirchlichen oder religiösen Tätigkeit (unter Elia) darstellen.

Diese beiden Männer werden dann, wie die „Väter“ Abraham, Isaak und Israel, unsterblich, in Macht und Herrlichkeit auferweckt werden. Sicherlich wird uns der Hinweis gegeben, dass unter Christus als König der Könige und unter Christi Spitzenteam – den „Vätern“ – Mose über alle organisierten nationalen und internationalen Regierungen und Elia über alle organisierten kirchlichen, religiösen und erzieherischen Aktivitäten stehen wird.

Eigentlich ist das Evangelium und die religiöse Entwicklung nur eine geistliche Ausbildung. Und es ist bezeichnend, dass Elia drei Schulen oder Colleges (2. Könige 2, 3, 5; 4, 38 – in Bethel, Jericho und Gilgal) organisiert und geleitet hatte, die Gottes Wahrheit in einer Welt lehrten, die durch falsche heidnische Bildung verdorben war.

AUF NATIONALER EBENE

Jetzt erhalten wir einen weiteren Einblick in Gottes kommende Weltregierungsorganisation.

Auf der rein nationalen Ebene werden die Nationen, die von den beiden Stämmen Ephraim und Manasse (die von Josef abstammen) abstammen, die beiden führenden Nationen der Welt werden (Jeremia 30,16-18; 31, 4-11, 18-20; Jesaja 14, 1-2; 5. Mose 28, 13).

Aber neben ihnen werden die Völker stehen, die von den anderen Stämmen Israels abstammen. Und nach ihnen, aber immer noch wohlhabend und voller Segnungen, die heidnischen Völker.

König David, auferstanden, unsterblich, in Macht und Herrlichkeit, wird unter Mose König über alle 12

Nationen Israels sein (Jeremia 30, 9; Hesekiel 34, 23-24; 37, 24-25). Jeder der ursprünglichen 12 Apostel wird unter David König über eine dieser dann superreichen Nationen sein (Matthäus 19, 28).

Unter den Aposteln, die jetzt jeweils König über ein großes Volk sind, werden die Herrscher über Bezirke, Staaten, Grafschaften, Provinzen und Städte sein.

Aber in jedem Fall werden diese Könige und Herrscher auferstandene Unsterbliche sein, die als geistliche Wesen – nicht als Sterbliche aus Fleisch und Blut – in das Reich (die Familie) Gottes hineingeboren werden. Und in jedem Fall werden es diejenigen sein, die sich nicht nur durch Bekehrung qualifiziert haben, sondern auch durch Überwindung, geistliche Charakterentwicklung, Wachstum in der Christuserkenntnis eine Ausbildung darin haben, von Gottes Gesetz und Regierung regiert zu werden und selber zu regieren.

Die Gleichnisse von den Pfunden (Lukas 19, 11-27) und den Talenten (Matthäus 25, 14-30) machen dies sehr deutlich. Derjenige, der seine geistlichen Fähigkeiten verzehnfacht hat, wird als Herrscher über 10 Städte dargestellt. Derjenige, der nur halb so viel an Gottes Charakter und Fähigkeiten entwickelt hat, wird mit der Herrschaft über fünf Städte bedacht. Das Gleichnis von den Talenten zeigt dasselbe, aber auch wir sollen danach beurteilt werden, wie gut wir mit dem umgehen, was wir zu tun haben. Das heißt, wer weniger begabt ist, wird nach seiner Motivation, seinem Einsatz, seinem Fleiß und seiner Ausdauer entsprechend seiner Begabung beurteilt. Wem viel – natürliche Fähigkeiten und geistliche Gaben – vererbt und gegeben wurde, von dem wird viel verlangt werden. Wer weniger begabt ist, hat genauso gute Chancen auf eine Belohnung in Gottes

Reich wie derjenige mit großer Begabung – wenn er sich genauso anstrengt.

Aber was ist mit all den heidnischen Nationen? Wer wird an der Spitze der Herrschaft über sie stehen?

Es gibt starke Anzeichen – keine endgültige, spezifische Aussage – aber Anzeichen dafür, dass der Prophet Daniel gemäß den offenbarten Grundsätzen und spezifischen Aufgaben zum König über sie alle gemacht wird, direkt unter Mose. Welchen Propheten – welchen Mann Gottes – sandte Gott, um im allerersten Weltreich auf höchster Regierungsebene ausgebildet zu werden? Und welcher Mann weigerte sich, den heidnischen Sitten und Gebräuchen zu folgen, selbst wenn er dem König selbst als nächster Vorgesetzter diente? Welcher Mann erwies sich als loyal gegenüber Gott und der Anbetung Gottes und als gehorsam gegenüber den Gesetzen Gottes – selbst als er an der Spitze des ersten Weltreichs diente?

Natürlich war es der Prophet Daniel.

Auf den ersten Blick könnte man annehmen, dass Christus den Apostel Paulus an die Spitze – unter Mose und unter Christus – aller heidnischen Völker stellen wird. Und tatsächlich qualifizierte sich Paulus für eine hohe Position über die Heiden.

Aber Daniel hatte fast täglich mit dem König der ersten Weltregierung zu tun. Und obwohl es sich dabei um eine menschliche Regierung handelte, erwies sich Daniel Gott und Gottes Herrschaft gegenüber als absolut loyal und gehorsam. Er wurde benutzt, um König Nebukadnezar und seinen unmittelbaren Nachfolgern zu offenbaren, dass es Gott ist, der über alle Reiche herrscht. Daniel lehnte die reichen Speisen und Köstlichkeiten des Königs ab – auch das, was nach den Gesundheitsgesetzen Gottes unrein war. Er betete

dreimal am Tag zu Gott, auch wenn das bedeutete, in die Löwengrube geworfen zu werden. Er vertraute darauf, dass Gott ihn beschützen und vor den Löwen retten würde. Er erlangte Wissen und Weisheit in den Angelegenheiten und der Verwaltung der Regierung über die Völker.

Als Gott durch den Propheten Hesekiel drei der gerechtesten Menschen nannte, die jemals gelebt haben, nannte er Daniel als einen von ihnen. Die beiden anderen waren Noah und Hiob (Hesekiel 14, 14, 20). Und es ist offensichtlich, dass Gott Noah und Hiob mit sehr wichtigen Ämtern betrauen wird. Doch dazu später mehr.

Gott gab Daniel in Seinem Wort die Zusicherung, dass er zur Zeit der Auferstehung im Reich Gottes sein wird (Daniel 12, 13).

Es ist eine interessante Möglichkeit, am Rande zu erwägen, dass Daniels drei Kollegen in diesem Dienst im Chaldäischen Reich – Schadrach, Meschach und Abed-Nego – als Team direkt mit und unter Daniel dienen könnten, so wie die drei „Väter“ sehr wahrscheinlich als Team direkt mit und unter Christus Selbst dienen könnten. In der Tat gibt es eine Reihe solcher Teams, die in Frage zu kommen scheinen.

Aber was ist mit Paulus? Während die 12 ursprünglichen Apostel zum „verlorenen“ Haus Israel gesandt wurden, war Paulus der Apostel für die Heiden. Das ist der Schlüssel. Christus Selbst sagte ausdrücklich, dass jeder der 12 ein König über eines der Völker Israels sein soll. Es ist unvorstellbar, dass Paulus nur über ein einziges heidnisches Volk herrschen würde. Man könnte sogar zu dem Schluss kommen, dass Paulus in Bezug auf seine Fähigkeiten und Leistungen ein wenig

höher einzustufen ist als jeder der zwölf Apostel. Und noch einmal: Kein heidnisches Volk wird so groß sein wie eines der israelitischen Völker.

Es scheint also darauf hinzudeuten, dass Paulus über alle heidnischen Völker eingesetzt werden wird, allerdings unter Daniel.

Natürlich wird es Könige geben, die von Christus über jede heidnische Nation eingesetzt werden. Und Bezirksvorsteher unter ihnen, und Vorsteher über Städte. Es gibt keinen Hinweis auf die Identität dieser Personen, außer dass die Apostel und Evangelisten, die mit und direkt unter Paulus gearbeitet haben – Barnabas, Silas, Timotheus, Titus, Lukas, Markus, Philemon usw. – zweifellos wichtige Ämter erhalten werden. Und was ist mit den anderen Heiligen aus dieser Zeit, aus den ersten Jahren der Kirche, als sich die Zahl der Bekehrten zunächst vervielfachte? Und was ist mit den vielen, die seither bekehrt wurden, bis hin zu unserem heutigen Tag?

Wir können hier nur erwähnen, was aus dem, was Gott bereits geoffenbart hat, ziemlich klar hervorgeht.

DIE INTERNATIONALE EBENE

Neben diesen offenkundigen und angedeuteten Aufgaben der Regierung über Nationen und Gruppen von Nationen auf nationaler Ebene wird es auf internationaler Ebene Positionen von großer Tragweite in den Bereichen wissenschaftlicher und sozialer Funktionen geben. Und es gibt einige Hinweise darauf, wie einige dieser Aufgaben aussehen werden, und auf das mögliche – wenn auch nicht wahrscheinliche – Personal.

Da Noah zuerst lebte, werfen wir nun einen Blick auf Noah. Zu Noahs Zeiten war die Hauptursache für die

Gewalt und das Chaos in der Welt der Rassenhass, die Eheschließungen zwischen den Rassen und die Gewalt zwischen den Rassen, die durch die Bemühungen der Menschen um Integration und Verschmelzung der Rassen entgegen Gottes Gesetzen verursacht wurden. Gott hatte am Anfang die Grenzen für die Völker und Rassen festgelegt (5. Mose 32, 8-9; Apostelgeschichte 17, 26). Aber die Menschen hatten sich geweigert, in den Ländern zu bleiben, die Gott ihnen zugewiesen hatte. Das war die Ursache für die Verderbnis und Gewalt, die diese Welt beendete. 100 Jahre lang hatte Noah den Menschen Gottes Wege gepredigt, aber sie hörten nicht darauf.

Damals wie heute stand die Welt vor einer Bevölkerungsexplosion. Es war die Zeit, in der „die Menschen sich zu mehren begannen auf Erden“ (1. Mose 6, 1). Jesus sagte in Bezug auf unsere Zeit: „Denn wie es in den Tagen Noahs war, so wird es sein beim Kommen des Menschensohns“ (Matthäus 24, 37) – oder, wie in Lukas 17, 26: „Und wie es geschah in den Tagen Noahs, so wird's auch sein in den Tagen des Menschensohns.“ Das heißt, in den Tagen kurz vor der Wiederkunft Christi. Heute gehören Rassenkriege, Rassenhass, Rassenunruhen und Rassenprobleme zu den größten sozialen Problemen der Welt.

Noah hat den Menschen zu Lebzeiten nur gepredigt. Aber Noah wird in der Auferstehung, unsterblich, in Macht und Herrlichkeit, die Macht haben, Gottes Wege in Bezug auf die Rassen durchzusetzen.

Es scheint offensichtlich, dass der auferstandene Noah ein riesiges Projekt der Umsiedlung der Rassen und Nationen innerhalb der von Gott festgelegten Grenzen zu ihrem Besten, ihrem Glück und ihrem größten Segen leiten wird. Dies wird eine gewaltige

Operation sein. Es wird eine große und weitreichende Organisation erfordern, die mit der Macht ausgestattet ist, ganze Völker und Rassen umzusiedeln. Diesmal werden sich die Völker und Nationen dorthin bewegen, wo Gott es für sie vorgesehen hat, und es wird kein Widerstand geduldet werden.

Welch ein Paradoxon. Die Menschen werden gezwungen sein, glücklich zu sein, Frieden zu haben, ein Leben in Fülle und Freude zu finden!

Zuvor haben wir beschrieben, dass wir später auf Josef, den Sohn Israels und Urenkel Abrahams, zurückkommen werden.

Josef wurde Lebensmittelverwalter der größten Nation der Erde jener Zeit – Ägypten. Josef war ein Synonym für „Wohlstand“. „Und der [Ewige] war mit Josef, sodass er ein Mann wurde, dem alles glückte. Und ... alles, was er tat, ließ der [Ewige] in seiner Hand glücken“ (1. Mose 39, 2-3). Er wurde vom Pharao zum eigentlichen Herrscher der größten Nation der Welt ernannt. Aber seine Spezialität war der Umgang mit der Wirtschaft – mit Wohlstand. Und was er tat, tat er auf Gottes Weise.

Es scheint daher offensichtlich, dass Josef zum Direktor der Weltwirtschaft – ihrer Landwirtschaft, ihrer Industrie, ihrer Technologie und ihres Handels – sowie ihres Geld- und Währungssystems gemacht wird. Diese Systeme werden auf internationaler Ebene und in allen Ländern gleich sein.

Zweifellos wird Josef eine große und vollkommen effiziente Organisation von vervollkommenen Unsterblichen entwickeln, die mit ihm und unter ihm in dieser riesigen Verwaltung arbeiten. Dies wird eine Verwaltung sein, die Hungersnot, Verhungern und Armut beseitigen

wird. Es wird keine verarmten Slums geben. Es wird universellen Wohlstand geben!

Ein weiteres gewaltiges Projekt auf weltweiter internationaler Ebene wird der Wiederaufbau der verwüsteten Orte und der Bau aller wirklich großen Gebäude oder Strukturen sein, die Christus für die Welt, die Er schaffen wird, benötigt. „Sie werden die alten Trümmer wieder aufbauen und, was vorzeiten zerstört worden ist, wieder aufrichten; sie werden die verwüsteten Städte erneuern, die von Geschlecht zu Geschlecht zerstört gelegen haben“ (Jesaja 61, 4).

Hiob war der reichste und größte Mann des Ostens (Hiob 1, 3) und ein bekannter Baumeister. (Vergleiche Hiob 3, 13-14 mit der Herausforderung Gottes in Hiob 38, 4-6.) Er war so aufrecht und perfekt, dass Gott sogar Satan herausforderte, einen Fehler in seinem Charakter zu finden. Tatsächlich gab es eine schreckliche Sünde in seinem Leben – Selbstgerechtigkeit. Aber Gott brachte ihn zur Umkehr. (Siehe Hiob, Kapitel 38-42.)

Kein Mensch, der je gelebt hat, könnte diesen Mann, der so stark in seiner Selbstbeherrschung war, dass er aus eigener Kraft so gerecht sein konnte, gedemütigt wurde, sich auf Gott verließ und mit Gottes Geist erfüllt wurde, als Ingenieur für riesige, gewaltige Weltprojekte im Hinblick auf Fähigkeiten, Leistungen, Qualität und Zuverlässigkeit ersetzen.

Es deutet also vieles darauf hin, dass Hiob die weltweite Stadterneuerung leiten wird, den Wiederaufbau der verwüsteten und zerstörten Städte, nicht so wie sie jetzt sind, sondern nach Gottes Vorbild; riesige Bauprojekte wie Dämme und Kraftwerke – oder was auch immer der regierende Christus anordnen wird.

Mindestens ein weiterer Mann scheint ein wichtiger Helfer in dieser riesigen Verwaltung zu sein. Das ist Serubbabel (Haggai und Sacharja 4).

So viel zur neuen weltweiten Superzivilisation auf nationaler und internationaler Ebene.

Nun kommen wir zur Welt von morgen auf der individuellen Ebene – der Kirche – der Religion – dem Bildungssystem.

FÜNF

BILDUNG UND RELIGION IN DER ZUKUNFT

WENN JESUS CHRISTUS IN DER VOLLEN MACHT und Herrlichkeit des Schöpfergottes auf die Erde zurückkehrt, kommt Er dieses Mal, um die Welt geistlich zu retten.

Wenn Er als König aller Könige auf dem Thron Seiner Herrlichkeit in Jerusalem sitzt, werden alle Nationen, die aus sterblichen Menschen aus Fleisch und Blut bestehen, vor Ihm stehen. Er wird beginnen, „seine Schafe von den Böcken“ zu scheiden. Zu den Schafen zu Seiner Rechten wird er sagen: „Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!“ (Matthäus 25, 34).

Diejenigen, die sich jetzt bekehren, sind Erben. Wir werden das Reich Gottes erben, wenn Christus

wiederkommt. Die Toten in Christus werden auferstehen und zuerst in geistliche Unsterblichkeit verwandelt werden. Wir, die wir dann in Christus leben, werden augenblicklich in geistliche Unsterblichkeit verwandelt und mit den Auferstandenen entrückt, um den herabkommenden Christus in der Luft zu treffen.

Wir werden dann durch die Unsterblichkeit von den sterblichen Menschen auf der Erde getrennt sein.

Wo immer Jesus ist, von dort aus werden wir immer bei Ihm sein. Wo wird Er also sein? Seine Füße werden am selben Tag auf dem Ölberg stehen (Sacharja 14, 4).

Danach trennt Er die Schafe (die, die bereuen, glauben und Seinen Heiligen Geist empfangen) von den Böcken (die, die rebellieren). Diese Trennung – diese Ausbildung der Bekehrten für das Reich Gottes – wird während der gesamten tausend Jahre der Herrschaft Christi auf der Erde fortgesetzt.

Christus wird allen Völkern eine neue und reine Sprache geben: „Dann aber will ich den Völkern reine Lippen geben, dass sie alle des HERRN Namen anrufen und ihm einträchtig dienen“ (Zephanja 3, 9).

Die reine Wahrheit Gottes wird allen Menschen verkündet werden. Keiner wird mehr getäuscht werden: „[D]enn das Land ist voll Erkenntnis des [Ewigen], wie Wasser das Meer bedeckt“ (Jesaja 11, 9).

Christus ist die „Wurzel Isais“, dem Vater Davids. Zu Christus werden also die Heiden kommen (Vers 10). Christus wird Seine Hand ausstrecken, um ganz Israel zu retten (Vers 11). (Siehe auch Römer 11, 25-26.)

Aber all diese Arbeit der Weltevangelisation – die geistliche Errettung der Welt (als Ganzes, nicht notwendigerweise jedes Einzelnen, aber sicherlich einer Mehrheit) – wird gleichzeitig die Umerziehung der Welt erfordern.

Fast die Hälfte aller Menschen auf der Erde sind heute Analphabeten. Sie sind so unwissend, dass ihnen nicht einmal das vermittelt werden kann, was man als das „rettende Wissen“ bezeichnen könnte. Ein Mann in einem Land im Landesinneren von Zentralafrika hatte die Sendung World Tomorrow (Die Welt von Morgen) auf Radio Elisabethville gehört. Er war ein ständiger Hörer und erhielt die Zeitschrift Plain Truth (Klar&Wahr). Er schrieb uns Briefe. Er wollte dieses Werk Gottes vertreten und eine Gemeinde in seinem Volk gründen. Wir schickten zwei in London stationierte Prediger aus, um diesen Mann zu besuchen, ihn kennenzulernen und durch persönlichen Kontakt zu bestimmen, was getan werden sollte. Sie stellten fest, dass er der einzige gebildete Mann unter ihnen war. Die anderen waren Analphabeten. Sie waren so unwissend, dass es ihnen unmöglich war, irgendetwas über Gott, Christus oder die Erlösung zu verstehen. Traurigerweise sagten unsere Prediger, dass solche Menschen zumindest eine Grundschulbildung erhalten müssten, bevor sie mit dem Evangelium erreicht werden könnten.

DIE WELT NEU BILDEN

Betrachten wir nun aber die Menschen in unseren allgemein gebildeten Wohlstandsländern – den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada, Australien, Deutschland, Frankreich und anderen Ländern.

Wir haben bereits einen Abschnitt über die heidnische, agnostische, dekadente Bildung dieser Welt in diesem Buch behandelt. Das akademische System wurde von dem heidnischen Philosophen Platon gegründet. Es ist immer heidnisch geblieben. In jüngerer Zeit wurden

ihm der deutsche Rationalismus und die atheistische Evolutionstheorie eingepflanzt.

Die Evolution, die Erklärung der Atheisten für eine Schöpfung ohne Schöpfer, ist das Grundkonzept, auf dem die moderne Bildung aufgebaut wurde. Die moderne Bildung ist eine Mischung aus Wahrheit und Irrtum, Fakt und Fabel.

Die Gebildeten dieser Welt haben bei ihrer Geburt bei Null angefangen, was das Wissen angeht. In der Stunde der Geburt wussten sie nichts. Der Prozess der Bildung in dieser Welt ist ein Prozess, bei dem Wissen in den Verstand geleitet wird. Es ist ein Prozess des Auswendiglernens. Der Schüler wird anhand von Texten unterrichtet. Lehrbücher gelten als wahr und verbindlich. Der Schüler muss sie lesen, studieren, akzeptieren und auswendig lernen. In Prüfungen wird er danach benotet, wie genau er das wiederholt, was „im Buch steht“. Er soll nicht hinterfragen, sondern akzeptieren und glauben.

Die moderne Bildung basiert auf einer falschen, fehlerhaften, unwahren Grundlage. Die vermeintlich Gebildeten dieser Welt – selbst die großen Geister – haben falsches Wissen in sich aufgenommen. Sie wurden in einem falschen Zugang zum Wissen geschult. Fast immer basiert der Irrtum auf einer falschen Annahme oder Hypothese, die als selbstverständlich vorausgesetzt, nie in Frage gestellt und natürlich nicht bewiesen wird. Die „gebildeten“ Köpfe sind mit solchen falschen Hypothesen gefüllt worden. Sie haben zugelassen, dass ein falscher Sinn für Werte ihren Verstand überflutet.

Die Wahrheit erscheint ihnen wie eine Fabel. Was richtig ist, kann für sie eine Torheit sein. Was völlig falsch sein mag, erscheint ihnen richtig zu sein. Sie betrachten die Dinge durch das falsche Konzept der Evolution.

Diese falsche Bildung hält ihren Verstand gefangen.

Es wurde erklärt, wie der natürliche, fleischliche Verstand, dem das von Gott geoffenbarte Wissen fehlt, auf das Wissen über das Physische und Materielle beschränkt ist. Der Zugang zu allem Wissen in der westlichen Welt erfolgte durch die Evolutionstheorie – niemals durch Gottes geoffenbartes Wissen.

In der tausendjährigen Zivilisation Gottes wird die Grundlage aller Wissensverbreitung die Offenbarung sein. Licht wird die Dunkelheit ersetzen – Wahrheit wird den Irrtum ersetzen. Verstehen wird an die Stelle von grobem Materialismus treten. Wahres Wissen wird die intellektuelle Unwissenheit ersetzen.

Vor vielen Jahren übergab ich einem Wissenschaftler ein vergleichsweise kurzes Dokument, in dem die Evolutionstheorie widerlegt wurde, mit der Bitte um Stellungnahme. Der ungefähre Kommentar lautete wie folgt: „Herr Armstrong, Sie scheinen eine unheimliche Gabe zu haben, sofort zum Stamm des Baumes und seinen Wurzeln zu gelangen und dabei all die kleinen, vom Stamm abhängigen Aussagen zu vermeiden. Sie fällen den Stamm, ziehen die Wurzeln heraus, und alle stützenden Gleichungen fallen in sich zusammen. Ich muss zugeben, dass Sie den gesamten Baum abgehackt haben. Dennoch muss ich weiter an die Evolution glauben. Mein ganzes Leben habe ich der Wissenschaft und Philosophie gewidmet, die auf der Evolution basieren. Ich habe an einigen unserer renommiertesten Universitäten gearbeitet und promoviert. Ich bin ständig in Kontakt mit Wissenschaftlern gewesen und habe diese Atmosphäre vollständig aufgesogen. Ich bin so sehr davon durchdrungen, dass ich gar nicht in der Lage wäre, nicht an den Evolutionsprozess zu glauben, auch wenn Sie ihn widerlegen.“

Eines der großen Probleme, mit denen der wiedergekehrte verherrlichte Christus konfrontiert sein wird, ist die Umschulung der vermeintlich Gebildeten. Diese Menschen – und es sind in der Tat die intelligenteste und klügsten Köpfe der Welt – sind durch die falsche Bildung so verdorben worden, dass sie die Wahrheit nicht annehmen können, bevor sie nicht *den* Irrtum *verlernen*. Und es ist mindestens zehnmal schwieriger, einen Irrtum zu verlernen, der fest in den Verstand eingebrannt ist, als bei „Null“ anzufangen und eine neue Wahrheit zu lernen.

Es kann sogar länger dauern, bis sie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen – wirklich gebildeter werden – als die Analphabeten dieser Welt.

Das von Gott inspirierte Wort, die Heilige Bibel, ist die Grundlage des Wissens. Aber sie sind dazu erzogen worden, diese wahre Grundlage mit Vorurteilen zu verachten.

Ja, in der Tat, die Erziehung und Umerziehung der Welt wird eine der wichtigsten Aufgaben sein, denen sich das Reich Gottes stellen wird, wenn Christus wiederkommt, um zu herrschen. Heute folgen die Menschen den falschen und trügerischen Werten. Ihr gesamtes Denken wird eine Neuorientierung erfordern – einen Richtungswechsel.

EINE KIRCHE MIT HAUPTSITZ

Wir haben gesehen, dass die Erde nach dem Beginn dieser tausendjährigen Periode so voll von der wahren Erkenntnis Gottes sein wird, wie die Ozeane voll von Wasser sind (Jesaja 11, 9). Wie wird dies geschehen?

Der Prophet Micha gibt einen Teil der Antwort: „In den letzten Tagen aber wird der Berg, darauf des

[Ewigen] Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben. Und die Völker werden herzu-
laufen“ (Micha 4, 1).

Die Prophezeiung verwendet „Berge“ als Symbol für eine große Nation und „Hügel“ als Symbol für kleinere Nationen. Mit anderen Worten: Das Reich Gottes, das Reich der auferstandenen Unsterblichen – das herrschende Reich – wird in völliger Autorität über die großen Nationen (der Sterblichen) errichtet und über die kleinen Nationen erhaben sein – und die Menschen werden zu Gottes Reich strömen.

Und nun weiter: „[U]nd viele Heiden werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des [Ewigen] gehen und zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir in seinen Pfaden wandeln! Denn von Zion [der Kirche] wird Weisung ausgehen und des [Ewigen] Wort von Jerusalem. Er [Christus] wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen“ (Verse 2-3).

Dieses Wissen, diese Lehre und sogar die Kenntnis des Gesetzes Gottes werden von der Kirche und von Jerusalem, der neuen Welthauptstadt, ausgehen.

Wir fügen eine weitere Tatsache hinzu, die in Apostelgeschichte 15 offenbart wird. In der Gemeinde in Antiochia war ein Missverständnis über bestimmte lehrmäßige Pflichten aufgekommen. Das war in den frühen Tagen der neutestamentlichen Kirche Gottes. Das Muster wird dort offenbart, dass es eine Hauptgemeinde in Jerusalem gab. Die Apostel Petrus und

Jakobus und andere hochrangige Geistliche waren dort. Die Angelegenheit wurde also zur maßgeblichen Unterweisung zum Hauptsitz der Kirche gebracht.

Zu dieser Konferenz versammelten sich die Hauptapostel, Paulus und die Ältesten. Dennoch kam es zu heftigen Auseinandersetzungen und vielen Streitereien. Dann erhob sich Petrus, der Hauptapostel, und gab die von Gott inspirierte Entscheidung bekannt. Die Kirche empfing ihre Lehren von den Aposteln. Aber im Königreich wird Jesus Christus Selbst da sein, um Seine Hauptgemeinde zu leiten. In Jerusalem war Jakobus der Pastor. Um die Entscheidung des Petrus offiziell zu machen, bestätigte Jakobus sie und verfasste das offizielle, verbindliche Dokument.

In diesem Kapitel wird das Muster offengelegt.

Christus Selbst wird von Jerusalem aus regieren. Dort werden zusammen mit Christus und unter der unmittelbaren Leitung von Elia jene Unsterblichen stationiert sein, die von Christus ausgewählt wurden, um die Hauptgemeinde zu bilden. Aus Offenbarung 3, 12 geht hervor, dass die Menschen dieser „Philadelphia“-Ära Säulen in dieser Hauptkirche sein werden.

Der nächste in dieser wichtigen Hauptkirchenorganisation, der mit Elia und direkt unter ihm arbeitet, wird der auferstandene Johannes der Täufer sein. Er kam „im Geist und in der Kraft des Elia“ (Lukas 1, 17). Über ihn sagte Jesus: „Wahrlich, ich sage euch: Unter allen, die von einer Frau geboren sind, ist keiner aufgetreten, der größer ist als Johannes der Täufer ...“ (Matthäus 11, 11). Er war der prophezeitete Elia (Matthäus 17, 10-13; und 11, 7-11).

Jesus sagte, dass kein Mensch, der je gelebt hat, größer war als Johannes der Täufer. Doch selbst der Geringste im auferstandenen Königreich wird größer

sein (Matthäus 11, 11). Es ist offensichtlich, dass Johannes der Täufer in ein sehr hohes Amt eingesetzt werden wird. Es scheint logisch, dass er mit Elia oder unmittelbar unter ihm stehen wird.

Diese Hauptkirche in der Welthauptstadt Jerusalems wird also zweifellos mit der Verwaltung des neuen Bildungssystems der Welt betraut werden.

Es gibt auch Hinweise darauf, dass die Lehre der geistlichen Wahrheit des wahren Evangeliums, die geistliche Bekehrung der Welt, weltweit von dieser Hauptkirche aus geleitet werden wird, unter Elia und der direkten Gesamtaufsicht von Jesus Christus.

Der Hauptzweck, zu dem Christus auf die Erde zurückkehrt, besteht darin, in der Menschheit einen gottgefälligen Charakter zu entwickeln und die Welt zu retten. Die meisten religiösen Menschen, Geistlichen und Evangelisten (Fundamentalisten) haben angenommen, dass diese Zeit, jetzt, der einzige Tag der Erlösung ist. Der Schriftvers, auf den sie sich stützen, ist falsch übersetzt (2. Korinther 6, 2). Es sollte heißen „an einem Tag des Heils“, nicht „an dem“. Wenn Christus versucht hätte, die Welt zu „retten“, hätte Er die Welt gerettet. Sie ist nicht „gerettet“ worden. Gott bedient Sich nicht eines Babylons verwirrter, uneiniger religiöser Organisationen, die in Hunderte verschiedener Konzepte theologischer Doktrinen unterteilt sind, als Seine Werkzeuge.

Aber die wirkliche Weltevangelisation wird von dem Hauptsitz der Kirche, die sich aus auferstandenen Unsterblichen zusammensetzt, unter direkter persönlicher Aufsicht von Christus Selbst durchgeführt werden.

Eine Sache, die es in der Kirche des tausendjährigen Hauptsitzes nicht geben wird, ist ein Lehrkomitee von

intellektuellen „Gelehrten“, die entscheiden, ob die Lehren Christi wahre Lehren sind.

Im Jerusalemer Hauptsitz der Kirche des ersten Jahrhunderts gab es keinen solchen Lehrausschuss. Alle Lehren kamen von Christus durch die Apostel – und ein paar Mal teilte Christus Seine Lehren den Aposteln durch die Propheten mit. Die Kirche Gottes empfängt heute, wie im ersten Jahrhundert, ihre Lehren vom lebendigen Christus durch einen Apostel, genau wie im Jahr 31 n. Chr.

Eine weitere gewaltige organisatorische Funktion wird vom Hauptsitz der Kirche aus geleitet werden: die Leitung aller Kirchengemeinden in der Welt. Diese Kirchen werden sich aus denjenigen zusammensetzen, die sich bekehrt haben – von Gott gezeugt wurden, indem sie Seinen Heiligen Geist empfangen haben – obwohl sie noch sterblich sind.

So wie der bekehrte Christ in diesem Zeitalter weiterhin ein Leben der Überwindung und des geistlichen Wachstums und der Entwicklung führen muss (2. Petrus 3, 18), so wird er dies auch im Millennium tun. Glücklicherweise werden sie dann nicht den Satan überwinden müssen. Aber sie werden alle bösen Impulse, Gewohnheiten oder Versuchungen überwinden müssen, die in ihnen selbst angelegt sind.

Mit nur einer Kirche – einer Religion – einem Glauben – wird es in jeder Stadt viele Kirchengemeinden geben, andere sind über ländliche Gebiete verstreut. Es wird Bezirksoberaufseher über Gebiete geben und Pastoren, Älteste, Diakone und Diakonissen in jeder örtlichen Kirche.

Dies gibt also einen Einblick in die Organisation der Welt.

Dies zeigt, wie eine Superweltregierung auf der Erde errichtet werden kann und wird.

WARUM ÜBERNATÜRLICHE KRAFT

Die führenden Politiker der Welt sind sich heute praktisch einig, dass die einzige Hoffnung der Menschheit, auch nur eine weitere Generation am Leben zu bleiben, in der Errichtung einer allmächtigen Superweltregierung liegt. Doch alle geben zu, dass die Nationen absolut nicht in der Lage sind, sie zu errichten.

Sir Winston Churchill sagte einmal: „Die Schaffung einer autoritativen, allmächtigen Weltordnung ist das letzte Ziel, das wir anstreben müssen. Wenn nicht schnell eine wirksame Welt-Superregierung ins Leben gerufen werden kann, sind die Aussichten auf Frieden und menschlichen Fortschritt düster und zweifelhaft.“

Clement Attlee, ein ehemaliger britischer Premierminister, sagte: „Die Welt braucht die Vollendung unseres Konzepts der Weltorganisation durch Weltrecht, wenn die Zivilisation überleben soll!“ Wiederum sagte er: „Wir haben nicht viel Zeit. Es gibt zu viele gefährliche Dinge auf der Welt, und es gibt zu viele Narren, schießwütige Idioten und dergleichen.“

Wir könnten die nächsten hundert Seiten lang solche Zitate von führenden Politikern der Welt, früher und heute, wiederholen. Aber alle wissen, dass der Mensch völlig hilflos und unfähig ist, eine solche Lösung herbeizuführen.

Würden die Vereinigten Staaten zu den Führern anderer Nationen sagen: „Wir sind bereit, alle Souveränität über uns selbst aufzugeben und unsere große

Nation unter die absolute Herrschaft von Führern aus Russland, China, Frankreich, Ägypten und anderen Ländern zu stellen“? Würden die Führer im Kreml zurücktreten und die gesamte kommunistische Souveränität an eine Regierung abtreten, die von Führern aus den Vereinigten Staaten und diesen anderen Ländern geleitet wird?

Und wenn die Menschen es unternehmen sollten, eine Superweltregierung zu errichten, die alle militärische Macht über alle Nationen ausübt, welcher Regierungsform würden sich die Nationen unterwerfen? Die Männer im Kreml würden sich niemals unterordnen, es sei denn, diese Weltregierung wäre der russische Kommunismus – und selbst dann würden diese Männer im Kreml darauf bestehen, die ganze Macht zu haben. Aber die chinesischen Kommunisten würden sich dem nicht unterwerfen – sie würden verlangen, dass die neue Weltregierung ihre Art von Kommunismus ist.

Die meisten Nationen würden niemals die Demokratie als Form der Weltregierung akzeptieren, und die Vereinigten Staaten würden nichts anderes akzeptieren.

Könnte es etwas Unmöglicheres geben, als dass sich die Nationen dieser Welt in einer Art neuer Weltregierung zusammenfinden, wobei jede Nation ihre gesamte Macht und Souveränität an diese abgibt?

Nein, und selbst wenn der allmächtige Gott, der Schöpfer und Herrscher über das gesamte Universum, auf übernatürliche Weise eingreift und Seine Weltregierung – Seine perfekte Regierung – einsetzt, werden die Völker zornig sein. Die Völker werden sich streiten. Die Menschen werden sagen: „Wir wollen nicht, dass Gott über uns regiert!“

Deshalb kommt Christus mit der ganzen Macht und Herrlichkeit von Gottes übernatürlicher Kraft.

Deshalb wird Er mit einem eisernen Stab regieren. Der Mensch wird sich niemals dem Weg des Friedens, des Wohlstands, des Glücks und des Wohlbefindens im Überfluss unterwerfen, wenn er nicht dazu gezwungen wird!

VOR LANGER ZEIT BEABSICHTIGT

Aber Gott, der Allmächtige, verfolgt hier unten ein Ziel.

Und der ewige Gott hat jeden Schritt zur Verwirklichung dieses Ziels sorgfältig geplant.

Die erste Verheißung dieses glücklichen Zustands wurde Abraham gegeben. Gott versprach Abraham diese ganze Erde als ewiges Erbe für ihn und seine Kinder. Gott versprach, dass durch Abraham alle Völker der Erde gesegnet werden würden.

Gleichzeitig begann Gott, die Effizienz und Vollkommenheit Seiner weltbeherrschenden Regierung zu sichern, indem Er Abraham, Isaak, Israel und Josef veranlasste, sich – während ihres Lebens – in einigen grundlegenden Dingen ausbilden zu lassen, die für das Spitzenpersonal einer Regierung der Vollkommenheit wichtig sind.

Die erste ist die richtige Einstellung. Das ist wesentlich. Gott schaut auf das Herz – den Geist – die Einstellung. Darauf hat Er geachtet, als Er David zum König über Israel erwählte (1. Samuel 16, 6-7, 11-12). Darauf achtet Er auch bei Ihnen und bei mir. Diese Männer waren darin geschult, sich Gott und ihren Vorgesetzten unterzuordnen. Sie waren darin geschult, im Team zu arbeiten – harmonisch zusammenzuarbeiten.

Zweitens wurden sie in der Kenntnis der wahren Werte geschult.

Danach wurden sie darin geschult, mit Menschen umzugehen, klug mit Menschen und Reichtum umzugehen, ohne sich davon den Kopf verdrehen zu lassen.

Auf dieselbe Weise wurde auch König David ausgebildet und entwickelt.

Alle, die unsterblich geworden sind und in der kommenden Weltsuperregierung wichtige Exekutivämter bekleiden werden, wurden in diesen wesentlichen Punkten geschult. Sie alle erkennen nicht nur die Macht, sondern auch die Weisheit, die Liebe, die Heiligkeit und Vollkommenheit des allmächtigen Gottes. Alle wissen mit Gewissheit, dass Seine Wege die richtigen Wege sind – Seine Gesetze, die richtigen und vollkommenen Gesetze – Seine Herrschaft und Seine Regierung, die vollkommene Regierung, die denen, die sie regieren, jeden Segen bringen wird.

Auf diese Weise hat sich der ewige Gott auf Sein Reich vorbereitet. Er hat schon vor langer Zeit damit begonnen, Menschen mit herausragenden Fähigkeiten auszuwählen, die sich Ihm voll und ganz unterordnen würden, indem Er ihnen jene Grundsätze und Eigenschaften einprägte, die die sieben Grundgesetze für den Erfolg im Leben bilden:

1. *Das richtige Ziel* – in das Reich Gottes hineingeboren zu werden – das Ziel, das die Motivation anregt und den Ehrgeiz weckt, dieses Ziel zu erreichen.

2. *Die richtige Lehre oder Erziehung.* Jeder dieser Männer wurde von den Fesseln der heidnischen Lehre, der Tradition, des falschen Wissens, der falschen Wertvorstellungen und der heidnischen Bräuche befreit. Jeder von ihnen wurde auf Gottes Art und Weise erzogen, basierend auf Gottes Gesetz und den Grundsätzen dieses Gesetzes. Sie wurden in den Wegen

der Rechtschaffenheit geschult. Sie wurden darin geschult, die Grundsätze von Gottes Geboten, Gesetzen, Satzungen und Urteilen anzuwenden.

3. Sie wurden darin geschult, eine *gute Gesundheit* zu entwickeln, *indem* sie die Ursachen von Krankheit, Gebrechen und Gebrechen *vermeiden*. Sie wurden darin geschult, ihren Verstand scharf, klar, wach, ausgeglichen und gesund zu halten.

4. Jeder wurde darin geschult, einen *Antrieb* zu entwickeln – sich selbst *ständig* anzustacheln, nicht nur, um mehr zu erreichen und sich mehr anzustrengen, sondern auch, um sich selbst von falschen Wünschen, Impulsen oder Versuchungen abzubringen und auf die richtigen Wege des Gesetzes Gottes zu führen. Sie wurden darin geschult, der Versuchung zu entfliehen. (Sie waren alle Menschen. Sie alle haben gesündigt – manchmal schwer –, aber sie haben es bereut; sie haben aus ihren Fehlern gelernt; sie haben diese Dinge überwunden).

5. Diese Männer wurden ein Leben lang in *Einfallstreich* geschult. Gott ließ es zu, dass sie mit zahlreichen Problemen, Gefahren und Hindernissen konfrontiert wurden, um den Mut dieser Männer zu testen. Sie lernten, sich den Problemen zu stellen und sie zu lösen – und nicht, sich von ihnen besiegen zu lassen.

6. Diese Männer *hielten durch*. Sie behielten ihr Ziel stets im Auge. Als es so schwierig wurde, dass sie trotz ihres Einfallstreichs nicht mehr weiterkamen – als es so aussah, als wären sie völlig besiegt, als es hoffnungslos schien, weiterzumachen – gaben sie nicht auf – sie gaben niemals auf! Sie hielten durch dick und dünn durch – sie hielten bis zum Ende durch. Sie hielten durch den Glauben an Gott durch.

7. Und neben diesen Eigenschaften verließen sich diese Männer auf *die Führung und die Hilfe Gottes*. Sie

wandelten mit Gott. Sie sprachen mit Gott. Sie hörten auf Gott – ob Er nun mündlich und persönlich oder durch Seine Schriften sprach. Sie suchten Weisheit von Gott. Sie verließen sich auf Gott, wenn es um Führung, Schutz und alle Bedürfnisse ging. Sie unterwarfen sich Gott und gehorchten ihm.

VERGLEICH MIT DEN HEUTIGEN POLITIKERN

Und jetzt – endlich. Überlegen Sie!

Nehmen Sie herausragende, überlegene Menschen, die ein Menschenleben lang diese Haltung, diese Ausbildung in den Wegen des Erfolgs und der Vollkommenheit durchlaufen haben. Aber nun verwandle diese Menschen durch eine Auferstehung in die Vollkommenheit der Unsterblichkeit.

Und bedenken Sie, dass die Unsterblichkeit ihre Begabungen, Fähigkeiten und Kräfte vielleicht um ein Millionenfaches über das hinaus vervielfacht, was sie als Menschen erreicht haben, indem sie ihnen die Macht und Herrlichkeit Gottes einflößt.

Das ist es, was Gott tun wird!

Und da haben Sie das leitende Exekutivpersonal, das unter Christus die neue Superweltregierung verwaltet.

Vergleichen Sie das mit den intriganten, kompromittierenden, egoistisch motivierten Politikern, die heute an der Spitze der meisten Regierungen dieser Welt und anderer Phasen der Zivilisation stehen.

Weiden Sie Ihre Augen eine Weile an dem Bild der Welt von morgen, die Gottes Regierung hervorbringen wird – so wie wir es jetzt tun werden – und wenn Sie Ihre Augen von diesem Buch abwenden und wieder auf

diese triste, hässliche, sündige Welt der Korruption, der Gewalt und des Leidens blicken, wird es Ihnen im Herzen weh tun.

Aber möchte man nicht vor Freude aufschreien, wenn man erkennt, was für eine Zivilisation – was für eine Welt – tatsächlich im Kommen ist?

Bringt es Sie nicht dazu, Ihr Herz in Ihr Gebet zu legen und ernsthaft zu beten: *„Oh Gott! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel!“*

Noch ein paar allgemeine Überlegungen, bevor wir das Thema Personal und Organisation des kommenden Reiches verlassen.

Man kann durchaus fragen: „Was ist mit solchen Männern wie Abel und Henoch?“ Man liest von ihnen im Glaubenskapitel – Hebräer 11 – als Männer des Glaubens und der Gerechtigkeit (Verse 4, 5). Wir antworten: Gott hat uns nicht offenbart, wo sie stehen werden. Wir haben hier nur die wenigen erwähnt, bei denen es aufgrund der Offenbarung einen wirklichen biblischen Hinweis darauf zu geben scheint, welche Stellen sie im Reich Gottes einnehmen werden. Dasselbe 11. Kapitel des Hebräerbriefs deutet sicherlich an, dass andere wie die Hure Rahab, Gideon, Barak, Samson, Jeftah und Samuel in Gottes Reich sein werden. Wir können uns nicht anmaßen zu entscheiden, welches Amt Christus für sie vorgesehen hat. Und es gibt noch viele, viele andere.

Es gehört zu den Freuden der Vorfreude, zu wissen, dass wir in naher Zukunft wissen werden, wo sie platziert werden sollen.

Jemand mag fragen: „Was ist mit den Frauen?“ Ja, es gab herausragende Frauen – Sara, Rebekka, Rahel. Es gab Miriam, Debora und andere. Im Reich Gottes wird

es kein Geschlecht geben – kein männlich und weiblich (Matthäus 22, 30). Die Frauen werden also den Männern gleichgestellt sein.

Sara wird im Neuen Testament als die Mutter der gerechten Frauen bezeichnet (1. Petrus 3, 6). Debora richtete oder regierte Israel eine Zeit lang. Ihre Stellung im Reich Gottes wird die gleiche sein wie die der Männer. Wir nehmen ganz sicher an, dass Frauen wie diese im Reich Gottes eine hohe Stellung und große Ehre erhalten werden. Aber wir maßen uns nicht an, in dieser Schrift vorzuschlagen, was das sein wird.

SECHS

STELLEN SIE SICH JETZT DIE WELT VON MOR- GEN VOR!

WIR HABEN ETWAS ÜBER DIE ORGANISATION DER Regierung berichtet, die die Welt von morgen regieren wird.

Stellen Sie sich nun die veränderten Bedingungen vor!

Schauen Sie sich jetzt die gelösten Probleme an!

Sehen Sie nun einen Blick in eine Welt ohne Analphabetismus, ohne Armut, ohne Hungersnot und Verhungern, in eine Welt, in der die Kriminalität rasch abnimmt, in der die Menschen Ehrlichkeit, Keuschheit, Menschenfreundlichkeit und Glück lernen – eine Welt des Friedens, des Wohlstands und des Wohlbefindens im Überfluss.

DIE BEVÖLKERUNGS EXPLOSION IST GELÖST

Gott sagt überall umfassende Reformen in der wunderbaren utopischen Ära voraus, die ihm zufolge bald auf dieser Erde ausbrechen wird.

Können Sie sich das vorstellen? Eine Welt mit großen Fortschritten bei der Lösung der wichtigsten Probleme der Menschheit.

Das größte und gewaltigste Problem ist heute die Bevölkerungsexplosion. Die wachsende Bevölkerung in allen Ländern übersteigt schnell die Fähigkeit der Welt, sie zu ernähren.

Und die Gebiete mit dem größten Bevölkerungszuwachs sind die unterentwickelten Teile der Welt – die „Habenichtse“, die von Armut, Analphabetismus, Krankheit und Aberglauben geprägt sind. Es sei daran erinnert, dass nicht mehr als 10 Prozent der Erdoberfläche bebaubar sind, also Ackerland. Und nun zeigen die neuesten UN-Zahlen, dass sich die Weltbevölkerung bis 2013 verdoppeln wird.

Der tägliche, bedrohliche Druck auf die Menschen ist eines der wirklich unverständlichen Probleme unserer Zeit.

Aber Gott hat die Lösung, und sie ist so einfach. Machen Sie einfach den größten Teil der Erde bebaubar. Verringern Sie die kahlen, schneebedeckten und zerklüfteten Berge, heben Sie einige der tiefen, trockenen Wüstentäler an, ändern Sie die weltweiten Wettermuster. Machen Sie alle Wüsten grün und fruchtbar. Erschließen Sie große Teile der Erde, wie die Kalahari-Wüste, das Tschadseebecken und die Sahara in Afrika, die Wüste Gobi in Asien und die großen amerikanischen Wüsten. Machen Sie die riesigen Wüsten der Mongolei, Sibiriens,

Saudi-Arabiens und vieler westlicher US-Bundesstaaten grün und fruchtbar.

Tauen Sie das tiefe Packeis und die Schneeverwehungen, den Permafrost und die Tundra in den riesigen, fast grenzenlosen Weiten der Antarktis, Nordamerikas, Grönlands, Nordeuropas und Sibiriens auf. Ebenen Sie den furchterregenden Pamir-Knoten, die riesigen Giganten des Himalaya, den Atlas, den Taurus, die Pyrenäen, die Rockies, die Sierras und den Hindukusch, ebenen Sie die gewaltigen Weiten der Anden und all die anderen furchterregenden, hoch aufragenden, praktisch unbewohnbaren Berge der Erde.

Dann sorgen Sie für gute, sanfte Regenfälle, in der richtigen Balance, genau zur richtigen Zeit.

Und was passiert?

Mehrere Millionen Hektar unglaublich fruchtbares, produktives, wunderbares Ackerland stehen plötzlich zur Verfügung und warten nur darauf, entdeckt und erschlossen zu werden.

Unmöglich?

In den Händen des Menschen – ganz sicher.

Aber sehen Sie, was Gott verspricht: „Fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, du armer Haufe Israel. Ich helfe dir, spricht der [Ewige], und dein Erlöser ist der Heilige Israels. Siehe, ich habe dich zum scharfen, neuen Dreschwagen gemacht, der viele Zacken hat, dass du Berge zerdreschen und zermalmen sollst und Hügel wie Spreu machen. Du sollst sie wofeln, dass der Wind sie wegführt und der Wirbelsturm sie verweht. Du aber wirst fröhlich sein über den [Ewigen] und wirst dich rühmen des Heiligen Israels.

Die Elenden und Armen suchen Wasser und es ist nichts da, ihre Zunge verdorrt vor Durst. Aber ich, der

[Ewige], will sie erhören; ich, der Gott Israels, will sie nicht verlassen. Ich will Wasserbäche auf den Höhen öffnen und Quellen inmitten der Täler und will die Wüste zu Wasserstellen machen und das dürre Land zu Wasserquellen.

Ich will in der Wüste wachsen lassen Zedern, Akazien, Myrten und Ölbäume; ich will in der Steppe pflanzen miteinander Zypressen, Buchsbaum und Kiefern, damit man zugleich sehe und erkenne und merke und verstehe: Des [Ewigen] Hand hat dies getan, und der Heilige Israels hat es geschaffen“ (Jesaja 41, 14-20).

REINES WASSER – FRUCHTBARE WÜSTEN

Können Sie sich eine solch fabelhafte Szene vorstellen? Wüsten, die grün und fruchtbar werden, Gartenland mit Bäumen, Sträuchern, sprudelnden Quellen und Bächen; Berge, die abgetragen und bewohnbar gemacht werden.

Beachten Sie, wie Gott diese Bedingungen an vielen Stellen der Bibel beschreibt.

„Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken. Denn es werden Wasser in der Wüste hervorbrechen und Ströme im dürren Lande. Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnenquellen sein. Wo zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und Rohr und Schilf stehen“ (Jesaja 35, 6-7).

Lesen Sie das ganze 35. Kapitel von Jesaja.

Gott sagt: „Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Sie wird blühen und jubeln in aller Lust und Freude ...“ (Verse 1-2).

Vor einigen Jahren ereignete sich in einem trockenen, staubigen Canyon tief in der Hügellandschaft zwischen Bakersfield und Los Angeles in Kalifornien ein kleines Erdbeben. Die Besitzer eines kleinen Ferienortes, der inzwischen fast völlig unbeachtet und wegen der Trockenheit der Gegend fast immer verlassen war, überlegten, den Ort zu schließen und woanders hinzuziehen.

Plötzlich erschütterte ein ächzendes, rüttelndes Erdbeben die trockenen Hügel. Nicht lange, nachdem die Erde unter ihren Füßen gebebt und gestöhnt hatte, hörten sie ein schwaches Glucksen. Sie rannten zu dem trockenen, staubigen Bachbett, das sich durch ihr Grundstück schlängelte – und waren völlig erstaunt, als sie sahen, dass dort schnell *Wasser* floss. Als sich der Bach allmählich aufklärte, stellten sie fest, dass das Wasser kristallklar und rein war – süß und erfrischend zum Trinken.

Es ist überflüssig zu erwähnen, dass ihr Geschäft wieder anzieht.

Irgendwie hatte das Erdbeben eine unterirdische Wasserquelle aufgesprengt, so dass das Wasser in Kaskaden durch ihr Grundstück floss.

Denken Sie an die riesigen Ödflächen dieser Erde. Klingt es unglaublich, unglaublich, dass Gott sie wie eine Rose erblühen lassen kann? Warum sollte das so sein?

Die Berge wurden *gebildet*. Große Kräfte verursachten gigantische Erschütterungen oder riesige Risse und Rutschungen in der Erdkruste. Riesige Granitblöcke ragten in den Himmel – die Erde schwankte und taumelte unter den größten Erdbeben ihrer Geschichte. Berge wurden geschaffen – sie sind nicht einfach so entstanden.

Der Gott aller Macht, der die Hügel und Berge geformt hat (Amos 4, 13; Psalm 90, 2), wird sie neu formen – Er wird die Oberfläche dieser Erde neu gestalten.

Lesen Sie von den gewaltigen Erdbeben, die noch kommen werden und die einen Großteil der Wiederherstellung der Landoberfläche unmittelbar bewirken werden. (Siehe Offenbarung 16, 18; Sacharja 14, 4.) Gott sagt: „Die Berge erzittern vor ihm, und die Hügel zergehen ...“ (Nahum 1, 5).

LAND UNTER DEM MEER ZURÜCKGEWONNEN

Der Mensch weiß, dass ein großer Teil des Reichtums der Welt unter den Meeren liegt. Öl, Gold, Silber und Dutzende von Mineralien – sie alle sind bis heute unerreichbar und liegen unerschlossen tief unter den riesigen Ozeanen. Außerdem enthält das Meerwasser viel Gold, und die meisten Goldvorräte der Welt befinden sich unter in den Ozeanen.

Viele Gebiete der Erde werden durch die Gezeiten verwüstet – durch das unaufhörliche Schlagen der Brandung, das nach und nach weiteres Land abträgt. Das europäische Tiefland, insbesondere Holland, besteht zu einem großen Teil aus vom Meer zurückgewonnenem Land.

Denken Sie an die vielen Millionen zusätzlicher Hektar, die der Menschheit zur Verfügung stünden, wenn einige der Weltmeere verkleinert würden. Und Gott sagt, dass sie es sein werden! Beachten Sie das: „Und der [Ewige] wird mit dem Bann belegen die Zunge des Meeres von Ägypten und wird seine Hand ausstrecken über den Euphrat mit seinem starken Wind und ihn

in sieben Bäche zerschlagen, sodass man mit Schuhen hindurchgehen kann“ (Jesaja 11, 15).

Klingt unglaublich – ist aber wahr!

Die Vereinigten Staaten müssen heute feststellen, dass die Wasserknappheit kritisch wird. Die Verschwendung von Wasser durch den enormen Verbrauch der Industrie, durch Verschmutzung und durch die ungeheuren Mengen, die jeder Mensch täglich verbraucht, bedeutet das unheilvolle Herannahen des Tages, an dem das Wasser knapp wird.

Infolgedessen sind weitere riesige Staudämme und absonderlich teure Meerwasserentsalzungsanlagen im Bau und geplant. Bislang sind die Kosten für die Entsalzung jedoch für viele völlig unerschwinglich. Aber Gott beschreibt eine wunderbare Ära der Entdeckungen und Erfindungen in der Welt von morgen – große Teile der Erde werden zurückgewonnen und einer produktiven Nutzung zugeführt.

Die Probleme der Bevölkerungsexplosion sind real und vielfältig. Nicht nur, dass Millionen von Menschen in absehbarer Zeit vor dem Verhungern stehen, die Regierungschefs haben auch erkannt, dass es ein noch dringenderes Problem gibt –, Nahrungsmittelkriege.

Ein Beispiel dafür sind die Ereignisse in Indien. Regierungstruppen kämpften einst gegen 100 000 Menschen, die wegen des Schlachtens „heiliger“ Kühe in ihrem Land protestierten – was zum Teil geschah, um die Aufständischen vor dem Hungertod zu bewahren.

In Indien gibt es mehr Rinder als in den USA. Doch aufgrund religiöser Überzeugungen werden die Rinder nicht gegessen. Sie wandern auf den Feldern und in den Dörfern und Städten umher und fressen ungeheure Mengen an Nahrungsmitteln, von denen einige auch für

Menschen essbar wären. Die Rinder werden zu keinem konstruktiven Zweck eingesetzt.

Hinzu kommt, dass vor einigen Jahren schreckliche Überschwemmungen und eine lang anhaltende Dürre in vielen Gebieten zu einer noch größeren Getreideknappheit führten als sonst. (Bis zur Hälfte der indischen Ernte ging traditionell auch durch das Fehlen geeigneter Transport- und Lagermöglichkeiten, durch Nagetier- und Insektenschäden und durch Verluste auf dem sogenannten Schwarzmarkt oder der Schattenwirtschaft verloren). Infolgedessen bat Indien die Vereinigten Staaten um Hilfe.

Die größte Friedensarmee in der Geschichte der Menschheit wurde zusammengestellt – über 600 Schiffe – und begann, die Ozeane zwischen den Häfen der USA und Indien zu befahren. Schnell waren die riesigen Weizenreserven der Vereinigten Staaten aufgebraucht. Doch die Hungersnot in Indien konnte nur knapp eine Saison lang aufgehalten werden. Und jede plötzliche Katastrophe in den amerikanischen Weizenanbaugebieten könnte eine drohende Hungersnot in den Vereinigten Staaten bedeuten – weil die Reserven nicht ausreichen.

Aber was ist mit den folgenden Jahren?

Die Regierungschefs befürchten, dass es zu riesigen Nahrungsmittelkriegen kommen könnte – jede Nation kämpft mit aller Macht um die schwindenden Überlebensmittel – Nahrungsmittel und Wasser.

FURCHT VOR KRANKHEIT UND SEUCHEN

Eine schreckliche „Lösung“ für die Bevölkerungsexplosion könnte sich gerade jetzt anbahnen, wenn Gott sie nicht abwendet.

Mit der zunehmenden Unterernährung und dem Hunger kommt die makabre Bedrohung durch Krankheitsepidemien von massivem, weltweitem Ausmaß. Schon jetzt warnen die Behörden vor der Gefahr riesiger Cholera-, Typhus-, Tuberkulose- und Grippeepidemien oder sogar vor dem gefürchteten „Schwarzen Tod“ (Beulenpest), der im 15. bis 17. Jahrhundert in Europa Millionen von Menschen das Leben kostete, sowie vor der großen Pestepidemie, die 1664 und 1665 England heimsuchte.

Aber Gott sagt, dass Krankheit und die Störung des körperlichen Wohlbefindens endlich besiegt werden.

Das ist das ausdrückliche Ziel aller großen medizinischen und pharmazeutischen Unternehmen heute – die endgültige Überwindung der Übel, Krankheiten und Gebrechen der Menschheit.

Die medizinische Wissenschaft versucht, Heilmittel für Krankheiten zu finden – Heilmittel für Grippe und Erkältung – Heilmittel für Krebs, Sklerose, Herzkrankheiten, Arthritis, Taubheit und Blindheit, Muskeldystrophie, Epilepsie und all die anderen schmerzhaften Gebrechen des Menschen.

Lassen Sie uns die wahre Bedeutung des Wortes „Heilung“ verstehen. Ist Ihnen klar, dass die Heilung von Krankheiten, die bereits aufgetreten sind, lediglich bedeutet, dass Gottes Gesetze außer Kraft gesetzt werden? Es bedeutet, die Ursache zu ignorieren – den Menschen zu erlauben, die Ursache zu begehen – und dann nur die Wirkung zu behandeln. Es bedeutet, weiterhin gegen die Naturgesetze zu verstoßen, die Gott für den menschlichen Körper geschaffen hat, und dann zu versuchen, die Naturgesetze daran zu hindern, ihre Strafen zu verhängen.

Aber Gott zeigt, dass Er, wenn Sein Reich regiert, die Menschen lehren wird, die Gesetze der Natur zu befolgen und keine Krankheiten mehr zu verursachen. Mit anderen Worten, aufhören zu sündigen – denn Sünde wird als Übertretung von Gottes Gesetzen definiert (1. Johannes 3, 4; Elberfelder Bibel).

Gott offenbart, dass die gesteigerte Produktivität des Landes und der Überfluss an richtigen und guten Nahrungsmitteln – zusammen mit richtigem Wissen und Bildung in Gesundheitsgesetzen – zu einer guten Gesundheit für alle führen wird.

Gewissenhafte Ärzte träumen vielleicht davon, ihren Job loszuwerden, indem sie Heilmittel für jede Krankheit finden. Aber seien wir doch mal ehrlich! Die Ursache zu ignorieren und nur die Wirkung zu behandeln – die Menschen stillschweigend dazu zu ermutigen, weiterhin Krankheiten zu verursachen, indem sie es versäumen, sie dagegen zu erziehen – könnte nur den Fortbestand des Arztberufs sichern. Können wir an eine Utopie glauben, in der die Menschen sich selbst Krankheiten und Gebrechen zufügen, in der Gewissheit, dass die medizinische „Wissenschaft“ die Strafe beseitigen kann?

In Gottes neuer Welt von morgen wird es in der Tat wahrscheinlich einen Platz für Ärzte geben. Aber er wird die Menschen lehren, gesund zu bleiben, indem er die Ursachen von Krankheiten vermeidet. Das wird eine völlig neue Art der medizinischen Ausbildung erfordern – nur werden wir dann den Begriff „medizinisch“ fallen lassen. Ein sehr guter befreundeter Arzt sagte einmal zu mir: „Wir Ärzte waren so sehr damit beschäftigt, Krankheiten zu behandeln, dass wir nicht viel Zeit hatten, die Ursachen dieser Probleme zu erforschen.“ In Gottes neuer Welt werden sie dafür reichlich Zeit haben.

In der Welt von morgen wird es tatsächlich eine Utopie geben. Es wird eine allgemeine gute Gesundheit geben.

Wie können solche utopischen Träume wahr werden?

Es ist ganz einfach. Beseitigen Sie die Ursache der Krankheit.

Aber wie soll das geschehen? Es gibt zwei Möglichkeiten:

Erstens, durch richtige Bildung. Die Menschen sollen wissen, dass Gott den menschlichen Körper nicht so geschaffen hat, dass er ständig krank werden und sich ständig Krankheiten einfangen muss. Krankheit tritt nur auf, wenn die Gesetze der Natur gebrochen werden. Es ist nicht natürlich, krank zu sein – es ist unnatürlich. Bringen Sie den Menschen die Gesetze einer guten Gesundheit bei. Durch die richtige Ernährung. Gott hat bestimmte Nahrungsmittel für eine gute Gesundheit geschaffen. Manche Dinge, die wachsen, sind nicht als Nahrung gedacht. Manche sind giftig. Klären Sie die Menschen über sanitäre Einrichtungen, Hygiene, die erforderliche Menge an Schlaf, reines Wasser, frische Luft, Sonnenschein und Bewegung auf.

Und zweitens: Wenn Menschen trotz dieser Ausbildung krank werden oder sich eine Krankheit einfangen, können sie geheilt werden – auf Gottes Weise. Eigentlich ist die Heilung durch Christus die Vergebung der Sünden. Sie funktioniert nach einem Prinzip, das den vermeintlichen Heilungen der medizinischen „Wissenschaft“ genau entgegengesetzt ist.

Die medizinische Gleichung lautet wie folgt: Ein Gift im Körper plus ein Gift in Form von Medikamenten ergibt keine Gifte. Eins plus eins ist gleich nichts? Das ist nicht die Art und Weise, wie sie in der zweiten Klasse Arithmetik lehren.

Gottes Gleichung ist anders. Gott beseitigt auf übernatürliche Weise das Gift im Körper. Eins minus eins ist gleich null. Ein Zweitklässler könnte das herausfinden.

Hindert Gott also Seine Naturgesetze daran, zu wirken und ihre Strafe zu fordern? Oh nein, ganz und gar nicht. Wenn wir bereuen und glauben, vergibt Gott die Sünde und hebt die Strafe auf. Aber wie? Und warum? Weil Jesus Selbst „unsre Schwachheit auf sich genommen, und unsre Krankheiten getragen hat“ (Matthäus 8, 16-17). Und Petrus erklärt, dass wir durch Seine „Wunden“ geheilt sind (1. Petrus 2, 24; Menge Bibel).

Bevor Jesus hingerichtet wurde (und damit die Todesstrafe für geistliche Sünde an unserer Stelle bezahlte – Römer 6, 23), ließ Er Sich mit Striemen schlagen und bezahlte damit an unserer Stelle die Strafe für körperliche Sünde. Gott hindert Seine Gesetze nicht daran, zu wirken. Christus hat die Strafe für uns bezahlt. Auf Gottes Art und Weise wurde die Strafe bezahlt – nicht aufgehoben.

Als Christus den Glauben einiger Freunde eines Gelähmten beobachtete, sagte Er: „*Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben*“ (Markus 2, 5). Die Heilung durch Christus ist Vergebung der Sünden.

Aber als das Volk eine so seltsame Aussage nicht verstand, sagte Christus: „Und Jesus erkannte alsbald in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen? Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin? Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben ...“ (Markus 2, 8-10).

Und wenn Jesus Christus der große Herrscher dieser Erde wird, wird Er diese große Macht einsetzen. In einer

Vision sah Johannes die Engel, die Christus bei Seiner Ankunft als Herrscher der Erde priesen.

Sie sagten: „Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst, dass du deine große Macht an dich genommen und die Herrschaft ergriffen hast!“ (Offenbarung 11, 17).

Die kombinierte Kraft der richtigen Bildung zur wahren Gesundheit und der Heilung aller Krankheiten, wenn sie bereit werden, wird eine perfekte, utopische Gesundheit bedeuten.

Beachten Sie, wie Gott es beschreibt.

„Denn der [Ewige] wird dort bei uns mächtig sein, Flüsse und weite Wassergräben wird es geben, auf denen keine Galeeren mehr fahren, kein stolzes Schiff mehr dahinziehen kann. – Denn der [Ewige] ist unser Richter, der [Ewige] ist unser Meister, der [Ewige] ist unser König; der hilft uns! ... Und kein Bewohner wird sagen: ‚Ich bin schwach‘; denn das Volk, das darin wohnt, wird Vergebung der Schuld haben“ (Jesaja 33, 21-22, 24).

Hört auf diese wunderbare Verheißung: „Stärkt die müden Hände und macht fest die wankenden Knie! Sagt den verzagten Herzen: ‚Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Er kommt zur Rache; Gott, der da vergilt, kommt und wird euch helfen.‘ Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken ...“ (Jesaja 35, 3-6).

Gott beschreibt die Belohnungen für den Gehorsam gegenüber Seinen Gesetzen der Barmherzigkeit und Liebe. Beachten Sie Jesaja 58, 8: „Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten ...“

GLÜCK IN DER GESUNDHEIT

Bei der Beschreibung der Bedingungen für Gesundheit und Überfluss, die auf der Erde herrschen werden, sagt Gott: „Ja, ich will dich wieder gesund machen und deine Wunden heilen ...“ (Jeremia 30, 17).

„Sie werden kommen und auf der Höhe des Zion jauchzen und vor Freude strahlen über die Gaben des [Ewigen], über Getreide, Wein, Öl und junge Schafe und Rinder, dass ihre Seele sein wird wie ein wasserreicher Garten und sie nicht mehr verschmachten sollen.

Alsdann werden die Jungfrauen fröhlich beim Reigen sein, die junge Mannschaft und die Alten miteinander; denn ich will ihr Trauern in Freude verwandeln und sie trösten und sie erfreuen nach ihrer Betrübnis. Und ich will die Priester mit Fett vom Opfer laben, und mein Volk soll meiner Gaben die Fülle haben, spricht der [Ewige]“ (Jeremia 31, 12-14).

Und warum nicht eine gute Gesundheit?

Warum sollten wir so bereitwillig glauben, dass ein solch perfekter Zustand von Gesundheit und Freude unmöglich ist?

Es ist ein Segen, wenn man die Gesetze der Gesundheit beachtet – eine absolute Garantie dafür, dass man gesund wird und dass Krankheit und Unwohlsein der Vergangenheit angehören werden.

Beachte, was Gott Seinem Volk versprochen hat: „Wenn du nun der Stimme des [Ewigen], deines Gottes, gehorchen wirst, dass du hältst und tust alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete ... Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen, und sie werden dich treffen, weil du der Stimme des [Ewigen], deines Gottes, gehorsam gewesen bist.

Gesegnet wirst du sein in der Stadt, gesegnet wirst du sein auf dem Acker. Gesegnet wird sein die Frucht deines

Leibes, der Ertrag deines Ackers und die Jungtiere deines Viehs, deiner Rinder und deiner Schafe. Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog“ (5. Mose 28, 1-5).

Aber wir erhalten diese wunderbaren Segnungen heute nicht.

Stattdessen stehen wir unter einem Fluch!

Unsere Städte sind eiternde Wunden, gefüllt mit dem Lärm und der Verwirrung des lärmenden Verkehrs, mit Unruhen, Rassenhass, Kriminalität, Pornografie, Luftverschmutzung und einer unglücklichen, elenden Bevölkerung, die das schnelle Geld sucht, um der widerlichen Umgebung der großen „Asphalt- und Betonschunegel“ unserer Zeit zu entkommen!

Unsere Felder sind verflucht; verflucht durch Wetterkapriolen, Dürre, Überschwemmungen, Insektenbefall und Krankheiten – verflucht durch Chemikalien und vom Menschen verursachte Schädlinge.

Eines von 14 Babys, die in den Vereinigten Staaten geboren werden, ist unehelich, in Chicago, Cleveland und Houston ist es sogar eines von 10. Und von allen Babys, die jedes Jahr geboren werden, sind mehr als 6 % bei der Geburt mit einem schweren Defekt behaftet; sie sind mit Blindheit, Stummheit, Taubheit, missgebildeten Gliedmaßen oder schrecklichen Krankheiten schon im Mutterleib verflucht. Einige Babys werden jedes Jahr mit Krebs geboren!

Unser *Korb* und unsere *Vorräte* sind verflucht – die nationalen Reserven sind erschöpft und ins Ausland gegangen, um hungernde Völker zu ernähren (an Nationen, die selten, wenn überhaupt, die US-Politik unterstützen), was zugegebenermaßen nur eine vorübergehende Anstrengung ist, die den Hunger von Millionen Menschen nur hinauszögert.

Ob wir es nun zugeben wollen oder nicht – unsere Völker stehen heute unter einem Fluch.

Aber bald wird der große Gott uns zwingen, die Segnungen anzunehmen. Er wird Seine warme und barmherzige Herrschaft über die rebellische, halsstarrige Menschheit verhängen und uns zwangsweise Freude bringen. Er wird darauf bestehen, dass wir glücklich sind; Er wird viel Gutes in unserem Leben verlangen; Er wird uns befehlen, gesund zu sein und uns mit einem Gefühl des Wohlbefindens und der Zufriedenheit zu erfüllen.

Und so werden die beängstigenden, vielfältigen Probleme der Bevölkerungsexplosion und ihre fatalen Folgen wie, des schlechten Wetters, der Krankheiten und aller Probleme, die mit der Überbevölkerung zusammenhängen – wie, Umweltverschmutzung, steigende Kriminalität und der psychologische Druck durch das Leben in der Großstadt – all diese Probleme werden gelöst werden, und zwar in unserer Zeit.

WIE SIEHT ES MIT DER VERTEILUNG DER BEVÖLKERUNG AUS?

Wird es Platz für die vielen Milliarden Menschen auf der Erde geben?

Ja, natürlich. Denken Sie daran, dass heute nur 15 Prozent der Erdoberfläche bewohnbar sind – und nicht mehr als 10 Prozent sind kultivierbar. Aber wenn Gott die ganze Erde bewohnbar macht und sogar das gesamte Wettergeschehen auf der Erde, die Meeresströmungen, die arktischen Luftströme, die Jetstreams, die Anordnung der Gebirgsketten und die Lage der Kontinente verändert, wird die ganze Erde bevölkert sein.

Gott zeigt, wie einzelne Völker in ihr Land zurückkehren und es neu besiedeln. „ Es wird einst dazu kommen, dass Jakob wurzeln und Israel blühen und grünen wird, dass sie den Erdkreis mit Früchten erfüllen“ (Jesaja 27, 6).

Gott sagt, dass die Wüste wieder fruchtbar aufgebaut werden wird.

„Denn siehe, ich will mich wieder zu euch kehren und euch mein Angesicht zuwenden, dass ihr angebaut und besät werdet. Und ich will viele Menschen auf euch wohnen lassen, das ganze Haus Israel insgesamt, und die Städte sollen wieder bewohnt und die Trümmer aufgebaut werden. Ja, ich lasse Menschen und Vieh auf euch zahlreich werden; sie sollen sich mehren und fruchtbar sein. Und ich will euch wieder bewohnt sein lassen ...“ (Hesekiel 36, 9-11).

Lesen Sie das ganze Kapitel von Hesekiel 36. Gott sagt: „... ich [will] die Städte wieder bewohnt sein lassen, und die Trümmer sollen wieder aufgebaut werden. Das verwüstete Land soll wieder gepflügt werden, nachdem es verheert war vor den Augen aller, die vorübergingen“ (Verse 33, 34).

Und was ist mit allen anderen Nationen?

Beachten Sie: „Zu der Zeit wird eine Straße sein von Ägypten [Ägypten existiert noch als Nation] nach Assyrien [von dessen Volk viele vor Jahrhunderten nach Europa – dem heutigen Deutschland – ausgewandert sind], dass die Assyrer nach Ägypten und die Ägypter nach Assyrien kommen, und die Ägypter samt den Assyrern werden dem Herrn dienen. Zu der Zeit wird Israel der Dritte sein mit Ägypten und Assyrien, ein Segen mitten auf Erden; denn der [Ewige] Zebaoth wird sie segnen und sprechen: Gesegnet bist du, Ägypten,

mein Volk, und du, Assur, meiner Hände Werk, und du, Israel, mein Erbe!“ (Jesaja 19, 23-25).

Was für eine utopische Vorhersage ist das!

Ägypten und Deutschland werden in liebevoller, respektvoller und dienender Zusammenarbeit mit genau den Völkern dargestellt, mit denen sie in der Vergangenheit in Konflikt standen.

Das ist ein echter Fortschritt!

Ihre Bibel zeigt also, dass Nationen noch existieren – und zwar an bestimmten Orten. Sie berichtet von der Wiederbevölkerung von Orten, die durch Kriege und Seuchen vorübergehend unbrauchbar geworden sind.

SIEBEN

... UND ALLE SPRECHEN DIESELBE SPRACHE

KÖNNEN SIE SICH EINE WELT MIT NUR EINER Sprache vorstellen? Denken Sie ein wenig zurück. Eines der größten Hindernisse für das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen den Völkern war die Sprachbarriere. Wenn ein Mensch den anderen nicht versteht, kann er keine Ideen, Philosophien, Konzepte oder Meinungen frei austauschen. Und beim Übersetzen geht die persönliche Beziehung, der Sinn und das Gefühl für das Gesagte verloren.

Wenn Sie schon einmal mit jemandem über einen Dolmetscher gesprochen haben, wissen Sie wahrscheinlich, wie unangenehm Ihnen das war.

Heute steht diese Welt am Rande des Kosmozids. Große Rassen, die unterschiedliche Sprachen sprechen, scheinen nicht zueinander finden zu können. Und der Verstand der verschiedenen Völker funktioniert unterschiedlich.

Eine andere Sprache bedeutet eine andere Kultur, eine andere Musik, andere Gewohnheiten, eine andere Bildung, andere Werte und Normen und eine ganz andere Lebenseinstellung.

FANTASTISCHES ANALPHABETENTUM

Stellen Sie sich vor, was für ein fast unglaublicher Fortschritt es wäre, wenn alle Völker überall dieselbe Sprache sprechen, lesen und schreiben würden.

Doch heute gibt es in weiten Teilen der Erde nicht einmal eine Schriftsprache. Millionen und Abermillionen sind Analphabeten – sie können weder lesen noch schreiben, nicht einmal ihren eigenen Namen.

Millionen andere können sich leider nicht einmal in ihrer eigenen Sprache ausdrücken und haben sich nicht die Mühe gemacht, die Sprache eines anderen Volkes zu lernen.

Eines der größten Hindernisse für den freien Handel, für den Austausch von Ideen und kulturellem Gedankengut ist die Sprachbarriere.

Wenn die Sprachbarriere beseitigt würde und alle Menschen vollkommen gebildet wären – mit einem feinen Verstand, der dieselben Gedanken erfasst, der in der Lage ist, dieselben Begriffe zu denken, der in der Lage ist, einander voll und ganz zu verstehen –, denken Sie an die gewaltigen Veränderungen, die dadurch bewirkt werden könnten.

Überlegen Sie zunächst, was eine universelle, weltweite Sprache heute bedeuten würde, wo die Welt von Gott abgeschnitten ist.

Die Übel würden sich vermehren. Es würde weltweit ein neues Zeitalter der Kunst und der perversen Literatur (Pornographie), der gottlosen Bildung, der vom Satan inspirierten Musik – wie sie die USA und Großbritannien jetzt in der Welt verbreiten –, des Streits, der Feindseligkeit und des Krieges zwischen den Nationen geben.

Derartige Übel, die mit dem Turmbau zu Babel begannen, veranlassten Gott, die Sprachen zu verwirren, um zu verhindern, dass sich solche Übel durch direkte Kommunikation zwischen Völkern und Nationen ausbreiten.

Aber in der Welt von morgen, wenn Gottes Zivilisation errichtet ist und von Christus regiert wird, wird dieselbe Sprache ein enormer Segen sein.

Der Mensch war einst durch eine gemeinsame Sprache verbunden. Aber er nutzte sein Wissen für das Böse – für den Versuch, genau die Zivilisation zu gründen, die sich am Ende selbst zerstören würde.

Als Gott beim Turmbau zu Babel die Sprachen trennte, wollte Er lediglich der Zeit des Weltchaos zuvorkommen, die auch jetzt noch die Vernichtung der Menschheit bedroht.

Aber sobald der wiederkehrende Christus diese Erde erobert, wird Er eine Ära der vollständigen Alphabetisierung und Bildung einleiten und der Welt eine neue, reine Sprache geben.

Alein dieses Thema braucht ein Buch, um es zu beschreiben. Die gesamten literarischen Prozesse auf der ganzen Erde haben sich verändert. Heute sind alle

Sprachen verdorben. Sie sind buchstäblich voll von heidnischen, altgläubigen Begriffen, Aberglauben, Unwörtern, Ausnahmen von Regeln und besonderen Redewendungen.

In unserer englischen Sprache, die germanischen Ursprungs ist, aber auch viele Entlehnungen aus dem Lateinischen (entweder direkt oder über das Französische) und anderen Sprachen aufweist, gibt es viele solcher Begriffe, die wir als selbstverständlich ansehen.

„Romantik“ kommt von „römisch“ – weil die Römer das so gemacht haben. Die Menschen werden „Verrückte“ genannt, weil es einen alten Aberglauben gibt, dass der Mond (lateinisch *luna*) den Wahnsinn verursacht. Manche „danken ihren Glückssternen“, ein Überbleibsel der Astrologie (der sich immer mehr Menschen in unserer „aufgeklärten“ Gesellschaft zuwenden). Andere verwenden sogar noch im englischen, heidnische Flüche wie „bei Jove“.

Unsere Mittelstrecken- und Trägerraketen, Thor, Agena, Atlas, Titan, sind nach heidnischen Göttern und Göttinnen der Griechen und Römer benannt, und unsere Raumfahrtprogramme (Gemini, Apollo) haben die gleichen Namen.

Juni-Bräute wollen im Zeichen der alten Fruchtbarkeitsgöttin heiraten (obwohl es nicht mehr schick ist, große Familien zu haben), und unsere Tage und Monate tragen heidnische Namen.

Alle Sprachen haben Eigenheiten im Ausdruck und grammatikalische Besonderheiten, die zu Missverständnissen führen und es Ausländern schwer machen, sie zu lernen. In den meisten Fällen haben sogar Muttersprachler Probleme mit ihrer eigenen Sprache, wie Professor Higgins in *My Fair Lady* (Meine schöne Frau) so scharfsinnig bemerkte. Viele Sprachen

bedürfen dringend einer Rechtschreibreform, wofür das Englische wohl das beste Beispiel ist (für *ough* gibt es etwa sechs verschiedene Aussprachen). Die Schreibweisen variieren vom Chinesischen, das immer noch eine Form der Bilderschrift verwendet, bis hin zu einer Vielzahl verschiedener Alphabete, darunter Griechisch, Arabisch, Sanskrit, Hebräisch und Russisch. Es muss etwas getan werden.

Gott sagt: „Dann aber will ich den Völkern reine Lippen geben, dass sie alle des [Ewigen] Namen anrufen und ihm einträchtig dienen“ (Zephanja 3, 9).

Denken Sie an das neue Zeitalter der guten Literatur, der guten Musik und an die Vermeidung von doppelter Arbeit, von Missverständnissen durch sprachliche Schwierigkeiten und von Tausenden von mühsamen Übersetzungsstunden. Was für ein Zeitalter wird das sein, wenn die ganze Welt wirklich gebildet ist und dieselbe Sprache spricht.

WIE SIEHT ES MIT DER WIRTSCHAFTSSTRUKTUR AUS?

Gott zeigt, dass Jerusalem die Finanzhauptstadt der Erde werden wird.

Der Schöpfer sagt über die neu errichtete Stadt: „Dann wirst du es sehen und [vor Freude] strahlen, und dein Herz wird beben und weit werden; denn die Fülle des Meeres [die Gold- und Silberreserven der Welt befinden sich größtenteils unter den Meeren] wird sich zu dir wenden, der Reichtum der Nationen zu dir kommen“ (Jesaja 60, 5; Elberfelder Bibel).

Und welch enormer Reichtum steckt im Meer. Die Dow Chemical Company, Hersteller von etwa 500 direkt

aus dem Meerwasser gewonnenen Stoffen, gibt an, dass eine Kubikmeile (4,17 Kubikkilometer) Meerwasser 175 Millionen Tonnen gelöster Chemikalien im Wert von 5 Milliarden Dollar (4,6 Milliarden Euro) enthält.

Jede Kubikmeile Meerwasser enthält Gold im Wert von 93 Millionen Dollar (85 Millionen Euro) und Silber im Wert von 8,5 Millionen Dollar (7,8 Millionen Euro).

Jeder Kubikkilometer enthält 7 Tonnen Uran und genügend andere Mineralien, Elemente und Chemikalien, die sich in der Auflösung befinden, so dass jeder Kubikkilometer nach heutigen Maßstäben 5 Milliarden Dollar wert ist.

Man schätzt den Gesamtwert der Ozeane auf eine Quintillion, fünfhundert Quadrillionen Dollar.

Eine Quadrillion Dollar bedeutet tausend Billionen. Und eine Billion sind eintausend Milliarden. Eine Milliarde ist eintausend Millionen. Und eine Million ist eintausend Tausend. Also ist eine Quintillion eintausend Billiarden Dollar.

Dies ist allein in den Gewässern der Meere. This is in the waters of the seas, alone.

Aber, wie Sie bereits gelesen haben, sagt Gott der Allmächtige, dass Er viele Orte, die jetzt von den Wassern der Ozeane bedeckt sind, anheben wird; dass Er viel mehr Land verfügbar machen wird. Wissenschaftler wissen, dass der größte Teil der Rohstoffe der Erde in den Schichten unter den Tiefen der Meere liegt.

Gott sagt, dass sich der Reichtum der Welt in Jerusalem konzentrieren wird und dass die umfangreichen Wiederaufbauprogramme, Rehabilitationsprozesse und die Pionierarbeit des neuen Zeitalters, die beginnen, durch diesen Reichtum unterstützt werden.

„... Es ist nur noch eine kleine Weile, dass ich Himmel und Erde, das Meer und das Trockene erschüttere. Dann will ich alle Völker erschüttern, dass aller Völker Kostbarkeiten kommen, und ich will dies Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht der [Ewige] Zebaoth. Denn mein ist das Silber, und mein ist das Gold, spricht der [Ewige] Zebaoth“ (Haggai 2, 6-8).

Aber Gottes große Schatzkammer wird der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Keine Goldziegel, die in tiefen, unterirdischen Gewölben lagern – völlig nutzlos, außer für ihre Bedeutung –, keine Angst vor Diebstahl oder Raub. Aber atemberaubend schöne Dekorationen für das Hauptgebäude, den Tempel, in dem Christus wohnen wird.

Der Goldstandard wird eingeführt werden, und die Werte werden sich nie ändern.

Keine Spekulationen oder Glücksspiele mehr über die Fähigkeiten anderer Menschen.

Nie wieder wird jemand durch Investitionen in die Arbeit und die schöpferischen Fähigkeiten eines anderen Menschen reich werden. Es gibt keine Aktienmärkte, Weltbanken, Finanzierungszentren, Versicherungsgesellschaften, Hypothekengesellschaften, Kreditvermittlungsagenturen oder Ratenzahlungen mehr.

In Gottes reichhaltiger Regierung werden die Menschen nur das kaufen, was sie brauchen, wenn sie es sich leisten können, wenn sie das Geld haben, es zu bezahlen. Keine Zinsen mehr. Und keine Steuern mehr.

Aber das Zehntensystem wird universell sein.

Die heutigen Regierungen verlangen bis zu 40, 50 und sogar 90 Prozent an Erbschaftssteuern, Einkommenssteuern, versteckten Steuern, Bundes-, Landes-, Bezirks-, Schulverwaltungs- und Stadtsteuern.

Aber Gott verlangt nur 10 Prozent. Und von diesen 10 Prozent wird die gesamte Regierungs-, Bildungs- und spirituelle Führung der ganzen Erde finanziert werden.

„Ist's recht, dass ein Mensch Gott betrügt? Doch ihr betrügt mich. Ihr aber sprecht: ‚Womit betrügen wir dich?‘“ Und Gott antwortet: „Mit dem Zehnten und der Abgabe! Ihr seid verflucht, mich betrügt ihr alleamt. Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der [Ewige] Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle“ (Maleachi 3, 8-10). Das ist eine Prophezeiung für den Moment.

Und was für ein Segen *wird* das sein. Keine der finanziellen Belastungen, die heute auf den meisten Menschen lasten.

Die Menschen werden dann nicht versuchen, „mit den anderen mitzuhalten“, also nicht über ihre Verhältnisse zu leben.

Sie werden dazu erzogen, Impulskäufen und dem lüsternen Erwerb diverser Spielereien, Spielzeuge, Spielsachen und Luxusartikel zu widerstehen, die sie sich nicht leisten können und nicht brauchen.

Nimmt man den Kommerz verschiedener Feiertage weg – und legt den wahren Ursprung der heidnischen Feiertage offen –, dann haben die Menschen mehr Geld für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens.

Reduzieren Sie die wirklich großen Ausgaben in den Haushalten der meisten Menschen; nehmen Sie alle Steuern weg, echte und versteckte. Schaffen Sie die Grundsteuer, die Schulsteuer (da die gesamte Bildung dann von der Familie Gottes und der leiblichen Familie

Levis übernommen wird) und alle anderen Steuern ab; kürzen Sie die Arztrechnungen vollständig (nur kleine Gebühren für Erste Hilfe, die Geburt eines Kindes oder notwendige körperliche Hilfe) und sorgen Sie dafür, dass niemand mehr einen 36-Monats-Vertrag mit bis zu 35 oder 40 Prozent Zinsen für ein altes gebrauchtes Auto unterschreibt, das dann auseinanderfällt, während der Käufer immer noch mehr schuldet, als das Auto wert ist.

Tun Sie diese Dinge, und die finanziellen Flüche, unter denen die meisten Menschen leben, werden geheilt werden.

Gott sagt, dass finanzieller Segen das Gebot der Stunde sein soll.

Nehmen Sie Diebstahl, Raub, Unfälle, Witterungsschäden, Rost, Fäulnis und Verfall aus den Fabriken, Geschäften und Produktionsbetrieben heraus. Wie viel billiger könnten Waren dann verkauft werden – und mit wie viel höherem Gewinn?

Nimmt man den Landwirten Wetterprobleme, Insektenschäden, Fäulnis und Pilzbefall, Verluste durch staatliche Preiskontrollen und eine Überschwemmung der Märkte – was wäre dann ihr Los?

Wenn man die massenhafte Fließbandproduktion von billigen, fadenscheinigen Autos abschaffen würde, was würde das zur Lösung der Verkehrsprobleme, der Smogprobleme, der Zusammenstöße und der Verluste an Menschenleben sowie der gesamten sozialen und wirtschaftlichen Situation beitragen?

Gott wird diese Dinge vollbringen.

Wie wird Er das tun?

Erstens, indem wir die Natur des Menschen verändern; indem wir seine Einstellung zum Leben ändern,

seine Lust und Selbstsucht, seine Begierde und Gier beseitigen, die ihn zu materiellen Zielen treiben.

Und wie wird das geschehen? Indem wir den übermächtigen Satan, den Fürsten der Macht der Luft, vertreiben – das Geistwesen, das jetzt in den getäuschten, irreführten Menschen wirkt (Epheser 2, 2; Offenbarung 20, 1-3). Satan ist die Quelle dessen, was man die menschliche Natur nennt, die die Menschen von ihm erhalten.

Jakobus sagt: „Oder meint ihr, die Schrift sage umsonst: Der Geist, den er in uns wohnen ließ, drängt nach Neid“ (Jakobus 4, 5). Und Jeremia wurde inspiriert, zu schreiben: „Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?“ (Jeremia 17, 9; Schlachter 2000).

Die menschliche Natur begehrt auf. Er giert nach den Dingen, die man mit Geld kaufen kann. Er sehnt sich nach Prestige, Anerkennung, Bewunderung und Beliebtheit. Sie sehnt sich nach Macht, Position und Reichtum.

Fragt man einen beliebigen Teil der modernen Bevölkerung, was sie sich im Leben am meisten wünscht, so lautet die Antwort fast ausnahmslos: „Geld“! Eigentlich wollen sie die Dinge, die man mit Geld kaufen kann. Sie wissen, dass Prestige und Anerkennung durch den Erwerb von materiellen Gütern erworben werden. Sie wissen, dass die meisten Menschen andere Menschen danach beurteilen, was sie besitzen – die Art der Kleidung, die sie tragen, die Art des Hauses, in dem sie leben, die Art des Autos, das sie fahren, und die materiellen Güter, die sie besitzen.

Kein Wunder, dass Gott sagt: „... Frömmigkeit zusammen mit Genügsamkeit. Denn wir haben nichts in die Welt gebracht; darum können wir auch nichts

hinausbringen. Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben, so wollen wir uns damit begnügen“ (1. Timotheus 6, 6-8).

Christus gebot: „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“ (Matthäus 6, 19-21).

Er sagte: „Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes [seiner baldigen, gerechten Regierung auf dieser Erde, welche Regierung und ihre Ergebnisse in diesem Buch erklärt werden] und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen“ (Verse 31-33).

Beachten Sie. Es ist keine Sünde, reich zu sein. Aber es ist eine Sünde, Reichtum zu begehren, oder sein Herz an materielle Dinge zu hängen.

Unser Gott ist ein Multimilliardär und himmlischer Vater. „[M]ein ist das Gold ...“ sagt Er (Haggai 2, 8).

Und Gott möchte, dass es jedem Seiner Kinder wirklich gut geht. „Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken gut gehe und du gesund seist, ...“ (3. Johannes 2). Christus sagte: „... Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge“ (Johannes 10, 10).

Gott will Fülle, Überfluss in jedem Leben.

Aber schauen Sie sich die materiellen „Erfolge“ an, die Sie kennen. Wie glücklich sind sie wirklich? J. Paul Getty, einer der reichsten Männer der Welt, soll einmal gesagt haben: „Ich würde all meine Millionen für eine einzige glückliche Ehe geben!“

In Gottes Reich werden diese Seine Gebote befolgt werden. Sie werden der Standard für die Regulierung von Handel, Wirtschaft, Finanzen und der gesamten Wirtschaftsstruktur der Welt sein.

Und alles wird auf der Grundlage des Gebens geschehen. Christus sagte: „Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch zumessen“ (Lukas 6, 38).

Der Maßstab des Gebens wird in Gottes Herrschaft auf dieser Erde befolgt werden – und nicht die habgierigen, hinterhältigen, strebsamen, betrügerischen, heimlichen, verschleierten, skurrilen, hinterhältigen, betrügerischen und lügnerischen Schikanen, die in der heutigen Geschäftswelt an der Tagesordnung sind.

Schauen Sie sich die Korruption in der Welt durch die Gier nach Geld an. Kein Wunder, dass Gott sagt: „Denn die reich werden wollen, die fallen in Versuchung und Verstrickung und in viele törichte und schädliche Begierden, welche die Menschen versinken lassen in Verderben und Verdammnis. Denn Geldgier ist eine Wurzel alles Übels ...“ (1. Timotheus 6, 9-10).

Aber wenn Gott die rebellische Menschheit durch die Entfaltung Seiner gewaltigen Macht bekehrt – wenn Er Seine Verheißung erfüllt: „Denn es steht geschrieben: ‚So wahr ich lebe, spricht der [Ewige], mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen‘“ (Römer 14, 11), wenn Er den eitlen, stolzen Geist des Menschen demütigt – dann wird der Mensch bereit sein zu geben.

Und solange Gott nicht den hochmütigen Geist des Menschen bricht (Jesaja 2, 10-12, 17), werden die Völker

der Erde nicht bereit sein, einen solch wunderbaren, liebevollen, großzügigen, ehrlichen, gebenden Standard für die gesamte Wirtschaft zu akzeptieren.

Es würde ein dickes Buch erfordern, um auch nur ansatzweise die wunderbaren Bedingungen zu beschreiben, die auf dieser Erde herrschen könnten – und die schließlich herrschen *werden*, wenn das menschliche Herz gedemütigt ist, sich bekehrt hat und das Wesen Gottes erkannt hat (2. Petrus 1, 4).

Nie wieder wird jemand ein Gebäude bauen, das er sich nicht leisten kann und das er nicht braucht, um es dann an Mieter zu vermieten, die ihm helfen, es zu bezahlen. Keine Zinsen mehr. Gott sagt, dass es Sünde ist, Geld gegen „Wucher“ oder Zinsen zu verleihen.

Einmal alle 50 Jahre werden alle Schulden, öffentliche und private, vollständig erlassen.

Da die Regierungen in den Händen der geistlichen Familie Gottes liegen und zum Teil von den menschlichen Führern verwaltet werden, die dieser großen herrschenden Familie direkt unterstehen, und da es keine riesigen Büros geben wird, die andere riesige Büros überwachen, die wiederum andere Büros verdächtig beobachten, kein militärisches Establishment, keine „Geheimdienste“ (Spionageagenturen) oder Mitglieder von Interpol, keine riesigen Kartelle, Monopole, Gewerkschaften oder gigantische Staatsausgaben, wird die Wirtschaft der Welt geheilt werden.

Stellen Sie sich das vor. Keine Auslandshilfe mehr – keine der verschwendeten Milliarden, um „Geliebte“ (Verbündete) zu kaufen (Hesekiel 23, 9, 22; Klagelieder 1, 2, 19; Hesekiel 16), die sich später abwenden und dich zerreißen. Keine an Bedingungen geknüpften staatlichen Zuschüsse mehr für die Industrie, die

Wissenschaft und die Raumfahrttechnik, für Schulen und Forschungseinrichtungen.

Stattdessen werden alle notwendigen Industriezweige, Bildungseinrichtungen und Unternehmen in solider finanzieller Verfassung sein.

Was für eine Welt wird das sein!

ABSCHLIESSENDES RESÜMEE

Staatsmänner, Wissenschaftler und Pädagogen wissen, dass die einzige Hoffnung für das Überleben und für den Frieden eine Weltregierung ist. Wir könnten viele führende Politiker der Welt zitieren, die dies bekräftigen.

Wir könnten noch viele andere Staats- und Regierungschefs der Welt zitieren, die sagen, dass dies unmöglich ist.

Einerseits heißt es also „Weltregierung oder Vernichtung“, andererseits „Weltregierung ist unmöglich“.

Das ist das Paradoxon des Terrors, mit dem die gesamte Menschheit heute konfrontiert ist. Kein Wunder, dass Gott, der Allmächtige, sagt: „[D]en Weg des Friedens kennen sie nicht“ (Römer 3, 17).

Aber was der Mensch nicht für sich selbst tun kann, wird der große lebendige Gott für ihn tun. Die Weltregierung – die vollkommene Regierung – kommt in unsere Zeit, in den Händen des großen herrschenden Christus und von unzähligen Tausenden von Mitregenten, die mit und unter ihm Unsterblichkeit erlangen.

Und diese gute Nachricht ist das wahre Evangelium von Jesus Christus. Christus soll den Thron der Welt erben (Lukas 1, 32-33), von dem Gott David versprochen hatte, dass er auf dieser Erde niemals enden würde (2. Samuel 7, 13). Jesus sagte vor Pilatus, dass

Er ausdrücklich zu diesem Zweck geboren wurde (Johannes 18, 36-37).

Jesus predigte ständig die gute Nachricht vom kommenden Reich Gottes (Matthäus 4, 23; 6, 10; 7, 21; Markus 1, 15; 4, 11; 14, 25; Lukas 4, 43; 8, 10; 9, 2, 11, 62; usw.). Er stellte sich selbst als den jungen Edelmann dar, der weggeht (in den Himmel), um gekrönt zu werden, und dann auf die Erde zurückkehrt (Lukas 19, 12-27).

Wiederholt sagte Jesus, dass Er auf die Erde zurückkehren würde (Matthäus 24, 27, 30-31, 42; 25, 13; Markus 13, 26; Lukas 12, 42-43; 17, 24; 18, 8; 19, 12; 21, 27; Johannes 14, 3; usw.). „Und wenn ich hingehe, euch die Stätte [Stellung, Amt, Wohnung] zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin“ (Johannes 14, 3). Er wird dann auf der Erde sein – Sacharja 14, 3-4 und 1. Thessalonicher 4, 16.

Der lebendige Christus kommt in der ganzen Macht und Herrlichkeit des allmächtigen Gottes, als „König aller Könige und Herr aller Herren“ (Offenbarung 19, 11-21), um die Rebellion der kriegführenden Nationen niederzuschlagen (Offenbarung 17, 14) und Gottes weltbeherrschende Regierung über alle Nationen zu errichten (Daniel 2, 44; 7, 9, 13-14, 18, 22, 27; Jesaja 9, 6).

Kein Wunder, dass die ganze Hoffnung eines wahren Christen die Auferstehung (Apostelgeschichte 23, 6; 24, 15) zur Unsterblichkeit – zum ewigen Leben – als Mitregent unter Christus ist. Jesus sagte: „Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Völker, und er soll sie weiden mit eisernem Stabe ...“ (Offenbarung 2, 26-27). Und weiter: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron [auf dieser Erde] zu sitzen ...“ (Offenbarung 3, 21; Lukas 1, 32-33). Und „... sie werden herrschen auf Erden“ (Offenbarung 5, 10).

Der Apostel Johannes sah in einer Vision eine Vorschau auf den Beginn dieser Herrschaft und Weltregierung: „Und ich sah Throne und sie setzten sich darauf, und ihnen wurde das Gericht übergeben ... diese wurden lebendig und regierten mit Christus tausend Jahre“ (Offenbarung 20, 4).

Jesus sagte, dass niemand das Reich Gottes sehen oder in es eintreten kann, bevor er nicht aus Gott geboren ist (Johannes 3, 3-5). Er machte deutlich, dass, wenn jemand aus Gott geboren wird, er, genau wie Gott, Geist sein wird. Wir sind jetzt als Menschen aus Fleisch geboren – und deshalb sind wir Fleisch. Gott aber ist Geist (Johannes 4, 24), und wenn wir aus Gott geboren sind – aus dem Geist – werden wir Geist sein (Johannes 3, 6-8). Jetzt sind wir irdisch – von der Erde (1. Korinther 15, 48). Wir sind „Fleisch und Blut“ von der Erde – von der Materie (Vers 50) –, aber Menschen aus Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht erben (gleicher Vers). Da wir aber das Bild des irdischen – sterblichen – Menschen getragen haben, werden wir, wenn wir von Gott geboren sind, das Bild des himmlischen – d. h. des Geistes – tragen (Vers 49).

Jesus Christus ist der Erstgeborene von vielen Brüdern (Römer 8, 29; Kolosser 1, 18), die durch eine „Auferstehung“ von Gott geboren werden (Johannes 5, 25-29; 6, 39, 40, 44).

Christus, der König aller Könige. Vollkommen im Charakter, absolut in Ehrlichkeit, Integrität, Treue, Loyalität und Vertrauen; erfüllt von der Sorge um die Regierten – ihr Wohlergehen und ihr Heil; vollkommenes Wissen, Verständnis, Weisheit. Vollkommene Liebe, Barmherzigkeit, Geduld, Freundlichkeit, Mitgefühl und Vergebung. Dennoch besitzt Er totale Macht

und wird niemals auch nur einen Millionstel Zoll von Seinem vollkommenen Gesetz abweichen, das der Weg der Liebe ist. Er wird Gottes Gesetz durchsetzen – Gottes Regierung auf Erden. Er wird hochmütige, fleischliche, rebellische Menschen dazu zwingen, sich Gottes Regierung vollständig zu unterwerfen.

Niemand wird sich täuschen lassen – wie die große Mehrheit der Menschheit heute. Alle werden die Wahrheit kennen. Keine religiöse Verwirrung mehr. Die Augen werden für die Wahrheit geöffnet werden. Die Menschen werden gelehrig werden. Die Menschen werden anfangen, Gottes Weg zu leben – den Weg der aufgeschlossenen Sorge für andere – den Weg der wahren Werte – den Weg des Friedens, des Glücks, des Wohlbefindens und der Freude.

Verbrechen, Krankheit, Schmerz und Leid, existieren nicht mehr. Armut und Unwissenheit verbannt. Lächeln auf den Gesichtern der Menschen – Gesichter, die strahlen. Wilde Tiere gezähmt. Luftverschmutzung, Wasserverschmutzung, Bodenverschmutzung, sind nicht mehr vorhanden. Kristallklares Wasser, das man trinken kann; klare, reine frische Luft zum Atmen,; fruchtbare, humusartige tiefschwarze Erde, wo früher Wüsten, Berge und Meere waren, die geschmackvolle Nahrungsmittel hervorbringt, und fantastische Schönheit in Blumen, Sträuchern und Bäumen. Eine Welt voller glücklicher, strahlender Menschen, die von ehemaligen Sterblichen, die unsterblich geworden sind, geführt, unterstützt, beschützt und regiert werden – und alle Menschen erkennen, dass auch sie das ewige Leben in höchstem Glück und aufregender Freude erben können.

Was für ein fabelhaftes Bild!



Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



bfl@hwacollege.org



+441789581912



PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!

KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God, Attn: Spanish
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +441789581912

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)

